

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Btg., für auswärtige Anzeigen 25 Btg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Btg., für Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 455.

Freitag, den 29. September

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabinet

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich.

13103

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

3251

W. Thomas, Webergasse 6,

empfehlte in grossartiger Auswahl zu billigen festen Preisen:

Neue Kinder-Mäntel von 6 Mk. an.

Neue Kinder-Kleider von 2 bis 25 Mk.

Neue Knaben-Anzüge in Cheviot, Tuch und Buckskin von 5.50 Mk. an.

Neue Knaben-Paletots und -Mäntel von 8 Mk. an.

Neue Kinder-Mützen für jedes Alter.

Neue Sammet-Blousen für Damen, gute Qualität, von 12/75 Mk. an.

Neue wollene Blousen für Damen und Kinder.

Neue Haus-Kleider und Morgenröcke von 6 Mk. an.

Neue Unterröcke in Wolle und Seide in soliden Qualitäten.

18244

Die besten Schleimjuppen

bereitet man vorthellhaft mit meiner anerkannt vorzüglichen Safergrübe à 26 und 30 Pf., schottischem Safermehl (Scotch Oatmeal) à 30 Pf. und präparirter Roggerke à 28 Pf. per Pfund. 16142
A. Mollath, Michelsberg 14.

la Mais- o. Welschkorngries à 16 Pf.

per Pfd., delicat für Suppen u. Brei (Polenta), sowie feinstes Maismehl, billiger u. vorthellhafter Ersatz für Maizena o. Mondamin, à 10 Pf. per 1/2 Pfd.-Packt empfiehlt in nur ganz frischer Waare
A. Mollath, Michelsberg 14. 16194

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. September c., Mittags 12 Uhr, sollen in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 hier

1 Büffet (Eichen), 1 Bücherschrank, 1 Consolschrank, 1 Wascheconsol, 1 Toiletenspiegel (Mahagoni), 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trümeau (Nußb. mit Gold), 1 Plüsch-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, sowie 3 Delgemälde 459

öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. September 1893.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrage des Königl. Justizraths Herrn Dr. jur. Siebert, als Bevollmächtigter der Erben des verstorbenen Rentners Herrn Friedr. Reinhold hier, versteigere ich

heute Freitag, den 29. September c., Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

die zum Nachlasse gehörigen Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

compl. Salon- und Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, Polsterarmaturen, 1 Jagdzimmer-Einrichtung in Geweihen, Sophas, Divan, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Weisszeugchränke, Verticow, Kassenschrank, Pianino, runde, ovale, viereckige, Ausziehs-, Antoinetten- und Schreibtische, Schreibsecretär, Wasch- und andere Kommoden, Kausch-, Näh- und Nachttische, alle Arten Stühle, 1 Eichen-Ausziehtisch und 6 Speisestühle, Salon- und andere Spiegel, Bilder, Delgemälde, prachtvolle Standuhr, Regulator, Teppiche, Vorlagen, Gas- und Lampenlüstres, Kleiderständer, Treppenleiter, Krankenwagen und Zimmerfahrstuhl, Porzellanofen, 2 Wärmorbasen, Einmachgläser, Kasser, getrag. Kleider, Schmuckachen, Taschenuhren, feinere Porzellan- und Silberfachen, Christofle, Glas, Porzellan, Krystall, Tafelaufsätze, Kleider, Pelztragen, Bücher, worunter Brockhaus Convers.-Lexikon, Bringmaschine, Küchenschrank, Anrichte, Tische, Stühle, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände. 385

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bestellungen

auf feine Märkische „Daber“-Kartoffeln (auserlesene Domänen-Waare) nimmt vom 1. October an wieder entgegen

P. Siegrist,

Kirchgasse 3, 1. 18949

Kartoffeln, prima gelbe engl. Behnerwälder, sowie Magnum bonum zum Tagespreise. Bestellungen auf alle Sorten Winterkartoffeln werden angen. bei C. Vorpahl, Webergasse 45.

Dental-Office

von

A. Förster,

Langgasse 44.

Sprechstunden für Zahleidende
9-1 und 2-5 Uhr.

Heute

und so lange der Vorrath reicht, kommen große Posten Korsetts (da solche in Betten nicht mehr sortirt) in Serien à M. 1.—, M. 1.50, M. 2.50 u. M. 3.50 zum Verkauf und mache ich meine geehrte Kundschaft ganz besonders hierauf aufmerksam. 18722

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft,
Marktstraße 26, 1. St.

Großer Möbel- und Betten-Verkauf
im Möbelgeschäft
Georg Reinemer,
Michelsberg 22. 414

C. Eichelsheim, Wiesbaden,
Möbelfabrik,

Wilhelmstraße 18 und Friedrichstraße 10,
offerirt zu herabgesetzten billigen Preisen wegen Umänderung der Fabrik-Lokalitäten eine grössere Anzahl Möbel, worunter:

complete Zimmer-Einrichtungen, als auch einzelne Möbel und Polster-Garnituren in Plüsch und Seide, Divans, Betten etc. etc. 18157

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gebiegenster Ausführung äußerst billig. 10258

Arnold, Dohheimerstraße 9.

Für Tapezierer.

Habe einen Posten hochgeschweifter breiter Gallerien in allen Farben, welche billig abgebe. 18871

Jac. Fr. Steiner, Vergolder,
Langgasse 4.

Süsser Apfelwein.

Wilhelm Möller, Röhrstrasse 9. 10214

Verschiedene Sorten gepökelte Äpfel, Biscuits und Käse werden abgegeben Schwalbacherstraße 23 bei H. Faust.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Keryllisches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

täglich bis zu **100 40-Seiten**

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Illustrierte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Die Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ ist eine besondere, reichhaltige Beilage und kommt ebenfalls in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Sur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Sur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei kaufkräftigsten Leserkreis.

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ Bekanntmachungen der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, Ausschreiben hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Geselligkeits-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine. Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

J. A. Heese,

Berlin — Paris.

Wiesbaden, Louisenstr. 35, Part. L. Herdt, Wiesbaden, Louisenstr. 35, Part.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen, französischen und englischen Damen-Kleiderstoffen in Seide und Wolle zeige ergebenst an.

18570

Preise fest u. billig.
Sämtliche Gegenstände durch Begutachtungscommission geprüft und taxirt.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstraße 10.

Garantie 1 Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größtes Lager aller Arten sonstiger Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. 247

Schneider-Innung.

Zu der heute Freitag, den 29. d. M., Abends 8^{1/2} Uhr, im Lokale des Herrn Laufer, Schwalbacherstraße 43, stattfindenden

außerordentlichen General-Versammlung

ladet die verehrlichen Mitglieder mit der Bitte, vollzählig zu erscheinen, ergebenst ein 508

Der Vorstand.

Tagesordnung:

Auflösung der Innung.

Abonnements

auf sämtliche Zeitschriften des In- und Auslandes erbittet

Heinrich Roemer,Buch-, Kunst- und Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler. 17859**Empfehle Loose**

zu allernächsten Ziehungen.

Frankf. und Strassb. Pferdeloose à 1 Mk.

Massover Loose à 1 Mk. Gew. bar.

Rothe Kreuz(Geld)-Loose à 3 Mk.

Ulmer Dombau(Geld)-Loose à 3 Mk. 19260

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Früh gewagt!

Deutsch gestempelte Lott.

Staats-Eisenbahnloosemit Haupttr. von 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000
30,000 Francs etc. etc.**Ziehung am 1. October 1893.**

Jedes Loos gewinnt succ. Monatl. Einzahl. auf 1 ganzes Original-Loos Mt. 4.—, 30 Mt. Porto, auch Nachn. (Cassell 243) 188

Bankgeschäft Louis Schmidt in Cassel.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug nach meinem Hause Taunusstraße 32 und um mit dem größten Theil meines jetzigen Lagers, welches noch sehr reichhaltig ist, bis Ende September zu räumen, verkaufe von jetzt ab billiger als jede Concurrenz. 16273
Zum gefl. Besuche lade höflichst ein.

Wilh. Schwenek,

Saalgasse 33.

Herosstraße 1.

Bei feiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen Haarfrisur bemerken. Haarfrisuren jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von 18373

Moritz Fr. Häusler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.

Englisch spoken. Anleitung zum Selbstfrisieren. English spoken.

Tapezieren-Stärke in bekannter Güte empf. billigt
J. Haub, Mühlgasse 13. 19277**Für gefl. Beachtung.**

Wegen Umbau und Vergrößerung meines Lokals verkaufe ich mein ganzes bedeutendes Lager gediegener selbstfabricirter Regen- u. Sonnen-Schirme zu ganz besonders billigen Preisen aus. Das Lager besteht aus soliden Schirmen der billigsten bis zu den feinsten Sorten in früher Waare. Man lasse diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen. 19340

Schirm-Manufactur F. de Fallois,

10. Langgasse 10.

Hausnummer gefl. genau beachten.

Nur 3 Wochen

dauert der Ausverkauf in fertigen

Herren- und Knaben - Garderoben

und ist Jedem Gelegenheit geboten, seinen Bedarf fast für die Hälfte des Werthes zu decken.

Sämtliche Kleidungsstücke sind von dauerhaften Stoffen, gut gearbeitet und nur moderne Muster. 18954

Durch Kauf eines grossen Lagers kann ich diese Sachen spottbillig abgeben.

Langgasse 33,

neben Löwen-Apotheke.

Schluss am 14. October, Abends.

Modes.

Zeigen hiermit unserer werthen Kundschaft an, daß die

Modell-Güte

zu ihrer gefl. Ansicht stehen.

Gleichzeitig empfehlen wir ein reich assortirtes Lager in Damen- und Kinder-Gütern, sowie Sammet, Federn, Bändern, Fantasie u. f. w. Straußfedern werden gewaschen, getränkt und in allen Farben gefärbt. 19238

Hochachtungsvoll

Geschw. Kessler,

Grabenstraße 11,

Grabenstraße 11,

Hobes, Modes und Confection.

Gasthaus zum Engel,

Mosbach.

Täglich frisch: Süßer und rauscher Apfelwein. 19191

Ausverkauf von Manufactur- und Weisswaaren.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich wegen

Geschäfts-Aufgabe

von jetzt ab **sämmtliche Waaren-Vorräthe**

zu bedeutend ermässigten Preisen

zum

Ausverkauf

gestellt habe.

Das Waarenlager ist vollständig sortirt und enthält:

Kleiderstoffe aller Art, worunter viele schwarze Stoffe.

Cattune in grossem Sortiment,
baumwollene Kleider- und Schürzenzeuge,
Baumwoll-Flanelle,
Blaudruck.

Wollene Flanelle,
in weiss, farbig und gemustert,
Hemdenflanelle,
Kleider-Lamas.

Weisswaaren, Leinen und Gebild.

Gardinen.

Congress-Stoffe,
Rouleaux-Stoffe,
Schneide-Zeuge.

Negligé-Stoffe,
Piqué,
gerauhten Barchent.

Damen-Wäsche.

Bettwaaren.

Drelle, Daunenköper,
Bett-Damaste,
Wollene Bett- und Steppdecken.

Bettbarchent,
Bettzeug,
Piqué- und Waffeldecken.

Fertige Bettwäsche.

Möbel- und Fantasie-Stoffe.

Tischdecken, Teppiche,
Bettvorlagen.

Läuferstoffe,
Friese.

Buckskins, halbwollene und leinene Hosenstoffe.

Jagdwesten, wollene Jacken und sonstige Tricotagen.

Châles und Tücher.

Ausser diesen sind noch **viele andere**, hier nicht genannte, der Manufactur-Branche angehörige Artikel am Lager.
Sämmtliche Waaren sind von **durchweg guter Qualität**, und ist bei gewohnter reeller Bedienung hiermit eine günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen geboten.

19014

Hermann Hertz,

Metzgergasse 1.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Heisinger.

Engagiertes Personal vom 16.—30. September: **Miss Ophelia** mit ihren dress. Kakadus. (Grossartig.) **Original-Astley-Troupe** in ihren sensationellen Leistungen an den römisch. Ringen. (Ohne Concurrenz.) **Alfred u. Nelly Hyde**, Englands Premier-Excentric-Pantomistis-Knak-about Grotosk and greatest of all Comic Dancers. (Komisch.) **Brothers Astley**, Musik-Excentrics-Clovers. **Little Miss Lola**, Miniatur-Soubrette. **Herr Paul Backer**, Gesangshumorist. **Frl. Ilka Scherz**, Liedersängerin. 345

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen

Geschäfts-Üebernahme.

Einem hochverehrten Publikum beehre ich mich hiermit ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich das von Herrn **W. Külpp** hier neu erbaute und altrenommierte

Hotel und Badhaus

„Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7,

käuflich erworben habe und in gleicher Weise weiterführe

Das Hotel ist mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet und empfehle ich gute reine Mineralbäder ohne Süßwasserzusatz.

Eigene Mineralquelle im Hause.

Schön eingerichtete Wirtschaftsräume. Separater Speisesaal und Garten. Große und kleine comfortable Zimmer.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Bier von der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft. Diverse Weine von hiesigen renommierten Firmen, sowie alle englischen Getränke.

Kleine Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Hochachtungsvoll

Hugo Kupke,

vorm. W. Külpp.

Restaurant Adolphshöhe.

Süßer Apfelmöst.

17591

TRADE-MARK

SEKT



garantirt

Rein.

st. und

best.

Niederlage

bei:

J. Huber,

Bleichstrasse,

Wiesbaden.

187

Birn-Quitten

zu verkaufen Weisberg-
strasse 5.

19217

Kartoffeln per Stpf. 18 Stpf., Gr. 2 Mt. 25. Metzgergasse 37. 18940

Zwetschen Bund 4 Pf. Friedrichstraße 10, Thoring. 19251

Neufel, gedruckte, v. Stpf. 25 Pf. Schachstr. 23, 2. St. 1. 18661

Neufel, Birnen 3. St. u. G. Stpf. 3, 4, 5 Pf. Hermannstr. 4, 2. 18727

Neufel und Birnen zu haben Möhringstraße 10. 18108

Nochbirnen v. Stpf. 5 Pf., Schürzen v. Stpf. 8 Pf. zu haben Weisbergstraße 26.

Gesell. Weisenbirnen v. Stpf. 5 Pf. zu verk. Friedrichstr. 8. Böhm.

Obst. Hochfeine Tafelbirnen, Noobirnen, Neufel, Reineclanden bill. zu haben Weisbergstraße 9.

Quitten

zu verkaufen im

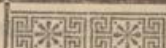
19227

Hotel Einhorn, Marktstrasse.

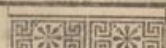
Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waagons aus und liefere dieselben franco Haus das Malter zu 4 Mt. 20 Pf., bei Abnahme von 10 Centner zu 4 Mt. 10 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.



Kaufgesuche



S. Herz, Metzgergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Gold und Silber, Pfandscheine jeden anständigen verlangten Preis.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Herren-Kleider, Damen-Gestülme und Kinder-Kleider, Fracks, Cylinderhüte, Schuhe und Stiefel, Betten, ganze Nachlässe, Militäreffekten etc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau, Metzgergasse 31.**

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher,
31. Goßstraße 31.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

kaufe zu jedem Preis getragene Herren- und Damen-Kleider, wie auch altes Schuhwerk und Möbel. Auf Bestellung komme in's Haus. **H. Friediger, Schwalbacherstraße 37.**

Für getragene Kleider, Schuhe, Stiefel zahlt die besten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.**

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu kaufen gesucht. Offerten u. G. A. 564 an d. Tagbl.-Verlag. 384

Gebrauchte Möbel

und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise. 19054

A. Reinecker, Weichstraße 25.

Möbel, Teppiche u. dgl. nicht lauri zum höchsten Preise

Georg Jäger, Michaelsberg 20. 17593

Bade-Einrichtung zu kaufen gesucht Herrngartenstraße 17.

Zu kaufen gesucht 2—3 Saal-Lüster, 1 großer Säulen-Ofen und 1 H. Wäget. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19320

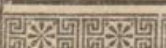
Eine kleinere Holl-Schuhwand

zu kaufen gesucht. Angebote mit Größenangabe unter G. G. 535 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

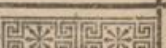
**Ge sucht ein Estritt f. Blumen Kapellen-
straße 41 a.**

24. Goßstraße 24 werden Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, alte Metalle u. f. w. zu den höchsten Preisen angekauft, auf Verlangen im Hause abgeholt. 18745

Franz Markloff.



Verkäufe



Für Schlosser u. Mechaniker.

Eine gut eingerichtete mechanische Werkstätte mit Maschinenbetrieb, resp. Inventar, Kundschaft u. f. w. billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 19044

Fremdenbett, gebrauchtes, billig zu verkaufen Moritzstr. 44. 17144

Ein Flaschenbiergeschäft sehr billig zu verkaufen. Offerten unter N. N. 541 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Ahtel Sperrst

zu vergeben. Näh. Wilhelmstr. 34, 3.

Ein Viertel Theater-Abonnement, 1. Rangloge, abzugeben Nicolasstraße 3.

Zwei Viertel Theater-Abonnement (1. Rangloge 6) abzugeben Dohheimerstraße 44. 19274

Ein gut erhaltener Winter-Überzieher und sonst. Herren-Garderobe zu verkaufen Abeggstraße 6.

Eine noch sehr gut erhaltene Zither ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 27, Part. I. 19262

Ein gut erhaltenes Billard, ein Pianino und eine große Leiter ist wegen Umzug zu verkaufen Eilsstraße 1, Part.

Einige gepolte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen. H. Matthes. Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11003

Zwei vollständige französische Betten mit hohen Säulern, 1 Wasch-Kommode, 2 Nachtschische, 1 Kleiderstuhl, 1 Verticow, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Antoinettentisch, 1 Kommode, 1 Teppich, 1 Regulator, 5 Salons-Deigemälde in eleganten Gold-Parafrahmen und dergl. sind billig abzugeben 504

Idelheidstraße 32, Part.

Blüsch-Garnitur, Kamelstaschen-Garnitur und 1 Ottoman (Alles neu) billig zu verkaufen Morisstraße 6. P. Weiss. Tapezierer. 19183

Schöne Ottomane (neu) billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 18603

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 17999

Rob. Blüschgarnitur, M. 250, zu v. Morisstr. 44. 18272

Eine Kamelstaschen-Garnitur, dreiflügel, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Chaiselongue, 1 Bett mit Aufschlaffung, 1 eisernes Bett, 1 Kinderbett, 1 Wasch-Kommode, verschiedene ein- und zweithür. Kleiderchränke, 3 Nachtschische sind billig zu verkaufen Selenenstraße 28, Dinterh. 19177

Ein großes Schiffssofa mit Blüschbezug, sowie ein schwarzer Klappstisch und ein großer Blumenstisch billig zu verkaufen Möderallee 24.

Schönes Canape (neu) billig zu verkaufen Wellrigstraße 11, Part.

Ein grünes Rips-Sofa, zwei Sessel und zwei Herren-Sessel billig zu verkaufen Webergasse 3, Gartenhaus Part. 19332

Ein dreitheil. Kamelstaschen-Sofa (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Blüschbergstr. 27, Part. 19049

Ein noch neuer großer Spiegel und ein neues Mädchen-Bett zu verkaufen. Näh. Röderstraße 37, Partierre. 19187

Wegzugs halber zu verkaufen eine noch neue elegante Nähmaschine (3. Stellen und Abnehmen) Mühlstraße 13, 3.

Wegen Sterbfall eine ganz neue Nähmaschine mit Hand- u. Fußbetrieb zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19064

Eine ganz wenig gebrauchte Decimalkilwaage billig zu verkaufen Hartmannstraße 1. 18877

Ein Zweispänner-Wagen und eine Diawurzmühle zu verkaufen Röderstraße 21, Raden. 18430

Zwei gut erhaltene H. Wagen billig zu verkaufen. J. C. Meiser, Kirchgasse 38. 18254

Ein Feder-Karren für Schreiner oder Tapezierer und ein Hand-Karren zu verkaufen Etingasse 20.

Ein letzter neuer Hand-Karren zu verk. Wellrigstraße 25. 18441

Ein harter Feder-Karren, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen Platterstraße 10, Dinterhaus 2. 18668

Ein hölzerner Sackkarren, hart gebaut und gut erhalten, billig zu verkaufen Langgasse 27, Partierre-Kontor. *

Gehr. aut. erb. Kinder-Kiekwagen bill. zu v. Kohl. Hafnergasse 10.

Eine Leiter nebst Mühle billig zu verkaufen oder zu verleihen Abrechtstraße 11. 19022

Zu verkaufen.

Hermannstraße 3 ist 1 Kaffeebrenner (25 Pf.), 1 desgleichen (10 Pf.), 1 Bier-Abfüllmaschine, 1 Cigarren-Auslegelassen billig zu verkaufen. 19142

Ein fast neuer Transportier-Werk zu verkaufen Friedrichstraße 43. 18250

Ein H. Nachschloß zu verkaufen Möderallee 18.

Ein sehr guter Regulier-Kofen a. verk. Näh. Tagbl.-Verl. 19202

Wellrigstr. 27, 2. c. Wasserlein, Sandbeingew. u. Dorn zu v. 18767

2/1 und 10/2 Stüd-Fässer, weingrün und frisch geleeert, billig zu verkaufen. 19135

Heuer & Co., Rheinbahnstraße 3.

Eine Wirtshaus rheinischer Stüd-Fässer zu verkaufen bei J. C. Wergener, Weinhandl., Hellmundstraße 35.

5-600 Bierfässer billig zu verkaufen Abrechtstraße 2, Part.



Frisch geleerte Weinfässer,

alle Größen, zu haben

Abrechtstraße 11.

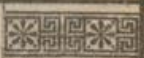
18550

Stückfäßbütten, für Maß und Trauben, billig zu verkaufen Abrechtstraße 11. 19021

Dänische Dogge, 3 Monate alt, zu verk. Frankenstr. 11, P. 18920



Verschiedenes



Wohnungs-Wechsel.

Mein

Atelier für künstliche Zähne

habe ich von Kirchgasse 35 nach

Langgasse 40

(bei Herrn Hoflieferant Eberhardt) verlegt. 19286

Hochachtungsvoll

Jean Berthold,

früher bei Herrn Krane.

Wohne jetzt Wellrigstraße 3.

A. Brühl, Herd- und Ofenmacher.

Teilhaber-Gesuch!

Für ein hiesiges in bestem Gange befindliches Geschäft (Droguen und Materialwaaren) wird eine tüchtige Kraft als Teilhaber gesucht. Zwecks weiterer Ausdehnung des Gesch. Off. u. N. O. K. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, poliert und repariert. A. May. Stuhlmacher, Maurergasse 8. 15235

Umzäunungen fertigt bill. an L. Debus, Hermannstr. 30. Eisen-, Zerkeln-, Kiefern- u. Lannen-Pfosten, Riegel u. Latten stets bill. vorrätig. 18042

Das Weichen von Zimmern und Decken wird billig und gut ausgeführt, sowie das Streichen von Decken auch bei Stellung des Materials. 19229

Gebrüder Sauerborn, Tücher und Lackirer, Hellmundstraße 24. Dohheimerstraße 20.

Möderallee 16 kann fortwährend gefestigt werden a. Cir. 30 Pf. 18729

Costüme, Mäntel und Jaquettes

werden nach der neuesten Mode unter Garantie angefertigt Friedrichstraße 14, Mittelb. 1. St. 18662

Confection.

Costüme, sowie Mäntel aller Art werden bei billiger Berechnung angefertigt von 18873

Johannette Plies, Louisestraße 14, Stb. r. 1 St.

Tüchtige Schneiderin empf. sich zum Anfertigen eleganter Costüme in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 9, 1 St.

Perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Kirchgasse 40, 2.

Tüchtige Näherin, welche im Kleider- und Weizeng-Ausbeßern gründlich erfahren ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause (pro Tag 1,20 Pf.). Näh. Krantenstraße 26, Part. 18882

Zeichnungen für Stickerien werden angef. im Atelier für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 15750

Weißnäherin wird billigt beforat Saalgasse 3, Part. 19038

Gold-, Bunt- und Weißsticken, sowie Ausbeßern von Weizeng in und außer dem Hause. Näh. Emserstraße 19, Frisp. 17347

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2, 16048

Gardinen-Wasch- u. Spannmittel Morisstr. 6, S. I. 1 St. 18988

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, pünktlich und billigt beforat. Bestellungen werden angenommen Friedrichstraße 18, Part. links.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wascherei und Spannererei per Fenster 1 M. in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll Frau Haaf.

Eine Friseurin,

die modern gut frisiert, wird gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 19273

Zum Massiren

empfiehlt sich Frau Wolf, Nerostraße 14. Gute Zeugnisse.



Dr. Kneipp

Unübertroffen

ist mein

Kneipp - Gesundheits - Kaffee!

Aerztlich empfohlen. — Für jeden Haushalt colossale Ersparniss.

Als Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.

Mehrfach prämiert. — Höchste Auszeichnungen.

Per Pfund **40 Pf.** Per Pfund.

Fabrikation und Versandt für In- und Ausland.

Franz Heidecker, Wiesbaden,
Ellenbogengasse 10.

19311

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** in

Regenmänteln, Jaquettes, Capes, Rotonden,
Morgenröcken, Jupons etc.

und

Kleiderstoffen

zeigen ergebenst an

Gebrüder Rosenthal,

39. Langgasse 39.

19084

Wichtig für Damen ist **American-Champooing.**



Es ist das einzige Mittel, welches die Haare am längsten erhält! Vielen Damen ist diese Methode noch gar nicht bekannt, deshalb so oft rapides Ausfallen der Haare bei Damen, die sich fragen, woher das kommt?

Champooing

ist eine complete Reinigung der Haare und des Kopfes mit Anwendung des Trocken-Apparates, wonach sich Niemand erkälten kann, da in 15 bis 20 Minuten das längste Damenhaar trocken ist und wieder frisirt werden kann.

In der aufmerksamsten Weise wird das Champooing angewendet bei

Martin Haas, Friseur u. Perückenmacher,

30. Marktstrasse 30, Hotel Einhorn.

Transportabler Trocken-Apparat für Damen, welche zu Hause bedient werden wollen. 17290

Abonnement zum Damen-Frisiren in und ausser dem Hause.

Singfutter für Kanarienvögel,

genau nach Vorschrift des hies. Kanarienzüchter-Vereins aus tadellos gereinigten besten Qualitäten zusammengesetzt, empfiehlt in unübertroffener Güte zu **30 Pf.** pro Pfund, ca. 60 % unter dem Verkaufspreise ähnlicher Mischungen in sogen. Originalpacketen mit Schutzmarke. Ferner für Insektenvögel aller Art vorzüglich bewährt: **Ia Fleischfüttermehl** = gemahlene Gebäck mit ca. 30—40 % Gehalt an Fleischpräparaten (Hauptbestandtheil der meisten sogen. Universal-Füttermischungen), auch als Fischfutter empfohlen, pro Pfund **28 Pf.**, **Ia weißes Rohmehl** à Pfd. **15 Pf.**, **Ia sandfreie getrocknete Ameiseneier**, **bestes Eierbrot** (Vogelbiscuit) für Kanarien und feinere Insektenfresser (Nachtigallen, Sprosser etc.) zu bekannten billigen Preisen. 18928

A. Mollath, Michelsberg 14,

Samen- und Vogelfutter-Handlung.

Hochheimer Traubenmost

per Liter 1 Mt. 20 Pf. (eigene Kelterei) empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. September.

41. Jahrgang. 1893.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 14742

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder getheilt, z. vermieten oder zu verk. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13285

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubüro an Adolphsallee 59. 9321

Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 14744

Nerobergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietthungs-Agentur, Taunusstr. 18. 15320

Das Haus **Emserstraße 29** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
gesehen von 9-12 und 3-6 Uhr. 11485

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 Laden auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden oder Mauerstraße 21. 14746

Gr. Burgstraße 3 heller Laden mit 2 Schaufenstern auf October zu vermieten. Näh. im Obstd. 16920

Dohheimerstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 12824

Eisenbogensgasse 2 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 12041

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13358

Ecke des Hirschgrabens u. Stein-

gasse 2c sind die Ladenlokalitäten mit Nebenräumen (auch als Wohnungen) zu Wohnungspr. z. verm. 15880
Zahnstraße 2 ein kleiner Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 18088

Hirschgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. Goethestraße 12, Part. 11841

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 □ Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. dabeist im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ist der neben dem Laden belegene Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, Messerladen. 12253

Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16495

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Messer, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Verth. zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Walramstraße 14/16 ist ein Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 1 Zimmer und Küche, auf Verlangen auch mehr, sofort oder bis 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Fackert, Bäckermeister, Walramstraße 14/16. 16123

Laden Webergasse 2

jetzt **J. Bacharach**. Confections-Geschäft) zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 14369

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Imund, 1 St., oder Al. Burgstraße 8. 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden zum 1. October zu vermieten. 14407

A. Weber & Co.

Begen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
 erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 1885

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. b. 14533
Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchstraße 22. 14751

Laden Moritzstraße 24 zu vermieten. Näh. Kirchstraße 20. 12972
Ein Laden Marktstraße 32. 18874

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf 1. October zu vermieten. Näh. b. W. Schwenck. 9842

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem da Piano- und Gesangs-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Lonsienplatz 7, 2 r. 18578

Ein Laden und eine Wohnung Saalstraße 36 zu vermieten. Näh. im 1. St. daselbst. 14850

Laden mit Zimmer zum 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 17354

Laden. Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf 1. October anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf 1. Oct. zu v. 18795

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 qm, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch Entresoirräume dazu gegeben werden. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 16326

Laden Westendstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Ein geräumiger Laden

mit zwei großen Schaufenstern in bester Ans- und Geschäftslage per 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 16319

Laden

in bester Lage per 1. October ex. preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16798

Glendogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 13304

Faulbrunnengasse 9, Hinterh., ist eine schöne Werkstätte, in der lange eine Druckerei betrieben wurde, bis 1. October 1893 zu verm. 13267

Goldgasse 8 zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

Schwalbacherstraße 25 eine große helle Werkstätte zu verm. 14895

Taunusstraße 36 eine Werkstätte, passend für einen Tapezierer, auf 1. October zu vermieten. 14492

Walramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser, Lackierer u. geeignet, zu vermieten. 11805

Zwei große Werkstätten, für Lackierer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stalmeierstr. 14059

Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4, Part. 13762

Werkstätte, hell und geräumig, für ein reichliches ruhiges Geschäft nebst Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. 17881

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dogheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. L. u. 6,75 Mtr. breit), zum 1. October zu vermieten. 15474

Ein Lagerplatz und eine Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. Dogheimerstraße 49, im Haus daselbst. 17641

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**Kostenfreie Nachweisung**

von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc. durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. — Telephon No. 215.

Adelheidstraße 56,

1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Geddeschhof. 19098
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 14787
Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Biebricherstr. 25

herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 14758
Elisabethenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Wiedervermieten ausgeschlossen. Angesehen von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 13501

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst von 9—12 u. 2—4 Uhr. 12800

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. 19163
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf October zu vermieten. 16511

Lonsienplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 St. r. 17327

Lonsienstraße 31, 2. Stock. Neu hergestellt. Preis 1200 Mk. jährlich. Näheres bei Königl. Domänen-Verwalter, Schwalbacherstraße 24. 123

Marktstraße 14 (Balkon), Küche und Zubehör, vorzüglich für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Anstalt-Gebäude, Marktstraße 14. 14760

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen grossen Salon mit grossem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkons u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 1112

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., d. od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 14761

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Ofen und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 14019

Wilhelmstraße 4 ist eine Wohnung von acht Zimmern und Zubehör auf 2. Stock zu vermieten. A. Weber & Co. 14405

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laufe selbst im 2. Stock. 16254

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; ebenfalls 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. Et. 17110

Eine elegante Wohnung von 8 Zimmern, beste Aurlage, für einen Arzt passend, f. z. v. N. b. J. Chr. Glücklich. 16318

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 14 elegante Wohnung, 7 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Part. 18579

Adolphsallee 30 Wegzugs halber prachtv. zweite Etage, 7 Zimmer, Bad, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. 16325

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvollste 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Bau-Bureau. 18809

Dogheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Wirtbenutzung des Gartens, ist zum 1. October zu vermieten. 11356

Goethestraße 12 hochelegante Wohnungen, 7 Zimmer, auf Wunsch Part. 6 Zimmer, mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Badezimmer mit Warmwasser-Einrichtung, Balkon nach der Straße und Gartenstein u. f. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 Tr. 10014

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 12545

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 12531

Nerostraße 23 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, passend für Pension, auch getheilt zu 4 u. 2 Zimmer, zu vermieten. 16748

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stod. 18815

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u. großem Balkon nebst Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. Part. oder Schwalbacherstraße 33, bei Fritz Brahm. 16352

Rheinstraße 70 Bel-Etage (neu hergerichtet), 7 Zimmer, großer Balkon, Küche, Badecabinet, 3 Mansarden, 2 Kellern. Näh. daselbst Part. 14049

Dankmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Sch. Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 14763

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf den 1. October d. J. zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Part. 16251

Eine hochelegente Herrschafts-Wohnung, 7 Zimmer, Badezimmer, 3 Mansarden u. sonst. Zubehör, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 7, 1. Etage. 19132

Herrschafts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 15640

Wohnungen von 6 Zimmern.

Karlstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 11850

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

Adelheidstraße 42 Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 12973

Adelheidstraße 44 schöne Wohnung v. 6 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 14088

Adelheidstraße 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad, resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60b, Part. 11641

Adolphsallee 41 Parterrewohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October oder sogleich zu verm. Näh. Adolphsallee 43, Part. 18404

Schöne Aussicht 22, Villa Seewedere, eleg. 2. Stod v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sont. 12334

Bahnstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 16148

Biebricherstrasse 23

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niederdruck-Dampfheizung, prachtvolles Panorama, sofort oder später zu vermieten. Wenn gewünscht, können noch einige sehr schöne Mansardzimmer, die mit der Etage direct in Verbindung stehen, hinzugegeben werden. Näh. im Hause oder bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 12832

Biebricher u. Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 11033

Blischstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 14767

Große Burgstraße 4, 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 4. St. 17109

Elisabethenstraße 20 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzuj. v. 10-12 u. 4-6 u. 12337

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden u. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 14571

Kaiser-Friedrich-Ring 18 ist noch eine eleg. Bel-Etage von 6 großen Zimmern (2 Balkons) nebst reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17552

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u. für gleich oder später zu vermieten. 16324

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn Dr. Frech), Bezugs halber zu vermieten. 16506

Moritzstraße 15, 2. Et. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 12971

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per 1. Sept. o. Oct. zu vermieten. 14541

Nicolasstraße 5

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit gedecktem Balkon zu verm. 14125

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 17480

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 14941

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stod, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18333

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Cont. oder Schützenhofstraße 15. 14771

Wederstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei Roeder. 14115

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und Wilhelmsplatz 7 die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmstraße 12, Gartenh., Wohnung im 2. Stod (6 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. bei S. Mess daselbst. 17140

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Erste Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, in einer Villa belegen, ist per 1. October anderweitig zu vermieten. 14840

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 40 eine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, per 1. October zu verm. N. Louis Behrens, Langgasse 5. 13302

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dinterhans Part. 14379

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u., per 1. October 1. J. preiswerth zu vermieten. Näheres Waltrautstraße 14, 1. Ad. Huber I. 11233

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 14772

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsallee 49 u. 51 ist die 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisel., Bad, Balk. u. Zub. u. Gleichpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphsstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör gleich oder 1. October zu vermieten. Daselbst ist ein Logis im 2. Stod mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angehen werden. 14301

Adolphsstraße 6, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15240

Albrechtsstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9347

Albrechtsstraße 16 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12524

Blischstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. 15487

Bordere Blischstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf Sept. oder Oct. zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1. 15633

Dambachthel eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12909

Elisabethenstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 9. 14423

Elisabethenstraße 17 u. 19 Wohnungen zu je 5 u. 7 Zim. mit allem Comfort zu verm. Näh. No. 19, 2, täglich von 10–12 Vorm. 16497

Emserstraße 40 sind in meinem neubauten Hause 2 Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, sowie zwei Wohnungen von 3 Zimmern, mit schönem Balkon und allem Zubehör auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Emserstraße 42. **J. Eichhorn.** 15879

Emserstraße 47, prachtvolle Etage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sep. Waschlüche u. Meische, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Seifengeschäft von **Gärtner**, Marktstraße 13. 12697

Emserstraße 49, herrliche Lage, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller und großer Obstgarten auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9½–11½ Uhr. 13139

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlesung halber zu verm. N. b. Eigenth. **C. Schmidt**, Rheinstr. 89, 1. 12736

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Dachkammern und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Morgens von 9–12 und Mittags von 3–6 Uhr. 12995

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf October oder früher zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Freie gesunde Lage und herrliche Aussicht. Preis 650–750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Häfnergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Selenenstraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. 11601

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Meißperde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13036

Jahnstraße 30, Gehaus (Wöhrstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 13024

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Johanneisstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Aussicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2 St. 16373

Kaiser-Friedrich-Ring 18 ist eine Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern (Balkon) und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu v. 17350 in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von Morgens 9 bis 11 Uhr. Näh. bei dem Besitzer **Georg Adler**, Neroberg, oder Taunusstraße 27, zum „Sprudel“. 13708

Kapellenstraße 7 Frontispiz-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10–11 Uhr. Näh. Hinterh. Part. 14555

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. x., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, 1–2 Mansarden, p. 1. Oct. cr. Näh. **Comptoir (Gof).** 14852

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3–6 Uhr. 13408

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. 3. vm. 12291

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Moritzstraße 21 hochherrschaftliche Wohnungen, 5 Zimmer und reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden u. Hinterhaus. 19102

Moritzstraße 23 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, darunter Salon mit Balkon, Badecabinet, Küche, Keller nebst allem Zubehör, vollständig neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15092

Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 13706

Moritzstraße 72 (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbaun, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Nähringstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 5881

Nähringstraße 7 und 9, Neubauten, **Villen** mit je zwei Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkonen nebst Frontispiz- und Badezimmer, sowie geräumigem Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1. r. oder Karlstraße 24, 2. 14052

Nähringstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Octbr. zu vermieten. Besichtigung 10–12 Uhr. Näh. Part. 13354

Nerothal (Franz Adlstraße) Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf October zu vermieten. 11024

Näheres Nerothal 6.

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. N. kostenfrei d. **J. Meier**, Verm.-Ag., Taunusstr. 18. 12759

Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 900 Mk. 18221

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 15037

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10–11 Uhr. Näh. Part. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 14782

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung x., auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Oranienstraße 33 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Speisekammer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 12529

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansard. x., per 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. Einzuf. v. 10 Uhr ab. 12983

48. Oranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Clojet, hinter Glasabsluß, 2 Mansarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18143

Rheinstraße 18, Ecke Nicolasstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Haus Herrn, Part. 13397

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 15236

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 13977

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14784

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 13689

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 14785

Rheinstraße 109, Part. oder 3. St., 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17681

Schlichterstraße 17, 2. St. (Südseite), 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer und alles Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbaun. 16499

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern x., zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Hauseigentümer. 17330

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarde x., neu hergerichtet (Canalan schlus fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15088

Taunusstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. reichl. Zub., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Wih. Schwenc**, Saalgasse 38. 16311

Webergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtet Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wörthstraße 5 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 4 St. 19127

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. Part. 12789

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per October zu vermieten. 13013

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage je 5 Zimmer und Zubehör, vom 1. October ab zu vermieten. Besichtigung von 2–4 Uhr Nachmittags. 18536

In der Villa **Biebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die **Bel-Etage**, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon zc., mit prachtvoller Aussicht, auf sogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11608

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Vorgarten zc. zc. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Geladen bei **A. Nicolay**. 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57,

Näh. im Baubureau nebenan im Gehause. **Adolphstraße 5**, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör, sehr geeignete Lage für Verze, auf gleich zu vermieten. 14788

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 13437

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankensstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 14789

Bleichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, auf 1. October zu verm. 10410

Bleichstraße 16 ist eine schöne Wohnung, 3 Tr. h., 4 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 17842

Große Burgstraße 4,

3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3 Et. 17880

Dohmeierstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 14790

Dohmeierstr. 35 eine 4 Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Einzug des Vormittags. Nachfragen Bel-Etage. 14011

Emserstraße 42 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Emserstraße 25 ist der 2. Stod, 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, im Garten gelegen, auf 1. October zu verm. Preis 530 M. 14014

Emserstraße 42 sind in meinem neuerbauten Landhause 2 eleg. Wohn. von 4 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. Eichhorn**. 15878

Frankensstraße 1 4 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13062

Friedrichstraße 33

schöne Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Etage links. 12063

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Gehaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Jahnstraße 21 eine Wohn. von 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 M. Näh. Part. 18353

Gae der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 14792

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontispizzimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör Wegzugs halber per 1. Oct. zu verm. Preis 600 M. 15427

Lehrstraße 4 Part.-Wohn., 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im 1. St. 17735

Louisenstraße 24, Mittelh. 1 St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Christian Hechel**, Vorderh. Part. 14107

Meinstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontispizzimmer, Badezimmer und Kammer, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14793

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 M. auf 1. Oct. zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13522

Nerostraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. bei **J. Ottmüller** daselbst. 12525

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 15840

Dranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 16059

Dranienstraße 31 ist der Parterrestod, bestehend aus 4 Zimmern zc., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Gae der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13813

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näh. Geladen. 13478

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. 1. 11191

Riechstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 13584

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Berberich**. 13213

Röderstraße 30 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör per 1. October oder früher zu vermieten. 10023

Saalgaße 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde per 1. October zu vermieten. 13227

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südf. 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer zc. per 1. October zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfba. Näh. 2 Tr. h. 11644

Sedansplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon zc., zu 600 bis 750 M. per Oct. od. in. zu vm. Näh. Manergasse 10 bei **J. Frech**. 16536

Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15069

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Webergasse 46 Wohnung, Vorderh., 4 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; daselbst eine kleine Dachwohnung bis 1. October. 16136

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 11846

In meinem Hause Schwalbacherstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder 1. Oct. zu vermieten. 16583

Gg. Laufer. Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Schöne abgesehl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16063

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15108

Adelheidstraße 50 Parterre-Wohnung mit drei großen Zimmern nebst Balkon zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 1, im Lad. 16064

Adelheidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu M. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Adolphstraße 3, Seitenh., 3 große Zimmer, Küche, Mansarde, Zubeh. für 450 M. auf Oct. zu vermieten. Erfragen Seitenh. 2 St. 16793

Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. Oct. Näh. Vorderh. Part. 15160

Albrechtstraße 30 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13694

Vertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Hintergebäude, 3. u. 4. Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Kellern, Balkon zc. per 1. October zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 15449

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October od. sofort zu vermieten. 14530

Bleichstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12492

Blücherstraße 6 ist in der 1. u. 2. Etage je eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde, 2 Kellern (Closet im Versteck), auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **Chr. Gerhard**. 15284

Waldstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 18698

Waldstraße 37, Hinterhaus 2 St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366

Waldstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abidl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf 1. October zu vermieten. 15458

Waldstraße 8, Neubau, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör (im Mittelbau) auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 15073

Waldstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei 11906

J. Sauer, Waldstraße 10.

Waldstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13763

Waldstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Waldstraße 26, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber mit Preis-Nachlass auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Meierlein, Hellmündstraße 62, 2. 17416

Elisabethenstraße 14, 2. Etage (schöne Lage, Eingang von Wagenheckerstraße wird eingerichtet), 3 Zimmer, Balkon, Vorfenster, Küche, Keller, eine Manfarge, tapeziert und mit grader Decke und Wänden, zum 1. October. Einzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr durch den Hausbesitzer, Parterre. 15628

Emserstraße 46 ist eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern u. 1 Küche u. an ruhige Leute der fof. zu verm. Näh. Emserstr. 44, 1 St. 17567

Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2—3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. **Karl Schweissguth.** 13022

Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abstellplatz zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 14601

Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Manfarge auf 1. October zu vermieten. 18520

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarge und Zubehör, auf 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Part. 16113

Friedrichstraße 14, 2. Etage, eine fl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. October cr. zu verm. Näh. Part. 12259

Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. 3. R. 17677

Geisbergstraße 13, 1. 3 Zimmer, Küche, Manfarge und 2 Keller sofort für 320 Mk. zu vermieten. 18807

Gustav-Weidstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf October zu vermieten. 15872

Partingstraße 13,

Gehaus, sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Erker, Balkon, Küche, 2 Manfargen, 2 Kellern, Alles der Neuzeit entsprechend, gleich oder zum 1. October Abreise halber preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Part. 18412

Seitenstraße 15 abgeschl. Frontsp., 3 Stuben u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 Tr. 18434

Seitenstraße 13 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Manfarge u., auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Tr. r. 18287

Hellmündstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Manfargen u. f. 3., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. bei Meierlein. 13267

Hellmündstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manfargen u. f. 3. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Meierlein, Hellmündstraße 18, Part. 18076

Hellmündstraße 47, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfargen auf 1. October zu vermieten. 17891

Hermannstraße 16 drei Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 16501

Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14099

Hermannstraße 21, 1 St. (Neubau, am Bismarckring), ist eine schöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub., auf 1. Oct. zu v. Näh. Part. 17775

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 18799

Herrngartenstraße 10

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarge, Keller, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. rechts. 18421

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 12723

Jahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 14803

Kordstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 13400

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Gte der Waldstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 14804

Karlstraße 15, Vorderh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October a. c. Näh. 1. St. 11673

Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990

Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., ob. Kirchgasse 7 bei 14628

Aug. Jumeau, Locirer.

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und 2 Manfargen auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12992

Karlstraße 35, Hth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Cloiset, zum 1. October zu vermieten. Näh. Vdh. Part. 18583

Karlstraße 40 Wohnung, Vorderhaus, 3 schöne Zimmer, Küche, zwei Keller, mit oder ohne Manfargen auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. Fr. König. 15896

Kellerstraße 11, Gartenh., 3 Zimmer, Küche, Keller, Cloiset im Glasabschluss, auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25 bei Johann Sauter. 12562

Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 13699

Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glasabschluss) zu verm. Näh. Conditorei. 14086

Kirchgasse 9 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per sofort oder 1. Oct. zu verm. 16067

Kirchgasse 29, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie zum 1. October zu vermieten. 13927

Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 13386

Louisstraße 12, Hth., ist im 1. und 3. Stock je eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. St. 13347

Neckergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18537

Nordstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13509

Nordstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarge, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15403

Nordstraße 43 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche u., v. 1. Oct. cr., anderweitig zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst. 14806

Nordstraße 64, Hinterh., 3 auch 4 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. 14137

Ode Kengasse 16, St. Kirchgasse 1, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14303

Drantsenstraße 27 schöne abgesch. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 18321

Drantsenstraße 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und großem Keller, zu vermieten. Näh. Part. 18313

Drantsenstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18488

Philippbergstraße 11 ist in ruhigem feinen Hause eine neu hergerichtete freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. 14810

Philippbergstraße 31 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. October zu verm. Zu erf. 1 St. h. rechts. 12764

Niehlstraße 3 (Neubau, Vdh.) Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst u. Zahnstraße 3. 17654

Roosstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 9580

Roosstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 16114

Röderallee 25 Wohnung von 3 Zimmern, Manfarge und Küche auf 1. October zu vermieten. 13706

Gte Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf 1. October cr. zu vermieten. 17167

Römerberg 3 (Neubau, Hth.) eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October oder später zu vermieten. 17633

Saalgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, oder 1. October zu vermieten. 16539

Saalgasse 16, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör. 15547

Schlachthausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Saulberg 13 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an stille Familie

unterm Preis zu vermieten. Dieselben übernehmen das Schließen der Haustür.

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Et., besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfarge, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. St. 18465

Schwalbacherstraße 79 eine neu hergerichtete Wohnung v. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16070

St. Schwalbacherstraße 2 (Gte der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Striegschasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 fl. Zimmern u. Zubeh. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 13336

Sedanstraße 1, nächst der Emmerstraße, eine freundliche, nach allen Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16505

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuziehen Vormittags v. 10—12 Uhr. Zu erfragen im 1. St. 13905

Tannusstraße 2b ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, 14813

Tannusstraße 17 ist der dritte Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubehör, zu vermieten. 16776

Tannusstraße 36, 2. St., eine Wohn. v. 3 Zimmern u. Zub. 16917

Walramstraße 5 ist eine schöne Balkon-Wohnung, bestehend aus 3 Zim. mit Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. 16733

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zim. auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Galaden. 13868

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf 1. October zu vermieten. 13512

Webergasse 33 Manjarde-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 18987

Webergasse 58, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Währstraße sind Wohnungen (Vorderh.) von drei, zwei und einem Zimmer, Küche mit allem Zubehör bis 1. October zu vermieten Näh. Hellmündstraße 84 beim Wagner **Mürschner**. 17836

Währstraße 42, Vohs., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13757

Währstraße 10, Vorderh., f. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf 1. Oct. zu v. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, B. 15928

Währstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19031

Währstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Währstraße 20. 14398

Zimmermannstraße 1, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und sehr großer Manjarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, **Heinrich Pütz**. 17325

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per October zu vermieten. 13014

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 13482

Zimmermannstraße 9, Ecke der Vertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Drantenstr. 40 bei H. Werner. 19173

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör zum Preise von 475 Mark zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Blatterstr. 12. 11031

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wellhaidestraße 60 b, Part. 11642

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Manjarde zu vermieten. Näh. daselbst. 16074

(Zurücklegung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Schloß Fenetrage.

(28. Fortsetzung.)

Ein Roman aus den Vogesen von G. Ester.

(Nachdruck verboten.)

Henri war überrascht und tiefbewegt durch den Inhalt des Briefes. Er empfand diese Theilnahme Giseles mit tiefer Nahrung. Sollte er sich in Gisele getäuscht haben? Sollte in ihrem Herzen doch ein Gefühl für ihn sprechen? Sein Herz pochte in rascheren Schlägen. Hoch aufathmend trat er an das Fenster; doch was er da draußen im Schloßhof erblickte war geeignet, seine Freude zu dämpfen. Unten im Hof stand der alte Diener Anatole Perrin und sprach mit Lieutenant von Uedom. Jetzt verbeugte sich der Alte und trat in das Schloß. Gleich darauf hörte ihn Henri an die Thür des Zimmers klopfen.

„Was giebt's, Anatole! Was will der preussische Offizier?“
„Lieutenant von Uedom bittet Sie um eine kurze Unterredung.“

„Er will mich sprechen? — Gut, führen Sie ihn in den Salon.“

Nach wenigen Augenblicken standen sich die beiden jungen Männer gegenüber.

„Sie werden erstaunt sein, Herr de Fenetrage, mich noch einmal hier zu sehen?“

„In der That, mein Herr.“

„Wenige Worte werden genügen, um Sie aufzuklären. Ich habe Befehl erhalten, morgen mit meinem Detachement Finsingen zu verlassen und mich wieder in die Garnison zurück zu begeben. Ich möchte aber nicht von hier fortgehen, ohne mich Ihnen nochmals zur Verfügung zu stellen für die angebliche Beleidigung, welche ich Ihnen Ihrer Meinung nach zugefügt haben soll. Mein Aufenthaltsort ist Ihnen bekannt, ich werde Ihre Zeugen erwarten und gebe Ihnen jeden Augenblick Nachricht, sowie die gerichtliche Untersuchung beendet ist.“

„Das kann sehr lange währen.“

„Ich bedaure das sowohl Ihre wegen, wie auch meinerseits wegen. Ich darf jedoch nicht anders handeln.“

„Ich weiß Ihre Beweggründe zu schätzen, mein Herr, seien Sie versichert, daß ich zu angemessener Zeit auf Ihr Anerbieten zurückkommen werde.“

Die Worte wurden beiderseits mit ausgezeichnete Höflichkeit und in strenger Formlichkeit gesprochen. Man merkte es aber der trotzigen Haltung beider Herrn an, daß ein geheimer Groll in ihnen lebte, der nur durch die gesellschaftliche Form in Schranken gehalten wurde. Mit kühlem Gruß trennte man sich.

Auch in dem Forsthaus auf der Dachsburg fand ein Abschied statt, zwischen dem alten Förster Jeanne, Fritz Berger und Karl Schröder. Fritz war vollkommen genesen. Das erste Urtheil über ihn war kasirt und er wiederum zum Oberjäger ernannt worden. In allen Ehren durfte er nach Zabern und nach seiner Heimath zurückkehren. Auch Karl Schröder war zum Oberjäger aufgerückt. Sein Verhalten bei der Aufdeckung der Schmugglergeschichte war von allen seinen Vorgesetzten lobend anerkannt worden.

„Seht Ihr, Monsieur Fritz,“ sagte der alte Förster, „daß aus der Liebelei mit der Jägerin nichts Gutes herauskommen konnte. Jetzt sitzt Ihr da mit Eurem traurigen Herzen, während die Dirne ihrem Großvater und dem Jodel Schmidt nachgelassen ist.“

„Ich kann's nicht glauben, daß die Marianne mich so treulos verlassen haben sollte. Deshalb hat sie mich denn mit solcher Sorgfalt und Liebe gepflegt?“

„Ja, wer kennt die Weiber aus! Und nun gar eine Jägerin! Auf einmal wird's über sie gekommen sein, und sie mußte hinaus in die Ferne — wer weiß wohin.“

„Ich gebe Kamerad Berger recht,“ nahm Karl Schröder das Wort. „Das Mädel hat sich irgendwo versteckt, vielleicht in den Höhlen der Dachsburg — ihm ist's wahrscheinlich angst und bange geworden, als es sich ausmalte, daß es vor Gericht sollte. Daß die Marianne nach Frankreich entflohen ist, glaube ich nicht. Vielleicht ist ihr auch ein Unglück zugestoßen, als sie vor mir floh.“

„Das verhüte Gott!“

„Monstieur Jeanne,“ unterbrach Fritz Berger das Gespräch, „Ich habe eine Bitte an Euch. Wenn Ihr von der Marianne etwas hört, laßt's mich wissen. Meine Adresse in Zabern habt Ihr, nächsten Herbst geh' ich ab und kehre nach meiner Heimath zurück. Da ist meine Adresse in Deutschland.“

„Soll geschehen, Monsieur Fritz,“ entgegnete er. „Sowie ich etwas hör', schreib ich Euch.“

„Danke, und nun lebt wohl, wir müssen fort, es wird schon Abend.“

„Lebt wohl. Hoffentlich ist's net das letzte Mal, daß Ihr unter dem Dache meines Hauses weilt, lebt wohl allseits und auf Wiedersehen!“

Die drei Männer schüttelten sich herzlich die Hand, dann lehnten die beiden Soldaten, schweigend nebeneinander durch den regennassen Wald schreitend, nach Finstingen zurück.

* * *

Die Wälder der Vogesen kleideten sich in das erste frische Grün des Frühlings. An dem lichtblauen Himmel zogen die leichten weißen Wolken des Aprils flüchtig vor dem frischen Winde dahin, zuweilen auf die Wälder einen kurzen Regenschauer niederschüttelnd, dessen Tropfen wie flüssige Diamanten in dem hellen Sonnenscheine blitzten. Es war früh am Morgen, und die Sonne hatte sich noch nicht lange über den Kamm des Gebirges erhoben und den Tau und die Tropfen des nächtlichen Regen noch nicht aufgefressen. An jedem der kleinen, zarten Blättchen, an jedem Halmchen hingen die glitzernden, funkelnden Tröpfchen und nähten die Füße der vier Herren, welche den schmalen Wiesenweg zur Grenze hinaufstiegen. Drei der Herren trugen die Offiziersuniform des Zaberner Jäger-Bataillons, während die dunklere Uniform in dem vierten einen Militärarzt erkennen ließ.

Dem ziemlich beleibten Stabsarzt schien die Wanderung durch den taufrischen Morgen nicht gerade sehr angenehm zu sein. Aufathmend stand er öfter still, und sich die Stirn mit dem Taschentuch trocknend, fragte er:

„Sind wir bald zur Stelle, Ufedom?“

„In fünf Minuten, Doktor,“ entgegnete Lieutenant von Ufedom, der schweigend an der Spitze des kleinen Zuges gegangen war. „Dort oben können Sie schon die alte Eiche sehen.“

„Gäßen sich auch einen bequemeren Platz aussuchen können, um sich die Glieder entzwei zu schießen,“ brummte der Stabsarzt in den Bart.

„Die Zeugen des Herrn de Fenetrange schlugen diesen Platz vor,“ nahm jetzt ein anderer Offizier das Wort, „weil derselbe von der Grenze leicht zu erreichen ist. Wir hatten keinen Grund, ihn abzulehnen. Für uns liegt er auch in so fern bequem, als das Forsthaus Dachsburg nahe liegt, wo wir bis morgen bleiben wollen.“

„Weshalb fahren wir denn nicht nach dem Forsthaus?“ murmelte der Arzt.

„Mein Gott, Doktor, seien Sie doch nicht so mißgestimmt. Ist es nicht ein herrlicher Frühlingsmorgen?“

„Ja, um sich einen ordentlichen Schnupfen zu holen.“

Wieder trat Schweigen ein. Man war inzwischen auf dem Platze unter der Eiche angekommen. Unten im Thale stieg eine Lerche trillernd in die hellen Lüfte empor.

„Sagen Sie mir nur um Gotteswillen, Ufedom, war denn diese tolle Geschichte durchaus nöthig?“

„Ja Doktor. Ich hatte mich dem Herrn de Fenetrange zur Verfügung gestellt und mußte seiner Forderung Folge leisten. Ich thue es mit schwerem Herzen; denn im Grunde genommen ist Fenetrange ein vortrefflicher Mensch. Wenn diese dumme Schmugglergeschichte nicht dazwischen gekommen wäre, ich glaube, wir wären die besten Freunde geworden.“

„Wie hat denn die Geschichte eigentlich geendet?“

„Sie ist noch nicht zu Ende, obgleich ich selbst jetzt überzeuge bin, daß mein Gegner unschuldig ist. Auch der Staatsanwalt ist der Meinung: dennoch muß die Untersuchung weitergeführt werden, da man der Sache doch endlich auf den Grund kommen muß. Aber ehe man nicht der Hauptbetheiligten, des alten Eigenners, dessen Tochter und eines Burschen, namens Joackel Schmidt, habhaft werden kann, kommt keine Klarheit in die Angelegenheit.“

„Kann man denn die Kerle nicht fangen?“

„Sie sind nach Frankreich entflohen, und bisher hat man sie noch nicht entdecken können. Möglich ist's ja auch, daß die Eigenners Frankreich schon wieder verlassen haben. Das Volk zieht ja in aller Welt umher.“

„Eine sonderbare Geschichte.“

„Still, da kommt Herr de Fenetrange mit seinen Zeugen!“

Auf dem Waldwege vom Dachsburger Forsthaus her naheten drei Herrn in schwarzem Civilanzuge. Den Begleitern des Herrn de Fenetrange sah man den französischen Offizier auf den ersten Blick an. Das kurz geschorene Haupthaar, die dunklen Bärte

à la Henri IV. und das rothe Bändchen im Knopfloch bezeichneten den Stand der beiden Herrn zur Genüge. Man begrüßte sich mit gemessener Höflichkeit.

„Darf ich die Herren mit einander bekannt machen,“ sagte Henri de Fenetrange, dessen dunkle Augen in düsterem Feuer brannten, „Monsieur de Goncourt, Kapitän, und Monsieur Malmaison, Lieutenant — beide Herren von den 13. Husaren — werden mir die Ehre geben, meine Sekundanten zu sein.“

Wiederum eine stumme Verbeugung. Dann stellte Kurt von Ufedom seine Sekundanten, Premierlieutenant von Willenberg und Premierlieutenant von Raumer, sowie den Stabsarzt Dr. Zimmermann vor.

„Meine Herren,“ ergriff Lieutenant von Willenberg, welcher das Amt des Unparteiischen übernommen hatte, das Wort, „ich fühle mich verpflichtet, nochmals einen Versöhnungsversuch zu machen. Deshalb habe ich die Herren hierher gebeten.“

„Pardon, mon camarade,“ unterbrach ihn Kapitän de Goncourt, „Monsieur de Fenetrange wird auf eine Versöhnung nicht eingehen, ehe Herr von Ufedom ihm nicht Rechenschaft für den schimpflichen Verdacht gegeben hat.“

„Lassen Sie, Willenberg,“ flüsterte Kurt seinem Freunde zu. „Mag die Waffe entscheiden.“

Er trat zurück; Henri entfernte sich ebenfalls einige Schritte, während die Sekundanten die Bedingungen des Kampfes feststellten. Dreimaliger Augewechsel wurde vereinbart; die anfängliche Distanz sollte zehn Schritte betragen, nach jedem Schuß sollten die Duellanten einen Schritt avanciren. Uebermorgen früh 8 Uhr sollte der Zweikampf hier unter der Grenze stattfinden. Mit höflichem förmlichen Gruß trennte man sich. Die französischen Herren schritten den Wiesenpfad hinunter der Grenze zu, während die deutschen Offiziere den Weg nach dem Dachsburger Forsthaus einschlugen. Dort wo sich der Fußweg nach Finstingen abzweigte, nahmen Kurt von Ufedom und der Stabsarzt Abschied von ihren Kameraden.

„Um 7½ Uhr treffen wir uns übermorgen früh hier an dieser Stelle,“ sagte Kurt.

„Wir werden pünktlich da sein. Vergessen Sie nicht einen Wagen zu bestellen, Ufedom. Man kann nicht wissen.“

„Ich werde daran denken. Adieu!“

„Leben Sie wohl, Ufedom — und Kopf hoch!“

„Ohne Furcht. Ich bin vollkommen ruhig.“

„Kommen Sie heute Abend nach dem Forsthaus?“

„Nein, ich möchte heute für mich sein.“

„Nun, dann auf Wiedersehen!“

„Auf Wiedersehen!“

* * *

In dem kleinen Hinterstübchen des „Lion d'or“ saß am Abend desselben Tages Maitre Bourgeois vor seinem Schreibtisch, in fieberhafter Hast Briefe und Papiere ordnend, zerreißend oder in kleinen Bündchen in eine Tasche steckend, welche er unter seinem langen, dunklen Rock trug. Mehrere Geldbrosen waren auf dem Tische aufgestapelt. An dem Seitenhaken der Thür hingen der große Schlapphut und der Mantel des Gastwirthes. Alle diese Vorbereitungen deuteten darauf hin, daß Monsieur Bourgeois eine Reise anzutreten beabsichtigte. Und so war es in der That. Die Ereignisse des heutigen Tages oder vielmehr des heutigen Abends hatten in dem Besitzer des „Lion d'or“ den Entschluß reifen lassen, so rasch wie möglich Finstingen und Elsass-Lothringen zu verlassen.

Mit Monsieur Bourgeois war in den letzten Wochen eine auffallende Veränderung vorgegangen. Sein Antlitz zeigte eine fahle gelbe Farbe, seine Augen hatten allen Glanz verloren, schon irrten sie von einem Gegenstande zu dem anderen, seine bläulichen Lippen zuckten nervös, und seine Hände zitterten, so daß er kaum noch ein Glas Wein einschenken konnte. Leise und bebend war seine Sprache geworden, als fürchte er, einen Schlafenden zu wecken. Die Leute zerbrachen sich den Kopf über die seltsame Veränderung des Gastwirthes, aber schließlich gewöhnte man sich auch an das veränderte Wesen Bourgeois, und meinte achselzuckend: „Der Mann ist leberleidend, man sieht's ihm an. Er hat wahr-scheinlich zu viel von seinem eigenen Wein getrunken.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. September.

41. Jahrgang. 1898.

Miethgesuche

Vermiethung von möblirten und unmöblirten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; **Verbreitung** der desfallsigen **Offerten; Vermietungsabschlüsse**, Ueberrahme der gesamten **Vertretung** hierbei und der **Verwaltung; Ausarbeitung** von Miethverträgen durch 12308
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Mässiger Gebührensatz.
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — **Telephon** No. 215.

Ein geräumiges Haus oder ein geräumiges Lokal wird zu einem Geschäftsbetrieb auf 1. April 1894 zu mieten gesucht. Marktstraße, Kungasse, Kirchgasse, womöglich auch Schulgasse. Genaue Angabe des Preises und Lage. Offerten u. L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.
Ein kleiner Laden für Victualien-Geschäft nebst 2 Zimmern und Küche in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter **T. T. 548** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April 1894

Sucht ein kinderloses Ehepaar in Bel-Etage eine herrschaftliche Wohnung von 6-7 heizbaren Zimmern mit Zubehör in guter Lage. Off. mit Preisangabe sub **O. J. O. 515** a. d. Tagbl.-Verlag erb.
Ein kinderloses Ehepaar sucht gegen Beaufsichtigung oder Verrichtung häusl. Arb. freie Wohnung. Off. u. L. N. 262 a. d. Tagbl.-Verl.
Vier Zimmer, möblirt, für 6 Monate mit eingerichteter Küche zu mieten gesucht. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 19061
Ein einfach möbl. Zimmer mit Kochofen zum Preise von 10-20 Mk. monatlich bis 1. oder 15. October von einer Dame zu mieten gesucht. Offerten an **Fran Gerlach**, Cassellstraße 6, 3 L. zu richten.

Fremden-Pension

Pension Kettler, Wegstr. 4, 1 Et. m. Möbeln, 4-5 Z. m. K. u. B.
Villa Wodenstedtstraße 4, am Park, elegant möblirte Bel-Etage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 16238
Pension. Dubas möbl. Zimmer mit Pension und stets franz. Conversation, 105 Mk. monatlich, Vogelsheimstraße 10, 2.

Pension Emmerstraße 13.

Schon möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802
Pension für einen Herrn o. Dame erhält man Goldgasse 6.

Billige Pension.

Villa Idsteiner Weg 7
sehr schöne Zim., möbl. oder unmöbl., mit und ohne Pension. Sehr gesunde schöne Lage, nicht weit vom Kurhaus. 18455

Pension Villa Mozartstraße 1a,

Gasse der Sonnenbergerstraße,
sind elegant möblirte Familien-Wohnungen mit Küche, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Bad im Hause. 13018

Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblirte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 21. 17290
Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

Taunusstraße 13, 1 St.,

Gasse der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Pension Herma,

Taunusstraße 55, Bel-Etage. Fremden-Pension 1. Ranges. Vorzögl. Verpflegung. Mäßige Preise. Licht, Bäder, Garten. Event. möblirte Zimmer ohne Pension. 18592

Angenehmes Heim findet ein gebildeter Herr bei einer noch j. Witwe. Offerten unter **K. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Eine oder zwei einzelne Damen finden gute Pension in fein. Fam. zu bill. Pr. Anfragen unter **Z.** postlagernd. 16080

In f. Familie finden eine bis zwei Damen 2-3 schöne Zimmer, möbl., mit gut. Pension z. mäßigen Preise. Erste Lage. Offerten unter **P. 22** postlagernd.

A lady hav. got a flat larger than she requ. would be glad to receive one or two ladies as paying guests. First ref. giv. u. requ. Address **P. 9** poste restante. 18344

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Gegr. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internal Reisebureau
Möbeltransport ohne Umladung

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Villa Rainerstraße 32 zu v. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 17870
Die Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. No. 3. 19115
Ein Haus zum Alleinbewohnen, 7 Zimmer mit Zubehör (Mk. 650), auch getheilt, je 3 Zimmer (Mk. 400 u. Mk. 280) mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **A. L. Ernst**, Nerostraße 1. 19297

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18237
Käfergasse 7 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 17488

Laden Langg. 50, Ecke Kranzplatz

(jetziger Inhaber Herr **Gräfe**),
ist von October bis Ende des Jahres zu vermieten. Näh. bei 18816
Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Webergasse 24 ein kleiner Laden und Wohnung per April 1894 zu verm. 19283

Großes Entreeol zu vermieten Marktstr. 12, 2. 19283

Bahnstraße 6 schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Kafferei, Bäckerei etc.
Lagerplatz hinter der neuen Kirche (obere Rheinstraße) ist zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße** 25. 19304

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelshaid- u. Schiersteinerstraße 2

sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonlage, Badezimmer mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später sehr billig zu vermieten. Gesunde Lage. 17329

Adolphsallee 12

eleg. Wohnung, 8 gr. Zimmer, gr. Balkon, Badevorrichtung und Gartenbenutzung, per 1. October zu verm. Näh. 1. St. (Vormittags). 17026

Rheinbahnstraße 5

eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 16240

Wohnungen von 6 Zimmern.

Elisabethenstraße 21

Wohn. v. 6 Zim. z. v. Zwei Balkons. Preis 900 Mk.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochlegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Manjarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Befichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 18140

Schlichterstraße 10

Ist das erste Obergesch. 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741
Lammsstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenkeller u. nöthiges Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näb. bei dem Eigentümer Ph. Mesier. 17342
Nicht an der Adolphsallee herrschaftl. Bel-Etage, 6 geräumige Zimmer, großer gedeckter Balkon u. Umstände halber schon jetzt auf 1. April 1894 zu vermieten. Anfr. unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näb. Part. 14945
Schöne Aussicht 16 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näb. im Poubureau Adolphstr. 6. 13806

Schöne Aussicht 16 ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Küche, Bad, 2 Kaml. u. sonst. Zubehör, zu vermieten. Näb. daselbst in der 2. Etage. 19256
Dachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre Wallmühlstraße 27. 16122

Dohheimerstraße 30 a, 3 St., Wohnung v. 5 Zim., Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Näb. 1. Stock bei Mück. 19066

Franfurterstraße 23, Sandhaufe, in die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 großen Balkons und allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen täglich.

Friedrichstraße 41 ist eine Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, für gleich oder später zu vermieten. Preis 925 Mk. jährlich. Pferdehaltung. Einzusehen von 10—12 Uhr. 19097

Baronin Digeon v. Monteton.

Zahnstraße 8 ist zum 1. October eine Wohnung, 5—6 Zimm. mit Zubehör, anderweitig zu vermieten; desgl. eine Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Oct. 19277

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17039

Nicolastraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. 14727

Dranienstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 14443

Dibensstraße 103 sind zwei Wohnungen von 5 schönen Zimmern und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Augu. Nachm. v. 4—6 Uhr. N. Adelsbdr. 9, 2. 16241

Rheinstraße 105, 2. Et., 5 Z. mit Zub. sof. zu bez. Preis 1225 Mk.

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badz., Balkon und 3 Manjarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastr. 11, 2. 15643

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst. 18327

Sofort oder per 1. October zu verm. elegante Parterrewohnung, 5 Zimmer nebst reichl. Zubehör und Fremdenz., Neubauerstraße 12. Näb. im Hause daselbst oder bei der Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18120

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dohheimerstraße 30 a Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Balkon, per 1. October zu verm. Näb. 1. St. bei Herrn Mück. 19067

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näb. bei 18272

M. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Obere Zahnstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, eigenes Gärtchen und Bleichplatz, Wegzugs halber für 150 Mk. per Quartal gleich zu vermieten. Näb. Part. rechts.

Barlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Möb. Parterre. 18146

Marktstraße 12, 3 St., 4 gr. Zimmer, Küche und Zubehör sofort billig.

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Balconie, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näb. im Hause. 18113

Westendstraße 16 (Eckhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näb. im Hause. 11745

Dörflstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Manjarden und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18957

Wohnungen von 3 Zimmern.

Vertraufstraße 13 (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst Part. 13939

Vertraufstraße, Neubau Ost., schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näb. Vertraufstraße 13, Part. 17052

Steigstraße 24 schön hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Näb. Steigstraße 20, Laden. 17488

Städelstraße 6, 3. Wegzugs halber eine schöne Wohnung von 3 Zim. nebst Zubehör auf 1. October für 400 Mark zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 23, 2. 18677

Dohheimerstraße 30 a, 3. St., 3 Zimmer mit Zubehör billig zu vermieten. Näb. 1. St. bei Herrn Mück. 18748

Sandbrunnstraße 5 eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Keller per sofort zu vermieten. 16058

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

Selenstraße 23, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13135

Zahnstraße 4, 2. vermieten. Näb. 1. St.

Zehstraße 12, Bdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. Näb. Part. 1. oder beim Eigentümer Joh. Syben, Viehricherstraße 1. 18717

Wegergasse 13 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 19338

Michelsberg 13, 1. St., ist eine abgeth. Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche und Zubehör auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 19225

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten, sowie ein Wein Keller. 16123

Dranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 14442

Schulberg 15, Gartenbau 1. St. h., sind 3 Zimmer, Küche auf 1. October zu vermieten. Näb. daselbst. 17844

Schulgasse 11 eine helle freundl. Wohn., 3 Zimmer und Küche, z. verm. 18934

Webergasse 37 sind 3 Zimmer, Küche und Manjarden auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst. 18934

Westendstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näb. Sedanstraße 12. 18496

Dörflstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf October; auch ist eine kleine Dachwohnung mit ein Glasfenster auf gleich zu verm. 18356

Zimmermannstraße 8

sind schöne Wohnungen mit 3, resp. 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern, Manjarden, Antheil an Balconie, Trockenreicher und Garten, per 1. October preiswürdig zu verm. Näb. Zimmermannstr. 3, 3. 16218

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näb. bei G. Mück. 18896

Eine freundliche Wohnung (2 gerade Frontzimmer, 1 schräges Zimmer und Keller) zu vermieten. Näb. Schwalbacherstraße 30, 1. St. 19120

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidsstraße 33 Manjardenwohnung von 2 Zimmern per 1. October an eine einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermieten. 15450

Reichstraße 2 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 großen schönen Zimmern, Küche und Manjarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Parterre. 14708

Ecke der Gr. und M. Burgstraße 2 ist eine freundl. neu hergericht. Wohnung, best. aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16810

Dohheimerstraße 12 eine Frontw. Wohn., 2 große Zimmer u. Zub. auf 1. October zu verm. Näb. Bel-Et. 14846

Dohheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

M. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manjarden, zu vermieten. 15464

Emferstraße 69 Gartenwohn., 2 Z., Küche u. Zub., an kinderl. Fam. f. 220 Mk. zu verm. Näb. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 17906

Sandbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Manjarden mit Küche bis zum 1. October zu vermieten. 14839

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 17873

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar. Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Kellern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. bei M. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11. 14890

Sellmundstraße 39 eine schöne Wohnung im Hinterh., bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 17586

Sellmundstraße 43 sind zwei kleine Manjarden mit Keller auf 1. October zu vermieten. 18426

Sermannstraße 7 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 18804

Sermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf 1. Oct. zu verm. 17891

Sermannstraße 16 zwei Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 16503

Sermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Manjarde auf gleich zu vermieten. 19117

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17088

Karlstraße 39, Neubau Mittelh., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Karlstraße 28, Part. 17880

Kellerstraße 12 sind zum 1. October 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. Näheres Part. 16706

Kellerstraße 18 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Kellerstraße 17, Rüdiger Dahn. 18976

Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. h., 2 Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. 17883

Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, mit auch ohne Vertheilung, auf October zu vermieten; in den Vertheilungen wurde früher Schmiede- und Lechler-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigenthümer 14058

Joh. Syben, Stellmeister, Viebrüderstraße 1.

Mauergasse 19 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. C. Walter 1. 18331

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Friedrich Zollinger daselbst. 12952

Nicholsberg 26, Hinterh. 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 18339

Moritzstraße 23, Stb. Part., 2 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 18153

Moritzstraße 40 eine Dach-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15118

Nereisstraße 38, Stb., e. Wohn., 2 Jim. u. Küche, a. 1. Oct. z. v. 18717

Platterstraße 36 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 18159

Platterstraße 53, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 16688

Rheinstraße 74 eine Stube, 1 Kammer, 1 Küche im Manjardenstock an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 16088

Rheinstraße 96 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 16088

Nöderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819

Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12, ein Logis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18818

Nöderstraße 25

Nöderberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 17607

Seelgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18436

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 18644

Schachtstraße 25 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. October zu vermieten. 18742

Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16386

Schiersteinerstraße 18 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. 18816

Schulberg 15, 1 St. h., sind 2 Zimmer und Cabinet oder ein Zimmer, Cabinet u. Küche auf 1. October zu verm. Näh. Gartend. 1 St. h. 17845

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf October zu vermieten. Adolf Maurer. 16919

Schwalbächerstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 14572

Spiegelgasse 3, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14141

Steingasse 20 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten, ebenso eine leere Manjarde. Näh. daselbst. 18390

Steingasse 29 sind im Dachst. 2 Zimmer, Küche nebst Keller auf den 1. October zu vermieten. 14156

Steingasse 33 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16004

Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, a. 1. Oct. z. v. 18826

Taunusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777

Taunusstraße u. Querstraße-Ecke 3, 3 St., zwei leere Zimmer, Manjarde und Keller per gleich zu vermieten. 16075

Walzmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Glasabthl., zu vermieten. 16075

Walramstraße 13, Erdh., 2 Zimmer, Küche, mit oder ohne Manjarde zu vermieten. 14308

Walramstraße 22 zum 1. October eine fl. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 13976

Webergasse 24, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 16627

Webergasse 50 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu vermieten. 14147

Weilstraße 12 sind in meinem Hinterhaus-Neubau noch eine Wohnung u. 2 Zimmer und Küche u., zwei Wohnungen u. 3 Zimmer und Küche u., sowie zwei Manjardwohnungen u. 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Ph. Schweissguth. 16086

Weilstraße 5 schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu verm. Näh. Part. 13380

Weilstraße 7 Manjarden-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, auch einzeln, auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Weisbergstraße 8. 16902

Weilstraße 14, 1 St. h., 2 Zimmer mit Manjarde auf 1. October zu verm. Anzulegen zwischen 2 u. 3 Uhr. Näh. Stb. Part. 14376

Weilstraße 20 1 Manjardw., 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 16985

Weilstraße 27 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche billigt zu vermieten. Näh. 2 St. l. 16493

Weilstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller, p. 1. October zu vermieten. Näheres Sedanstr. 12, Partier. 16900

Eine schöne Wohnung, zwei Zimmer u. Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 34.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 sind Manjardenzimmer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 17927

Adlerstraße 51 Stube, Küche mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 17965

Gleichstraße 15 ein Dachzimmer nebst Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Kirchgasse 16, Schuladen. 17065

Feldstraße 10 ist ein Partierzimmer u. Küche zu vermieten. 16198

Sermannstraße 16 ein Zimmer mit Keller sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum abzugeben. 16502

Goßstraße 23, Stb. Part., ein Zimmer, Kammer, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 17376

Goßstraße 23 1 Manjardw., 1 Zimmer mit Küche, a. 1. Oct. z. v. 18094

Karlstraße 44 eine Manjardwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13472

Mehrgasse 18 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm. 19829

Moritzstraße 50 großes Frontispiz-Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18803

Nereisstraße 27 1 Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 16762

Noonstraße 4 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche per 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Van und Zimmermannstr. 3, B. bei Hartmann 14946

Nöderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stod., auf gleich zu vermieten. 16076

Nöderstraße 3 zwei Wohnungen (je 1 und 2 Zimmer) im Hinterhaus auf 1. October d. J. Näh. Vorderh. 1 daselbst. 17124

Nöderberg 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu verm. 16721

Schwalbächerstraße 25 e. Stube mit Keller an e. Person zu v. 17208

Taunusstraße 39 per 1. October cr. zu vermieten im Seitenb., Part., 1 Zimmer mit Küche an ruhige anst. Person. 14904

Walramstraße 20 ein Zimmer und Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Schüller. 18878

Weilstraße 25 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 19209

Ein gr. Zimmer nebst Keller zu verm. Platterstraße 38, im Laden. 18878

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 31 zwei fl. Wohnungen auf 1. Oct. zu vermieten. 17572

Adlerstraße 53 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569

Adlerstraße 65 eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 18873

Bahnhofstraße 20, im Seitenb., Manjardwohnung an einzelne Person zu vermieten. 14844

Gleichstraße 4 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 18030

Gleichstraße 11 eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 18628

Gleichstraße 27 Manjarden-Wohnung an fl. Familie zu verm. 14820

Gastellstraße 1 eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14084

Gastellstraße 1 kleine Dachwohnung sofort zu vermieten. 14083

Dohheimerstraße 6 fl. Dachwohnung an e. ruh. Person zu verm. 18162

Feldstraße 23 ist eine schöne Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 13039

Frankenstraße 5 sind 2 Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. R. Part. 18640

Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Webergasse 25. 18031

Gartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876

Gässergasse 16 (Neubau), im Centrum der Stadt, per 1. October schöne helle fl. Wohnungen zu vermieten. 16151

Selenenstraße 7, Stb., eine fl. Dachwohn. a. 1. Oct. zu verm. 18499

Selenenstraße 17 Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 18086

Siefingstraße 7 eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 17563

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

Zahnstraße 44, Hinterhaus, sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18812

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14404

Kirchgasse 7 Wohnung an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 12838

Sirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 16307
Schritze 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu verm.
 Näh. Feldstraße 23, 1 St. h. 17146
Schritze 33 n. Mansardwohnung zu verm. Näh. Part. 16339
Ludwigstraße 8 große Dachwohnung zu vermieten. 18374
Reihergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh.
 bei S. Baum. 11404
Nerostraße 25 ein H. Logis zu vermieten. Näh. im Laden. 14653

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stock,
 zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. Adelsheidstraße 35, 2. Etage. 13033

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage n. 1 Mansardwohn. zu verm. 18360
Schachstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schillererweg 11 eine geräumige Dachwohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17502
Schwabacherstraße 41, Hth., Frontispizwohnung an ruhige Mieter zu vermieten. 17925
Steingasse 9, Part., H. Logis auf 1. October zu vermieten. 19099
Steingasse 12 ein kleines Logis zu vermieten. 18142
Steingasse 17 zwei schöne Dachwohnungen auf 1. Oct. zu verm. 17676
Steingasse 19 im Seitenbau eine kleine Dachwohnung zu verm. 17605
Steingasse 22, Bdh. 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. pünktliche Leute zu vermieten. 15087
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 12085
Steingasse 35 ist eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 16909
Watrassstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11198
Webergasse 49 eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 17326
Wellrichstraße 15 kleine Dachwohnung zu vermieten. 17918
Verschiedene Wohnungen, sowie ein Lagerraum sind billig zu verm. Näh. Michelsberg 28. 16716

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15.

elegant möbl. Etage mit Küche zu vermieten. 16851

Pension Margaretha,

3 Minuten vom Kurhaufe.

Gartenstraße 10 u. 14.

Nähe dem Port und Theater.

Elegant möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigen Preisen, sowie ganze Etagen mit oder ohne Küche für den Winter. 16107

Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.

Speiseaal und Salon.

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18845

Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 2-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabsluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17193

Louisenstraße 5, Bel-Et., möbl. Wohn., 4 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 18055

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13095

Nicolasstraße 21, Bel-Et., sind vier schöne Zimmer mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Bäder im Hause. 18547

Sonnenbergstraße 12, Part., eine große möblierte Wohnung mit Einrichtung vom 1. October ab zu vermieten. 18547

Villa Victoria,

Sonnenbergstrasse 17.

schön möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 19024

Villa Wera, Sonnenbergstraße (Möhlstraße 5), neben dem Kurhaufe, gut möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Etalung. 18979

Vordere Sonnenbergstrasse

ist eine möblierte Bel-Etage. 7 Zimmer, Küche etc., für die Dauer der Abwesenheit der betr. Herrschaft zu vermieten.

Näh. kostenfrei durch 15319

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Stiftstraße 13, „Haus Frieda“, eine herrschaftl. und bequeme eingerichtete Wohnung von 3 und 4 großen Zimmern mit Küche billig zu vermieten. 18573

Taunusstraße 10, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15737

Taunusstraße 41 (Sonnenseite)

ist die möbl. Hochpart.-Et. von 4 Zimmern, sowie die möbl. Bel-Etage von 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Taunusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winterwohnungen mit oder ohne eingerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. 18420

Bäder im Hause.

Taunusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf 1. October zu vermieten. 17336

Günstige Gelegenheit für einen Special-Arzt.

Wilhelmstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei **Georg Bücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 15630

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Auf- fahrt für Krankenwagen)

Elisabethenstrasse 8. 19001

In einer nahe den Bahnhöfen und Anlagen gelegenen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa (Bad, Warmwasserheizung, geheizte Gänge) sind 4 bis 8 elegant möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Taubl. Verlag. 19139

In meiner Villa im Nerothal

ist eine comfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl. Verlag. 19114

Meinere Villa (möblirt), beste Aurlage, Garten, reichliches Zubehör, per October auf 6 Monate oder länger wegen Abreise billig zu verm. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18083

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaufe (Gingang Sonnenbergstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991

Untere Adelsheidstraße 15, 1. Et., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. dabeist. 17877

Adelsheidstraße 35, Etb. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 19168

Adelsheidstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18164

Adelsheidstraße 42, 3. fein möbl. großes Zimmer zu vm. 15193

Adelsheidstr. 57, 1. Et., 2-3 schön möbl. Zim., auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 14826

Adelsheidstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 18855

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15339

Adolphstraße 5, Seitenb. rechts 1. Et. rechts, ist ein freundliches möbl. Zimmer zu vermieten. 18358

Abrechtstraße 2, Etb., Barterrez. mit und ohne Bett zu verm. 19280

Abrechtstraße 21, 2. möblierte Zimmer n. sep. Eing. zu verm. 19313

Abrechtstraße 31, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. 18747

Bahnhofstraße 1, 2. zwei möbl. Zimmer zu verm. 14827

Bahnhofstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14827

Vertramsstraße 11, 5. 2 St., möbl. 3. a. solide Herren zu v. 1637.1

Vertramsstraße 12, 2 Tr. links, ein möbliertes Zimmer zu verm. 15914

Wiesstraße 6, 2 Tr., zwei gut möbl. 3. mit o. v. Pension zu v. 18314

Wiesstraße 9, 2 St. L., möblierte Zimmer zu vermieten. 17596

Wiesstraße 12, 2 Tr. rechts, ein auch zwei hübsch möblierte Zimmer mit separaten Eingänge, passend für Einjährige.

Wiesstraße 16, Bdh. 1 St., ein großes gut möbl. n. ein einf. Zimmer mit ganzer Pension zu verm. 18611

Wiesstraße 20, 2. Et., ein gut möbl. Zimmer sogleich billig zu verm. 19085

Wiesstraße 12, 1 links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19085

W. Burgstraße 3, 1. ein fein möbl. Zimmer, möglichst auf dauernd, billig zu verm. 18900

Wiesstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 14828

Dohheimerstraße 10, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 18399

Dohheimerstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414

Dohheimerstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847

Faulbrunnstraße 13, 2 St., möbl. 3. n. d. Kaserne, pass. f. Einj. 15847

Faulbrunnstraße 4, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 15847

Faulbrunnstraße 15, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. vm. 15020

Faulbrunnstraße 26, 1. ein schön möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 18358

Friedrichstr. 12, 2 Tr., ein a. 2 sch. m. 3. m. Frühl. f. 50 M. i. z. v. 1. Etage, ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16607

Friedrichstraße 21, 1. Etage, ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 16607

Friedrichstraße 29, 2 Tr., 2 große möbl. Zimmer zu vermieten. 18888

Geisbergstraße 9 ein schön möbl. Barterrezim. billig zu verm. 19153

Geisbergstraße 11, 1 Tr. L., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 18899

Goldgasse 2 a, 2 St. h., sch. möbl. 3. mit 1-2 Betten zu vm. 15275

Goldgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer frei geworden. 12407

Gelenenstraße 26, 1, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18354

Seidenstraße 28 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 18698
 Seidenstraße 29, 2 St., e. h. m. 3. a. e. Grn. s. v. m. i. G. 18345
 Seidenstraße 37, Part., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
 Seidenstraße 41, 2 St., zwei große freundlich möblierte Zimmer
 (nach der Straße) zu vermieten. 19034
 Seidenstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16243
 Seidenstraße 45, Mittelst. 3. r., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.
 Seidenstraße 54, 2 St., sind einige möbl. Zimmer mit oder ohne
 Kost zu vermieten. 18604
 Hermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19083
 Herrngartenstraße 12 ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer, separ.
 Eingang, auch Parterrezimmer. Preis 45 Mk.
 Hirschgraben 12, Part., freundlich einfach möbl. Parterre-Zimmer zu verm.
 Hirschgraben 2, 2 r., Gde. Karststr. sch. 2-st. Gdz. möbl. zu verm. 16590
 Hirschgraben 6, 1, zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang, auch einz.,
 auf gleich zu vermieten. 18685
 Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Kapellenstraße 8, Villa Siefta,

ein möbl. 3. v. 15-40 per Monat, gute Peni. per Tag 2 Mk. 18355
 Karlstraße 3, 1, nahe den Katernen, sind drei große fein möblierte
 Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 18701

Karlstraße 7, Part., ein schön möbl. Parterre-Zimmer

zu vermieten. 18241

Karlstraße 26, Gdz. 2 St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Kirchgasse 9, Gdz. 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 19175

Kirchgasse 19, 2, ein Salon mit Schlafzimmer mit od.

ohne Möbel zu vermieten. 17834

Kirchgasse 21, ein Schlaf- mit Wohnzimmer auf 1. Oct.

zu vermieten. H. Conrad. 18836

Kirchgasse 29, zwei möbl. 3. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281

Kirchgasse 32, 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn
 zu vermieten. 16127

Kirchgasse 2, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 12, Part. 1, bef. möbl. Parterre-Zimmer, sep. Eingang, zu
 vermieten. 16357

Kirchgasse 16, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Kirchgasse 25, 1 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18840

Kirchgasse 33, 2 St., Gr. sch. möbl. sep. 3. zu vermieten.

Kirchgasse 3, Bel.-Etage, sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an
 einen ruhigen Mieter zu vermieten. 18104

Kirchgasse 7, ist ein großes schönes möbl. Zimmer

mit sep. Eingang zu vermieten. Näh. 15357

Kirchgasse 12, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16423

Kirchgasse 16 sind mehr möbl. Zimmer zu verm. 16244

Kirchgasse 24, Neub. 2 L., ein gut möbl. 3. mit sep. Eing. zu verm.

Kirchgasse 36, Gde. Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 14829

Kirchgasse 41, 2 St. r., ein groß. gut möbliertes

Zimmer zu verm. a. e. d. zu verm. 16022

Kirchgasse 43, 2 L., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 18663

Kirchgasse 43, 3. Et. l., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension
 sofort oder später zu vermieten.

Kirchgasse 26, 2 L., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 9, 2 St. l., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 17767

Kirchgasse 6, 1. Et., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Kirchgasse 22, 1. Et., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer
 mit oder ohne Pension vom 1. Oct. ab zu vermieten. 17597

Kirchgasse 23 ein großes gut möbl. Zimmer (Hochpart.) zu v. 19007

Kirchgasse 33 zwei große möblierte Zimmer. 15564

Kirchgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11162

Kirchgasse 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246

Kirchgasse 12, zwei schön möblierte

Zimmer sof. billig zu vermieten. 19324

Kirchgasse 13, nahe d. Kochbr., möbl. Zimmer zu vermieten. 18369

Kirchgasse 29, Part., gut möbl. Zimmer (Part.) billig zu verm. 19185

Kirchgasse 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 18390

Kirchgasse 39 sind zwei große gut möbl. Zimmer frei
 geworden. Billige Preisberechnung. 19282

Kirchgasse 10, Zimmer mit einem oder zwei

Betten oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in
 ruhigem feinen Hause zu vermieten. 17931

Kirchgasse 16 möbl. Zimmer zu vermieten. 19298

Kirchgasse 20, 3, möbl. Zimmer, ev. Pension. 15692

Kirchgasse 3 (Nahe der Artilleriekaserne) möbl. schönes Parterre-
 Zimmer für einen auch zwei Herren. 19147

Kirchgasse 4 großes schönes Zimmer im 1. Stock, möbliert oder
 unmöbliert, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16993

Kirchgasse 8, 1, n. d. Rheinstr., e. m. B. u. e. Schlafz. zu verm. 15692

Kirchgasse 8, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17164

Kirchgasse 16, 2 L., ein febl. möbl. 3. an einz. Herrn zu verm.

Kirchgasse 19, 2, 1 r., heizb. möbl. 3. mit 1 o. 2 Betten. 19169

Kirchgasse 21, Stb. 1, ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Kirchgasse 25, Gdz. 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 19269

Kirchgasse 2, 2, ein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh.
 im Laden. 15290

Kirchgasse 45, 2, neben Artilleriekaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Kirchgasse 55 gut möbl. Zimmer auf October zu vermieten. 17631

Kirchgasse 12, 2 L., zwei möbl. Zimmer bill. zu verm. 18596

Kirchgasse 26, 2, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 21, 2, ein großes Zim., gut möbl., billig abzugeben. 19160

Kirchgasse 10, 2 St., schön möbl. 3. m. Peni. s. 15. Oct. s. v. 17586

Kirchgasse 14 sch. möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Zu erst. Part.

Kirchgasse 9, 1 St., schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 11 kann ein solider Mann Theil an einem Zimmer mit zwei
 Betten haben. Näh. bei Frau D. Link. 19130

Kirchgasse 19, 2, 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren
 zu vermieten. 17830

Kirchgasse 21, 1 St. l., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 18329

Kirchgasse 1, 2 St., freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Kirchgasse 2, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18720

Kirchgasse 10, 1. Et., zunächst der Rheinstraße,

2 fein möbl. Zimmer s. v. m. 18887

Kirchgasse 34, 2 St., gut möbl. Zimmer mit einem und zwei
 Betten für anst. Mieter. 18014

Kirchgasse 41, Parterre, 3 Zimmer möbliert oder unmöbliert
 zu vermieten. 17867

Kirchgasse 55, 1 r., ein einfach möbl. Zim. zu verm. 19164

Kirchgasse 63, 2 St. l., ein möbl. Zimmer

sofort billig zu verm. 18982

Kirchgasse 75, 1 Tr., Zimmer mit 2 Betten zu verm. 17510

Kirchgasse 8 ein möbl. II. helles Zimmer und eine große
 helle Manjarda mit Doppelbett und Kochofen zu vermieten. 18044

Kirchgasse 3, 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Kirchgasse 8, 2 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 13355

(Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabestages im Verlag Langgasse 27 und enthält jedesmal alle
 Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf des Bl. 5 Pf., von
 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Intern. Placirungs-Bureau

von Frau Betz, Adlerstraße 6, Part. links,
 erlaubt sich dem geehrten Publikum mitzutheilen, daß sie mit dem heutigen
 Tage ihr Bureau eröffnet. Empfehle tagsüber eine Erziehlerin, welche
 Französisch und Englisch im Ausland erlernte, sowie zwei Alleinmädchen
 und suche eine Lehrerin nach England.
 Geprüfte Erziehlerin, perfect in Engl. und Franz., tüchtig in Musik, mit
 besten Empfehlungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19121
 Lehrmädchen gesucht. 19212

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Modes. Zweite Arbeiterin, sowie Lehrmädchen sof.

geucht. 19295

Bina Baer, Langgasse 25.

Modes.

Tüchtige Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter H. L. N. 494
 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 19040

Junges Mädchen aus besserer Familie kann das Pussgeschäft gründlich
 erlernen. Näh. Hirschgraben 14, 1. Et.

Eine Tailleurarbeiterin und eine Rockarbeiterin gesucht. 19213

Marie Kobstedt, Louisenstraße 21, Part.

Eine geübte Kleidermacherin findet dauernde Beschäft. Al. Kirchgasse 2.

Mädchen, im Kleidermachen geübt, mögen sich melden Morg. bis 9 Uhr

Gr. Burstraße 3, 1. Etage.

Zur Leitung des Ateliers eines feinen Maß-Geschäftes wird eine erste
 Mantelarbeiterin gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19350

Eine tüchtige Mantelarbeiterin gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19353

Ein junges Mädchen kann d. Kleidermachen in einem guten Geschäft
 erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18017

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen (auch
 unentgeltlich) Langgasse 3, 2.

Verstehe Mädchen können das Kleidermachen erf. Al. Kirchgasse 2, 1. Et.

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich
 erlernen bei Frau Metz, Saalgasse 8.

Ein Lehrmädchen zum Weißzeugnachen gef. Webergasse 50, 2 L. 19201

Eine zuverläss. gebildete Wäsche (Dame), welche eine Dame
 täglich zu waschen hätte, wird für ein Jahr zu engagieren gesucht. Off.

m. Ang. der Honorarantr., des Lebenslaufes u. ärztl. Refer. unter

P. n. 38133 bef. Rud. Mosse, Halle a. S. (Halle 3905) 189

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankfurterstraße 7, 1. 18739

Wäsche Mädchen dauernd gesucht Walfischstraße 22.

Eine gut empfohlene Wäschefrau wird gesucht Viebrüderstraße 10.

Ein tüchtiges zuverlässiges Wäsche Mädchen sof. gesucht Adlerstraße 16.

Ein sauberes Monatsmädchen

für Morgens wachend gesucht Wilhelmstraße 16, im Laden. 19326

Gef. mehr. Verkäuferinnen, eine bef. Erziehlerin, eine franz.

Donne u. Goldschmiedm. Sür. Germania, Gärtnerg. 5.

Ein junges

Monatsm. per 1. October gef. Louisenstr. 14, Frontsp. Zu melden nur Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht ein junges williges Monatsmädchen Rheinstraße 11, Stb. 2 Tr. Eine Monatsfrau für Morgenstunden gesucht Adlersallee 80, Part. 3. Monatsmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9. Gesucht eine Monatsfrau Mauerstraße 9, 2 St.

Ein besseres suberl. Stundenmädchen wird gef. Rheinstr. 87, 2 Tr. I.

Ein Laufmädchen gesucht Al. Burgstraße 6.

Ein einfaches Mädchen für Nachmittags gesucht Zahnstraße 5, Stb. B.

Zwei Frauen zum Kartoschellen gesucht Steinmühle. 19287

Ein Koch-Mädchen zum 1. Oct. Eintritt gef. Adlersstr. 37, P. 19296

Central-Bureau

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5, sucht zwei perfecte Herrschaftsdamen nach Holland und England, fünf f. bgl. Köchinnen f. hier u. ausw., eine perf. Pensionistin zum 15. Oct., ein perf. Zimmermädchen in seine Pension, ein perf. Dienstmädchen zu einem 14-jähr. Kinde ins Rheingau, zwei gewandte Herrschaftshausmädchen, sowie ein Servierfräulein in Conditorei i. Rangos.

Eine bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Rheinbühlstraße 5. 19299

Eine Herrschafts- u. eine Pensionistin, perf. Mädchen, w. lochen kann, für eine Offiziersfamilie nach Belg., sowie eine f. b. Köchin f. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, 2. Köchin in gräf. Haus 3, i. Nov. Ritter's Bär., Webergasse 15. Ritter's Bär. (Zub. Löh), Webergasse 15, sucht zwei perf. Köchinnen gegen hohen Lohn zu Fremden für hier und mit auf Reisen, junge feine bürgerl. Köchin und eine zur einzelnen Dame, zum Alleinbedienen, Hotel- und Restaurationsschön, mehrere einf. Haus- und Zimmerm., Küchenmädchen in Hotel und Geschäftshäusern.

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 16535

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18601

Ein br. Mädchen zu zwei 2. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein braves williges Mädchen gesucht Friedrichstraße 5, Galaden. 19244

Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit übernimmt, mit guten Zeugnissen zum 1. Oct. Eintritt gef. Victoriastraße 25, Part. 19106

Gesucht zwanzig bis dreißig Haus- und Küchenmädchen und solche, die bürgerlich lochen können, durch

Frau Schug, Webergasse 46, Stb.

Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 71.

Einfaches reines Mädchen zum 1. October gesucht Hainergasse 7, Laden. 19257

Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10. 19257

Ein junges Mädchen zu einem Kinde zum 1. Oct. gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19305

Ein Mädchen vom Lande gesucht Schöne Aussicht 16, Part. 19268

Mädchen vom Lande gesucht Helenenstraße 24, Part. 19268

Zu baldigem Eintritt wird ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrendes Dienstmädchen gesucht Al. Burgstraße 3, 3. 19290

Oranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. Näh. im Laden. 19325

Ein Mädchen gesucht Diebriegerstraße 25, Part.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4.

Geisbergstraße 22 wird ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf den 1. October cr. gesucht. 19292

Ein Hausmädchen zum 1. October gesucht Schiersteinerstraße 18.

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Borthstraße 3, 3 L.

Gesucht

ein feineres Hausmädchen, welches sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Vorstellung Parkstraße 30, Vormittags bis 12 Uhr.

Ein feines braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Albrechtstraße 35, Part. 19300

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf gleich gesucht bei

Geb. Abler, Neroberg.

Ein Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, Part.

Einfaches junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, auf gleich oder 1. October gesucht Geisbergstraße 14, 1 Tr.

Ein reines tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf 1. October gesucht. Ed. Abler, Witwe, Querstraße 1, 3. St.

Ein zuverlässiges Mädchen f. St. für Nachm. Helenenstraße 5, Stb. 1.

E. br. Mädch., d. bürgerl. loch. f. w. St. (g. 3.). Bär. Wärenstr. 1, 2.

Gesucht ein gut empfohlenes, mit langjähr. Zeugnissen versehenes besseres Hausmädchen in Herrschaftshaus, perfect im Schneidern, Bügeln und Serviren, durch

Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein braves Mädchen gesucht Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19416

Für eine kl. Familie (drei erwachs. Personen)

Alleinmädchen, das in feineren Häusern gedient und gute Zeugnisse hat, gesucht Diebriegerstraße 2, Part. 19361

Für zwei Kinder im Alter von 2 und 7 Jahren wird ein zuverlässiges Kindermädchen gegen guten Lohn auf den 1. Oct. gesucht. Zu melden Adelsbühlstraße 52, 1.

Gesucht ein Alleinmädchen zu einer Dame, mehrere feine bürgerliche Köchinnen, eine Herrschaftsköchin, ein Zimmermädchen, das gut serviert und etwas näht, Köchinnen auf ein Gut und drei Küchenmädchen. Bureau Germania.

Herrschafthauspersonal jeder Branche für gleich u. October gesucht.

Bureau Germania, Dänergasse 5.

Ein Karles Mädchen, welches etwas lochen kann u. Hausarbeit versteht, gesucht Goethestraße 1, Part. 19375

Zimmer- Mädchen für Badhaus sof. gesucht, ferner ein perf. Kindermädchen, nettes Serviermädchen für f. Haus, f. Haus- u. Küchenm. d. Grünberg's Bär., Goldg. 21, Laden.

Ein einfaches lauberes Mädchen für kl. Haushalt gesucht Goethestraße 34, 3.

Braves Mädchen für kleine Familie gesucht Adlersstraße 42.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 2 St.

Mädchen zu zwei Leuten gegen hohen Lohn gesucht Schachtstraße 4, 1.

Ein treues fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 44, im Laden.

Netteres Alleinmädchen, reinlich und zuverlässig, gesucht. Nur mit gut. Zeugn. zu meld. Nachm.

von 4 Uhr ab Kapellenstraße 26 a, Part.

Gesucht sofort zwei Zimmermädchen in Hotel, ein Alleinmädchen zu Freunden (Monat 20 Mk.) Dörner's Bureau, Mühlgasse 7.

Handmädchen vom Lande gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges williges Mädchen in kleineren Haushalt gesucht Rheinstraße 20, Part. 19412

St. Landm. w. b. gutem Lohn gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, w. schneid., frif. zu u. Heimwäscherei verk., ang. Jungfer, w. gerne i. Ausl. g., mehr. einf. u. bessere Hausmädchen aus u. gut. Herrschaftshäusern, geb. Fr. als Stütze, durchaus tücht. i. Haush. u. i. K. erf., Kindererz. f. kl. u. gr. K. empf. Ritter's B., Zub. Löh, Weberg. 15.

Sucht Stelle für ganz oder Tagesstelle. Weber-

gasse 40, Part.

Frantzösin Mädchen wünscht Anfangs October in einem

Geschäft als Verkäuferin oder Kassierin einzutreten. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 19195

Eine gewandte Verkäuferin sucht sofort Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offert. unter J. A. 9

an den Tagbl.-Verlag.

Eine Verkäuferin aus anständiger Familie sucht Stelle. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 19400

Eine Verkäuferin sucht baldigst Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. Webergasse 37, Schuhwarenladen.

Perfekte Englerin i. Beschäftigung in Herrschafts-

häusern. Welttrigstraße 17, Part.

C. Fran sucht Beschäft. (Waschen u. Bügen). Walfenstr. 20, Bdh. M.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung in feineren Häusern

(Waschen u. Bügen). Seefassgasse 14, 1.

Ein tücht. Mädchen sucht Wasch- u. Büg-Beschäftigung. Dasselbe nimmt

auch Monatsstelle an. Fr. Heuerbach, Herrnmühlgasse 5, 1 St.

Ein tücht. Mädchen f. Wasch-Beschäft. Zu erf. Dirichthofen 18 a, 3 St.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Steingasse 35.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle; dieselbe würde auch einen Laden

pflegen. Näh. Schachtstraße 3, Part. r.

Ein reinf. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Hellmündstraße 40, 1 St.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Feldstr. 911, Stb. 1 St.

Eine Frau sucht Beschäftigung. Hermannstraße 9, Bdh. Dacht.

Ein Karles Mädchen sucht einen Laden zu pflegen oder für Nachmittags

Beschäftigung (Spülen). Näh. Walfenstr. 31, Seitenb. 1 St.

Junge unabhängige Frau sucht Comptoirs und Laden zu

pflegen. Näh. Oranienstraße 27, Bdh. 3.

Eine unabhängige Frau, in jeder Hausarbeit gewandt und tüchtig,

sucht tagsüber Stelle. Näh. Helenenstraße 11, Stb. Part.

perfectione Kochfrau empfiehlt sich zur Anstellung, übernimmt

auch etwas Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 16, 1 St. l.

Ein Mädchen sucht Stelle per 15. Oct. Näh. F. Keil,

Darmstadt, Seidelbergerstraße 35.

Perfectione Köchin übernimmt Anstaltshaus, Taunusstraße 8, 3 Tr.

Restaurationsschön, Herrschaftsschön, Weisschön, tüchtige Alleinmädchen,

bessere und einfache Haus- und Zimmermädchen, kurze Stellnerin empf.

Stern's Bureau, Langgasse 33.

Emf. solide selbstst. Herrschaftsköchin, pr. Zeugn. Bär. Wärenstr. 1, 2.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches

perfect nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh.

Albrechtstraße 39, Borderh. Part. 19112

Ein gelesenes Mädchen, das perfect serviert,

nähen und bügeln kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 15. Oct. oder 1. Nov. Stelle

als perf. Hausmädchen in feiner Herrschaftshaus. Näh. Haineweg 9, 1.

Ein einfaches lauberes Mädchen, welches schon gedient hat und gute

Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Näh. Rheinstraße 76, 1.

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle auf 1. October. Näh.

Adelsbühlstraße 49, Hinterh. 1 St.

Ein bess. Mädchen, in allen Handarbeiten erf.,

o. als ang. Jungfer. N. b. F. Keil, Darmstadt, Seidelbergerstr. 35.

Ein kräft. Mädchen mit gutem Zeugnis, welches bürgerlich lochen

kann, sucht Stelle. Humboldtstraße 8.

Nettes tücht. Mädchen (beste Zeugnisse) sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St.

Mehrere einfache 16-20-jähr. Mädchen suchen Stellen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junges anständiges Mädchen aus adliger Familie sucht sof. Stelle in

kl. Haush. od. als Hausmädchen. Näh. Walfenstr. 18, Bdh. 3 St.

Ein kräftiges Mädchen aus Thüringen, welches in Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle bis 1. Oct. als Allein- oder Zweitmädchen. Näh. Stettinger 38.

Ein Mädchen, welches das Nähen versteht, sucht Stelle für Hausarb. Näh. Loutenstraße 5, 2. St.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle; am liebsten allein. Näh. Drantenstraße 29, 3. Tr.

Mädchen mit langjähr. guten Zeugnissen sucht zum 15. Oct. ebenf. früher Stelle. Näh. bei Oberaußerer 11. St. Drantenstraße 32.

Ein braves Mädchen mit zweijähr. Zeugnissen sucht Stelle zum 15. Oct., auch früher. Näh. Schindstraße 60, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. Koch und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Barßstraße 38.

Ein besseres Mädchen aus anständ. Familie, welches im Weißzeugnähen u. Bügeln erfahren ist, sucht Stelle als best. Hausmädchen od. zu größeren Kindern. Zu erst. Kersstraße 11 a.

Adrettes Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Empfehle ein fremdes tüchtiges Mädchen mit zweijährigen Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit. Dasselbe sucht ein stadthundiger Mann Stelle als Ausländer oder dergleichen. Näh. Müller's Bureau, Wehrgasse 14, 1.

Nettes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein nettes pr. Hausmädch., f. gew., g. J., w. Stelle. B. Bärenstr. 1, 2.

Empf. Fräulein mit pr. vierjähr. J. als Stütze. B. Bärenstr. 1, 2.

Ein geistes Mädchen mit g. Zeugn., welches die fein bürgerl. Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht den Tag über Beschäftigung, auch Aushilfsstelle. Näh. Blücherstraße 16, 3. Tr. links. Dasselbe sucht auch eine Frau mit guten Empfehlungen Stelle in gutem Hause für Morgens oder Mittags.

Ein Mädchen, 30 Jahre alt (Württembergerin), sucht Stellung in vegetarischem Haus. Näh. Jahnstraße 14, Part.

Ein Mädchen, w. b. f. d. l., i. St. J. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4, 1. St.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, Bügeln, in Hand- u. Hausarbeiten erfahren ist, sucht St. als best. Hausmädchen. Näh. Schlichterstraße 22, 4. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wir suchen für unser Expeditions-Geschäft einen möglichst in der Branche erfahrenen jüngeren Commis zum Eintritt per 1. oder 15. October. 19074

Ein selbstständiger Schlossergeselle gesucht. 19267

Ein tüchtiger Schlosser sucht. 19408

Tüchtige Hauschreiner für Kontorarbeit gesucht, dauernd lohnender Verdienst gesichert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19240

Ein Schreiner gesucht. Näh. Hochstraße 17.

Junger Schreiner gesucht. Näh. Wehrgasse 42.

Glasergehülfe gesucht. Moritzstraße 60. 19392

Häuserburche,

ein tüchtiger und solider, der schon in Wein- und Branntwein-Geschäften gearbeitet hat, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19199

Für Weichbinder-Arbeiten auszuführen, suche ich einen Länger, der selbstständig für sich arbeitet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19427

Tüchtige Schneidergehülfe auf Boche sucht. 19219

W. Reininger, Mauerstraße 14, Part.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunst-handlung. 18858

Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Lehrling mit guter Handschrift sofort gesucht. 19377

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Lehrling für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 17217

F. A. Müller, Adelstraße 28.

Schuhmacherlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 17590

C. Ritzel, Spiegelgasse 3.

Ein junger Hausburche gesucht. Dogheimstraße 22. 19296

Ein junger braver Hausburche gesucht. Marktstraße 14, im Laden.

Braver Hausburche (15-17 Jahre) gesucht. Webergasse 26.

Gesucht ein junger Hotelhausburche. Böhmer's Bureau, Rühlgasse 7.

Jungen anst. Mensch als Ausl. sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21.

Gesucht ein junger Burche vom Lande. Müller's B., Wehrgasse 14.

Schweizer gesucht. Müller's Bureau, Wehrgasse 14.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein verheir. Mann, 29 Jahre, bei dem Maschinenpersonal der Marine gebiet, Maschinenchloffer, acbr. Geizer, sucht St. als Maschinist, Geizer od. sonst. Vertrauensp., g. Zeugn. Näh. im Tagbl.-Verl. 19438

Ein ja. Mann, welcher bisher in nur gut. Häusern als erster Kellner thätig war, sucht St.; am liebsten als **Oberkellner** in kleinerem Hotel. Gest. Off. u. F. F. 534 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein juv. jung. militärfreier Mann sucht Stelle als Kassierer od. Kassenbote od. einen Vertrauensposten zu versehen. Näh. Schachtstraße 3, Dachl.

Junger Mann, geb. Infanterist, mit guten Zeugn. versehen, f. e. Vertrauensposten. Näh. Römerberg 36, im 2. 19348

Ein junger Mann mit sehr guten Zeugnissen, welcher im Serviren bewandert ist, sucht Stelle als Diener od. Hausburche in best. Hotel (Ausland nicht ausgeschlossen). Gest. Off. u. F. F. 533 Tagbl.-Verl. erb.

Ein junger Diener, der serviren kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October Stellung. Näh. Germaniastraße 26, Part.

Br. sol. Hansb., militärf., f. d. Beschäft. Näh. Sedanstr. 9, h. B.

Ein junger Mann mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Hausburche oder Ausländer. Näh. Kirchhofgasse 6.

Ein junger Burche, 17 Jahre alt, tren und fleißig, sucht Stelle auf 1. October. Näh. Mauerstraße 7, im Laden.

Einen vorzüglichen Diener (Pfleger) empf. Bür. Germania.

Fremden-Verzeichnis vom 28. September 1898.

Adler.		Grüner Wald.		Bodker.		Vennloo.		Taubhäuser.		Hotel Weiss.	
Fischbein, Kfm.	Berlin	Birkigt, Kfm.	Berlin	v. Elsingh.	Vennloo	Müller, Fabrikbes.	Kilstein	Dieckmann.	Amsterdam		
Grazwacz, m. Fr.	Berlin	Bolk, Kfm.	Leipzig	Nonsenhof.		Schneider, Apotheker.	Espe	Franz.	Jena		
Engelmann.	Greusnach	Hotel zum Stern.		Bracke, Kfm.	Bremen	Hosse, Kfm.	Renscheid	Christ, Fr. Rent.	Coblenz		
v. Schwartzkoppen.	Berlin	Kurassins.	Diedenhofen	Verdy, Hauptm.	Potsdam	Harnich, Kfm.	Frankfurt	Meyer, 2 Fr. Rent.	Coblenz		
Schmitz, Kfm.	Coln	Schärmer, m. Fr.	Berlin	Gossbruch.	L-Schwalbach	Beckmann, Kfm.	Düsseldorf	Hirsch, Kfm.	Coblenz		
Breisach, m. Fr.	Mülhausen	Rind, Kfm.	Dresden	Habe, Kfm.	M-Glabach	Oeronomo, m. Fr.	Karlsruhe	Fabmann, Fr. Königswetter	Norwegen		
Bas, Kfm.	Nürnberg	Weppelmann.	Oberlahnstein	Tammer, Kfm.	Plauen	Tendlan, Rent.	Frankfurt	Grieg.	Norwegen		
Tichonravoff.	Russland	Kunnen, Prof.	Esst	v. Cypovinski, m. F.	Polen			Bräusing, m. Fr.	Batavia		
Meier, Kfm.	Berlin	Hotel Wappel.		Friedrich Hof.		Wever.	Berlin	Zauberhüte.			
Riese, Kfm.	Berlin	Nowosad, Kfm.	Dresden	Weth, Kfm.	Bockenheim	Fries, Kfm.	Hamburg	Schweitzer, Architect.	Coln		
Meuder, m. Fr.	Trier	Zentner, 2 Hrn.	Leslingen	Dollmann.	München	Mensch.	Charlottenburg	Elscheid, Fr.	Solingen		
Neumann.	Amberg	Peters, m. Fr.	Gerolstein	Kurth.	Frankfurt	Spileke, Rent.	Wernigerode	Rüdig, m. Fr.	Rosbach		
Deutsches Reich.		Lange, Kfm.	Falkenstein	Beckthold.	Darmstadt	Ziervogel.	Letlin	Münzer, Kfm.	Coln		
Schmidt, m. Fr.	Hannover	Vier Jahreszeiten.		Rhein-Hotel.		Lengemann, Kfm.	Berlin	In Privathäusern:			
Feller, Kfm.	Braunschweig	Luis, m. Fr.	Hamburg	Mertens, m. Fam.	Coblenz	Neglein, Fr.	Schwalbach	Villa Abeggstrasse 6.			
Büttner, Kfm.	Stettin	Goldene Kette.		Farse, Kfm.	London	Lahmeyer, Dr.	Cassel	Mayer, Fr.	Stuttgart		
Weiss, Kfm.	Coblenz	Butz, Kirchheimbolanden		Littlejohn, Fr.	Glasgow	Brondgud, m. Fam.	Utrecht	Villa Frank.			
Welz, Kfm.	Berlin	Butz, Fr. Kirchheimbolanden		Kirkwood, Fr. m. T.	Glasgow	Hohmann, Dr.	Göttingen	Schwabe, Fr.	Berlin		
Dalkowski, m. Fam.	Berlin	Hotel Minerva.		Scott, Fr.	Glasgow	Bauer, Lieut.	Mainz	Schwabe, Fr.	Berlin		
Englischer Hof.		Hoffmann.	Ludwigsburg	Hardy, Fr. m. T.	Bradby	Hotel Victoria.		v. Rentzell.	Motz		
Dunowo, m. Fam.	Petersburg	Fuhrmann, Fr.	Hamm	Rose.		v. Oldman, m. Fam.	Bonn	Villa Heubel.			
Bengtson, m. S.	Schweden	Fuhrmann, Fr.	Hamm	Fuchs, Fr.	Württemberg	v. Prellis, m. Fr.	Wien	de Römer, Fr. m. 2 T.	Litoinie		
Einhorn.		Nassauer Hof.		Foley, m. Fr.	London	Feder.	Grossachsen	Pension Margaretha.			
Grosch, Kfm.	Rudolstadt	Bassermann.	Mannheim	Crosby, Fr.	New-York	Sprenger, Fr.	Zeist	Howard-Brown, Fr.	Ungarn		
Vogel, Kfm.	Frankfurt	Burgh, Rent.	Haag	Harvey Herring.	England	van Merten, Fr.	Renkum	L'aws, Fr.	England		
Oppenheimer, Kfm.	Berlin	Jager, Fkbb.	Barmen	Herring, Fr.	England	Larsen-Naur.	Norwegen	Villa Monbijou.			
Werneke, Kfm.	Mannheim	Vigayso, m. Fam.	Ungarn	Weisses Ross.		Hotel Vogel.		Hooft de Woudenberg de	Teerestein.	Amsterdam	
Stickel, Kfm.	Frankfurt	Oppenheim, m. Fr.	Berlin	Buchholtz, Fr.	Charlottenburg	Ossent, Kfm.	Dessau	Hotel Pension Quinsana.			
Sommer, Kfm.	Erfurt	Hotel du Nord.		Ranin, Kfm.	Finnland	Bank, Pfarrer.	Riegelheim	Thomas, Fr.	Badenweiler		
Pauke, Kfm.	Amsterdam	Schweikart.	Muthheim	Weisser Schwan.		Vollmer.	Dorstedt	Stomnicki.	Leds		
Bérut, Kfm.	Cognac	Goossens.	Vennloo	Bäcksin, m. Fr.	Gothenburg	Finking, Kfm.	Bonn				
Martin, Kfm.	Dresden	Carlois.	Vennloo			Vogt.	Coln				

Freitag, den 29. September 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmuff.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Kreuzschreiber.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Secht-Club. Abends von 8–10 Uhr: Fechten.
Schneider-Innung. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kistturnen und Borturner-Übung.
Turn-Gesellschaft. 8–10 Uhr: Ringturnen und Übung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Infer'scher Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Saffia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Bühner-Club. Abends: Probe.
Sacrischer Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Lawn-Tennis- und Croquet-Spielfläche in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle. Geöffnet Vorm. von 9–1 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab.
Fahrradbahn in den neuen Anlagen vor der Dietsenmühle.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vorm. und 4–6 Uhr Nachmittags.
Militär-Kurhaus Wilhelm-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, ist täglich (mit Ausnahme des Samstags) von 11–1 Uhr und 2–4 Uhr geöffnet.
Königl. Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10–2 Uhr.
Naturhistorisches Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet Sonntags von 11–1 Uhr Vorm. und Montags, Mittwochs und Freitags von 3–6 Uhr Nachmittags.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11–1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2–6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10–12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3–5 Uhr, Sonntags von 11–1 1/2 Uhr.
Ausstellung der Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königl. Schloss, am Markt. Castellum im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 64.
Reichsbank-Nebenstelle, Louisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Louisenstrasse 5; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellum wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellum wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Weidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmündstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schiessstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartturm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellum wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	758,0	751,2	749,5	751,2
Thermometer (Celsius) .	9,7	14,7	12,5	12,4
Dunkelpunkt (Millimeter) .	8,4	9,1	8,4	8,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	78	94	87
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	3,0	—

Nachmittags und Abends Regen.

*) Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

30. Sept.: Stark wolfig, lebhaft windig, kühler, vielfach Regen, stichweise Gewitter.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 30 Uhr. Haschana rabba 6 1/2 Uhr. Montag, den 2. Oct., und Dienstag, den 3. Oct.: Schlußfest. Vorabend 5 1/2 Uhr, Schlußfest Morgens 8 1/2 Uhr, Schlußfest Predigt 9 1/2 Uhr, Schlußfest Nachmittags 3 Uhr, Schlußfest Abends 6 30 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath und Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 6 30 Uhr. Jom tov Vorabend 5 1/2 Uhr, Jom tov Morgens 8 Uhr, Jom tov Nachmittags 3 1/2 Uhr, Jom tov Abends 6 30 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung einer Laden-Einrichtung zc. im Laden Saalgasse 1, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 25.)
 Versteigerung von Mobilien zc. in dem Versteigerungsfocale Dohheimerstrasse 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 2.)
 Versteigerung eines Nachlasses, bestehend in Mobilien zc., im Auctionsfocale Adolphstrasse 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 455, S. 2.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Reut.“.)

Angekommen in Barbados der Royal M. D. „Orinoco“ von Southampton; in Rio de Janeiro D. „Potoki“ von Liverpool; in Newport D. „Alaska“ von Liverpool und D. „La Bourgoigne“ von Havre; in Adelaide D. „Bartramatta“ von London; in Capstadt D. „Carlisle Castle“ von London; in Philadelphia D. „Ohio“ von Liverpool; in Montreal der Hamburger D. „Nidhuber“ von Hamburg; in Suez D. „Prins Hendrik“ der Nederland von Batavia; in Lissabon D. „Portugal“ von Lissabon. D. „Newport“ der American Line von New York passirte Sicily.

Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Postanträgen zc.): bei Ferd. Alex. Michelsberg 9; A. Mosbach, Delaprestrasse 5; J. Gertenheyer, Rheinstrasse 28; Theod. Hendrich, Dambachthal 1; Karl Heuf, Große Burgstrasse 17; Dohseing, Platterstrasse 102 (Land.); B. Jumeau, Kirchstrasse 7; G. Rohrbacher, Emmerstrasse 36; A. F. Knefel, Langgasse 45; Knoob, Raffiner, Salzdachhaus (Land.); Georg F. Vog, Reichstrasse 8; B. Luther, Messergasse 37; G. Wades, Moritzstrasse 1a; F. A. Müller, Adelsbachstrasse 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71; Ph. Kraus, Albrechtstrasse 36.

Residenz-Theater.

Freitag, den 29. September: **Die Kreuzschreiber.** Bauernkomödie mit Gesang in 3 Akten (6 Bilder) von L. Anzengruber.
 Samstag, den 30. September: **Moderne Kleinsäbter.**

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Der Barbier von Sevilla.“ Samstag: „Die Fledermaus.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Hed und Hod.“ Samstag: „Königin von Saba.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Dodo's Vater.“ Samstag: „Iphigenie auf Tauris.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. September.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Freitag, den 29. September cr., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Bazarladen Saalgasse 1 die zur Concursmasse Bertrand gehörige Laden-Einrichtung, bestehend aus

3 H. Theken, 6 Realen, 2 Glaskasten, 1 Stehleiter, 1 Hängelampe und div. Bazar-Artikeln, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. September 1893.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Israelitischer Confirmanden-Unterricht.

Zu dem am Sonntag, den 29. October, beginnenden Confirmanden-Unterrichte werden Meldungen in meiner Wohnung (Albrechtstrasse 5, 1) täglich (10 bis 12 Uhr) entgegengenommen.

Dr. M. Silberstein,
Stadt- und Bezirks-Rabbiner.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Vom 1. October an ist die Volksbibliothek II (Schulberg 12, 1) Sonntags von 11—1 und Samstags Abends von 7—8½ Uhr gegen eine Vergütung von 2 Pfennig für eine Buchbenutzung oder gegen Lösung einer Jahreskarte zum Preise von 1 Mark für Jedermann geöffnet. Die Volksbibliothek I (Castellstrasse 11, 1) kann nach wie vor von Jedermann unentgeltlich benutzt werden Sonntags von 10—1, Mittwochs von 12—1 und Samstags von 1—3 Uhr. Geeignete Bücher werden von den Herren Bibliothekaren Legner und Hötzel wie auch von den Unterzeichneten gern als Geschenke entgegengenommen. Auf Wunsch werden Büchergeschenke im Hause abgeholt.

Fabrikant C. W. Poths, Langgasse 19 u. Adolphsallee 12.

Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse 16.

Lehrer Schweighöfer, Hartingstrasse 8.

Lehrer Feldhausen, Karlstrasse 42.

Männer-Gesangverein.

Heute Freitag, präcis 9 Uhr: 265

Gesamt-Probe und Ballotage.

Der Vorstand.

Die Verkaufsräume des Herren-Schneiders M. Auerbach befinden sich nunmehr

19107

Friedrichstraße 8,
Neubau.

Vorzügliche Arbeit. Sehr mäßige Preise.

Der Winter kommt!!

Herren-Beize in Herz, Felle und Bisam, hoch-elegant gearbeitet, sind sehr billig zu verkaufen 21. Herzstrasse 21, Paris.

Leipziger Parthiewaarengeschäft.

Im Saale des Conservatoriums,

Rheinstrasse 54,

werden im Winter-Semester folgende

Vorlesungen

gehalten, zu deren Besuch zu den unten verzeichneten Bedingungen eingeladen wird.

a) Musikgeschichte: Herr Dr. Hugo Riemann.

Die Entwicklung der europäisch-abend-ländischen Musik, in zwölf abgerundeten Bildern, zum Theil mit illustrierten Gesangs- und Instrumental-Vorträgen. Die Themata sind: I. Musikübung im früheren Mittelalter (bis 1200). II. Die Entwicklung des imitirenden Vokalsatzes (Franco von Köln — Josquin des Prés). III. Die Abklärung des Kontrapunkts zur Harmonie (Liedsatz. Palestrinastil). IV. Die Anfänge der Instrumentalmusik (Laute, Klavier, Orgel. Gabrieli). V. Die Monodie und der concertirende Stil (Oper, Oratorium, Kammermusik, Violine). VI. Die protestantische Kirchenmusik (Heinrich Schütz — J. S. Bach). VII. Die Instrumental-Composition der Epoche Bach-Händel. VIII. Die Alleinherrschaft der italienischen Oper (Scarlatti — Piccini). IX. Die Reform der Oper (komische Oper. Gluck, Mozart). X. Die Antiquirung des Generalbasses (Haydn, Mozart, Beethoven). XI. Die Romantiker. XII. Die Neuromantik.

Erste Vorlesung Donnerstag, 5. October, 5½ bis 6½ Uhr; die übrigen Vorlesungen in Abständen von 14 Tagen.

b) Litteraturgeschichte: Herr Dr. O. Weddigen.

Die Vorlesungen werden nachstehende Themata behandeln: 1. Ueber das Volkslied der Deutschen mit besonderer Rücksicht auf seine musikalischen Elemente. 2. Das Musikalische in Goethe's und Heine's Liedern. 3. Dichter und Componisten. 4. Lord Byron. 5. Geibel. 6. Die Meister-Singer. 7. Die Hohenzollern und die deutsche Litteratur. 8. Recitationen namhafter Dichtungen. 9. Luther's Bedeutung für die deutsche Litteratur. 10. Die patriotische Dichtung von 1870/71 etc. etc.

Erste Vorlesung Montag, 2. October, 5½—6½ Uhr. Thema: Die Poesie der Troubadours und ihr Einfluss auf die deutsche Dichtung des Mittelalters. Die weiteren Vorträge folgen in Abständen von 14 Tagen. An den dazwischen liegenden Montagen (1½6—1½7) hält Herr Dr. Weddigen einen Unterrichtskursus über die Entwicklung der deutschen Poesie von ihren Anfängen bis auf die Gegenwart ab, dessen Besuch den Abonnenten der Vorlesungen freisteht.

Abonnements für die beiden Serien von je 12 Vorlesungen werden zum Preise von Mk. 12 ausgegeben. Für die Musikgeschichte allein Mk. 5, für die Litteraturgeschichte und den Unterrichtskursus Mk. 10.

Den Schülern und Schülerinnen der Oberklassen des Conservatoriums steht der Besuch aller Vorlesungen frei. Die Besucher der Mittelklassen haben freien Eintritt zu den Vorlesungen über Musikgeschichte; für die Litteraturgeschichte wird denselben event. ein Honorar von Mk. 3 per Trimester berechnet.

Abonnementskarten und jede weitere Auskunft im Bureau des Instituts, Rheinstrasse 54.

19390



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse und
Grabenstraße.

Heute frühe treffen wieder ein: Ausgezeichnete Belgoländer Schellfische per Pfd. 35 Pf., Cablian, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Merlans, Matrellen 60 Pf., Bratzander 60 Pf., Limandes 70 Pf., ferner achten Rheinfalm, Elbfalm im Ausschütt p. Pfd. 1,50 Mk., Lachsforellen, Silberforellen, Blaufelchen (Fera), Maränen, Zander, Hechte, Schleie, Karpfen, Aale, sowie ODERKREBS und lebende Hummer u. u. 372

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75.

Frische Schellfische.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 26.

19397

Verpachtungen

Zwei Grundstücke zu verpachten (District „Zweiborn“ u. „Schwarzenberg“). Näh. Albrechtstraße 34, 2. St. links.

Verloren. Gefunden

Verloren
eine kleine goldene Brosche mit Perlen am Sonntag entweder in der Dampfbahn zwischen Wilhelmstraße hier bis nach Diebrich oder auf der Chaussee von Diebrich nach Schierstein. Dem Wiederbringer gute Belohnung Marktstraße 12 hier, 2. St.

Verloren
in der Rhein- oder Wilhelmstraße eine Brosche (rother Stein, blonde Haare enthaltend). Abzug gegen Belohnung Adelhaidstraße 64, 2.

Gefunden
eine kleine goldene Brosche, mit kleinen Perlen besetzt, in der Mitte eine Kleeze. Abzuholen gegen Erstattung der Einrückungsgebühr Bureau Victoria-Hotel hier.

Entflohen
ein grüner Wellenfittig. Wiederbringer gute Belohnung Dogheimerstraße 43. 19317
Schwarzer Kater entlaufen. Wiederbringer Belohnung Bahnhofstr. 10.
Ein schwarzer Kater entlaufen. Geg. Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 12. 19435

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Tante, Frau Catharine Holde, geb. Gardoll, plötzlich und unerwartet verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. September, Nachmittags 2½ Uhr, vom alten Friedhof aus statt. 19426

Zur Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franziska Pödrer.

Codes-Anzeige.

Heute Abend 5¼ Uhr entschlief sanft unser theurer, unvergeßlicher Bräutigam und Freund,
der Katastergeselle

Herr Emil Größer,

was wir Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Die trauernde Familie Faust.

Die Beerdigung findet Samstag, den 30. September, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Feldstraße 14, aus statt. 19411

Gestern Abend 11¼ Uhr erlöste ein sanfter Tod unsere geliebte Tante, die verwitwete Frau,

Margarethe Schipeler,

von ihrem kurzen Leiden.

Wiesbaden, den 28. September 1893.

Hermann Rumpf,

im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag Mittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Heute Mittag 2 Uhr entriss uns der unerbittliche Tod nach neuntägigem Krankenlager an der Diphtheritis unser

einziges, herzlich geliebtes Kind,
unsere liebe gute Tochter, Nichte u. Cousine,

Wanda Hennenberg,

einen Tag vor ihrem vollendeten 6. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerze widmen allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht.

Wiesbaden, den 27. September 1893.

Director Oscar Hennenberg und Frau.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. October, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Albrechtstrasse 10, aus statt.

Danksagung.

Allen denen, welche die Leiche meines lieben Mannes zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Hausvater und seinen treuen Brüdern des Diakonenhomes für die aufmerksame treue Pflege während der langen Krankheit meines Mannes, sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

Rath. Seidenthal, Wwe.

Danksagung.

Für die Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verlust unseres Gatten, Vaters, Bruders und Onkels,

Herrn August Pfeiffer,

sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Wäcker Grein und den Blumenspendern unseren tiefgefühlten Dank. 19394

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht

Tägl. Arb. u. Nachst. Stunden f. zurückgebl. u. solche Schüler, denen die Anfertigung der händl. Arb. Schwierigkeiten macht. Honorar monatlich 10 Mk. (praenum.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1912

Ein junger Schwede

wünscht Stunden in der deutschen Sprache von einem sehr guten Lehrer zu nehmen. Adresse **Englischer Hof**, Zimmer No. 49, **Wiesbaden**.

Eine gute Genter Familie wünscht mit ihrer achtzehnjährigen Tochter mit einem Mädchen oder Knaben einer Wiesbadener Familie zur gegenseitigen Erlernung des **französischen und Deutschen** vom Januar ab auf 6 Monate in **Lothar** zu treten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18984

Sehr erfahrene englische Lehrerin erteilt Unterricht nach neuer schnell fördernder Methode. Näh. unter **E. K.**, Russischer Hof.

Nachhilfe-Unterricht erteilt ein Candidat. Näh. Preis. Off. K. C. 444 an d. Tagbl.-Verl. 18668
E. gepr. Lehrerin f. d. **Privat-Unterricht** e. Kindes noch einige Teilnehmerinnen. Gest. Off. u. V. S. 373 an d. Tagbl.-Verl. 18454

Deutsch, Französisch, Englisch, Russisch u. c. gepr. Lehrerin bei wöchentl. 3 St. 10 Mk. monatl. Gest. Offerten unter **V. S. 373** an den Tagbl.-Verlag. 18453

Eine junge Deutsche, welche bereits im Deutschen Unterricht erteilt (**London, High Boarding-school**) sucht tägliches Engagement; ferner **deutsch-englische Privatstunden** zu geben. Prima Zeugnisse vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18089

Unterricht erteilt eine Engländerin. Im Kurus 5 Mk. Dogheimerstraße 2, Part. 1-2.

Erfahrene Engländerin erteilt Privat-Unterr. (1 Wk. die St.) im Kurus (5 Mk. monatl.). Off. unter **V. S. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Miss Binning, Louisenstrasse 43, 2, 12-1 Uhr. (Englische Stunden.)

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geck**, 49 Langgasse. 17985

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. **Miss Sharpe**, Louisenstrasse 17, parterre. 18785

Franz. und engl. Kurus. Zwei bis drei f. Mädchen gei.; 3. Abendkursus noch Herren f. Franz., Engl. u. Span. 2 Mal wöch. 6 Mk. monatl.

L. Emmerich, Sprachl. u. ger. beid. Interpretin, Adelsbldstr. 57.

italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Spanisch. Gröndl. Unterricht erteilt **L. Emmerich**, ger. beid. Interpr., Adelsbldstr. 57, 2-4 Uhr.

Spanischer Unterricht wird erteilt. Näheres Adelsbldstrasse 35, 1. 1-2 Nachm. u. 7-8 Uhr Abds.

Franz. und italien. Unterricht von e. Franzosen, früh. Schuldirektor in Frankreich und Verf. m. Schulbücher. Viel Erfahrung, leichte Methode, schnelles und sicheres Resultat. Ein neuer Kurus für franz. Conversation und Styl beginnt am 1. Oct.

Prof. **L. Nicole**, Dogheimerstraße 10.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3. Part. Chez elle de 12 à 1 h.

Français. Leçons d'une institutrice française. Schwalbacherstrasse 47, III.

Junge Dame, hier fremd, wünscht einer Dame vorzuleiten, resp. Gesellschaft zu leisten. Off. unter **Z. Z. 550** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Münchener Künstler

erteilt Unterricht im **Porträt- und Genre-malen**. Offerten unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag. 19241

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Die **1. Probe** der **Damen-Chorgesangs-Classe** findet diesen **Samstag**, Abends 6-7 Uhr, im Institut statt. Stimmbegabten und musikalischen Damen ist durch die Beteiligung an den Proben Gelegenheit geboten, sich eine methodische Ausbildung im Chorgesang zu erwerben. Der Unterricht ist gratis. 19401

Der Director:
H. Spangenberg,
Pianist.

Reichen-, Mal- und Kunstgewerbe-Schule,

Adelsbldstrasse 3.

(Münchener Lehrkraft.)

Beginn des Wintersemesters: **Montag, den 2. October.**
Anmeldungen bei der Vorsteherin 19380

Frl. H. Ridder.

Victor Werner, Musiklehrer und Clavierkammer, Adelsbldstrasse 59, 2.

Eine gut empfohlene **Clavierlehrerin**, welche nach der Methode des Professors **Leschetizky-Wien** unterrichtet, wünscht noch zwei bis drei Schülerinnen anzunehmen. Offerten sub **G. D. 622** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18849

Vorzügl. **Clavier-Unterricht** erteilt eine von Herrn **Emil Zech** gebildete und mit dessen Methode vertraute Lehrerin. Karlstraße 18, 2 Tr. 18735

Gründlichen Violinunterricht

erteilt 18972

R. Fischer,

Dramenstraße 35, 3.

Eine conservatorisch gebildete **Geigenlehrerin** erteilt gründlichen Violin-Unterricht. Offerten u. **G. A. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zitherlehrer erteilt gründl. Unterricht. Offert. an **J. Sengberg**, Schulberg 9, B. 1804

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene **Gesang- u. Clavier-Lehrerin** erteilt gründl. Unterr. 3. mäß. Preise. Off. u. **Z. Z. 616** a. d. Tagbl.-Verl. 17885

Zeichneide-Kursus.

Gründliche praktische Ausbildung für seine **Damen-Zeichnerei**. Vorzügliche Unterfertigungslehre nach den Regeln der Berliner Akademie „**Rothes Schloss**“. Lehrzeit 4-6 Wochen, Nachmittags von 2-5 Uhr.

Frau Heidecker, Querstraße 3, 3 St.

Der Fröbel'sche Kinder-Garten,

bisher Adelsbldstrasse 7, befindet sich vom 3. Oct. ab **13. Dogheimerstraße 13**. Beginn des neuen Quartals Dienstag, den 3. October. Anmeldungen Adelsbldstr. 7, Gartenh. B., u. Schulberg 4, 2. Erb. 18906

Plätt-Kursus.

An einem am 16. October a. cr. beginnenden Plättkursus (Lehrerin **Frau Sperling**, seit mehreren Jahren an meiner Anstalt für Ausbildung der diesbez. Landlehrerinnen erfolgreich thätig) können noch einige junge Damen theilnehmen. **Sonorar pr. Monat 12 Mk.**, einschl. der Lehrmittel etc. 19379

Anmeldungen täglich.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

von

Frl. H. Ridder,

Adelsbldstrasse 3.

Tanz-Kursus.

An einem am 15. October in meinem Pensionat beginnenden **Tanz- u. Anstandskursus** können noch vier junge Mädchen der besseren Gesellschaft theilnehmen. 19381

Auskunft und Anmeldungen bei

Frl. H. Ridder,

Vorsteherin.

Immobilien

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.
Verkaufsmittelung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Besorgung von Hypothekendarlehen. - Coulaute Ausführungen 17149



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 11786
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokale.

Zum An- und Verkauf v. Villen, Geschäfts- u. Renten-
häusern u. Vermittlung v. still. o. thät. Beteiligungen
u. bei discret. coulantem Bedienung wende man sich an die
Immobil.-Agentur v. Otto Engel, Friedrichstr. 26.
17525

Immobilien zu verkaufen.

G. H. Haus (Bestrißviertel), neu u. in j. St. doppelte Wohn., 4 3 3. u.
Zubeh., m. 2000 Mk. Ang. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 19895

Die Villa

Sonnenbergerstrasse 14.

3 Etagen à 5 Zimmer, jedes mit directem Zugang, ist sofort zu
verkaufen. Näheres durch 19162

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein gut rent. Haus nahe d. Bahn, auch für Wein- und Bierhandl. sehr
geeignet, preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16545
Villa Sonnenbergerstrasse 43 (zum Alleinbewohnen) mit schönem
Garten auf gleich oder später zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
bei Th. Sator, Bahnhofstraße 6. 16544

Villa San Remo, nächst der Parkstrasse,

hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei
Familien praktisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philipps-
bergstrasse 8, Bartenre. 19062

Per sofort zu verkaufen oder zu vermieten die vollständig
neu hergerichtete Villa Leberberg 3, mit gr. Garten, enthält
16 Zimmer, eingerichtetes Badezimmer, Mädchengelass,
2 Kichen, Waidküche u. Näh. durch die 18116
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Wer kauft oder tauscht

schöne Villa in reizender Lage in Oberlahnstein? Neues mit
allem Comfort ausgestattetes Haus. 18546
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wundervoll sehr geschliffene elegante eingerichtete Villa mit
großem Garten, nächst der Dampfbaun-Haltstelle, Mk. 7000
unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen oder preiswerth
zu vermieten. Auskunft erteilt die Immo.-Agentur von
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 18442

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Kreidelstraße 4. 18407

In der Nähe der Parkstrasse

ist ein hübsches Landhaus, 10 Zimmer u. Zubeh., sowie
Stallung etc., schöner Garten, zum Herbst zu verm. od. zu
verk. Kaufpr. 40.000 Mk. Näh. kostenfrei durch 16327

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem

Flächengehalt von 39% Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
Gebr. Esch, Waidmühle. 16260

Die Villa Rosenstrasse 4

ist wegen Sterbefalles zu verkaufen. Besichtigung nur mit dem
Unterzeichneten. 16324

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein Haus mit guter Bäckerei am hiesigen Plage ist Geinub-

heit halber mit 15.000 Mk. Anzahlung zu ver-
kaufen. Offerten unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.
Villa Rainzerstraße 32 zu verl. Näh. Schwalbacherstr. 41, 1. 17869

Rentabl. Stagenhaus mit Thorf. u. gut. Bauplatz im
Stadtzentrum preisw. zu verkaufen. — Auch würde ein gut.
Bauplatz in Tausch genommen.

Gut gehende Pension in bester Lage preiswürdig zu ver-
kaufen. Miete noch auf längere Zeit gesichert.

Vorz. Geschäftshaus Kirchgasse, Langgasse zu verkaufen. Näh.
bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18440

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18905

Ein sehr schönes vierstöckiges Wohnhaus mit

großem Hofraum

und solidem Sintergebäude Umstände halber sofort billig zu verk.
Offerten unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein hübsches in bestem Zustande befindliches Haus, in der
Nähe der Taunusstraße, mit Doppelwohnungen, großem
Hof und Garten dabei, zu jedem Geschäftsbetriebe darin
geeignet, wegen Sterbefalles preisw. zu verkaufen. Gef.
Offerten unter O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag. 19432

Ein kleine reizende Villa, prachtvolle Lage, 12 Minuten
vom Kurhaus, zu verkaufen. Gef. Offerten bittet man
unter R. A. 16 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 19433

Kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Bier- und großem Ruh-
garten, solide Bauart des Hauses u. außerst trocken, für 32.000 Mk.
zu verkaufen durch W. May, Jahnstraße 17. 19190

Wegzugs halber zu verkaufen in Gonsenheim
bei Mainz eine schöne Villa,
dicht am Walde, 12 Zim., 3 Bani., gr. Küche, Garten mit
Stüchen Wald. Näh. bei

Jrl. Mahr in Gonsenheim.

Wegen Wegzug ist das Gasthaus (mit großen Räumlichkeiten) des Herrn
Anton Reitz in Frauenstein zu verkaufen, ferner auch Ackerland
dabei. Die Wirtschaft ist sehr gangbar. Kaufstüfte können das Haus
und Wirtschaft einsehen. Näh. daselbst.

Bauplatz Rainzerstraße 28 mit Baugenehmigung, Straße, Canal,
Gas- u. Wasserleitung fertig, zu vl. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 17871
Bauplatz Rainzerstraße 32 b mit Baugenehmigung (5 Zimmer im
Stod) zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 17868

Ein Gut,

200 Morg. gutes Ackerland, Vieien und Wald, große schöne Gebäude, in
gemäßigtem großen Ort, nahe Bahnst. bei Fulda (Strecke Frankfurt-
Fulda) ist mit vollst. leb. und tod. Invent. und wegen Zurückzich. des
vermögenden über 70 Jahre alten Besitzers für 48.000 Mk. mit
12—15.000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Näh. durch 19026

Jos. Imand, Güter-Agentur, Al. Burgstraße 8.
Grundstück, Banterrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder
gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 18486

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus, nicht über 100.000 Mk., wird sofort zu kaufen
gesucht. Schriftliche Anerbieten mit Angabe der Miet-Verhältnisse,
Anzahlung u. f. w. sind an Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11,
zu senden.

Gut rentirendes Badhaus mit hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht. Gef. Off. von Eigenthümern unter L. M. M. 495
an den Tagbl.-Verlag. 19078

In Mitte der Stadt ein Haus mit Hofraum zu kaufen
gesucht mit 15- bis 20.000 Mk. Anzahlung. Offerten u.
S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

für erste u. weitere Eintragungen: Bauhypotheken u. werden
prompt und billigt besorgt; 50% der Tare à 4%; 60%
à 4 1/2% durch das Bank-, Commissions- u. Hypotheken-
Geschäft von O. Engel, Friedrichstraße 26. 17527

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 15889

C. Spitz, Bürenstrasse 7, 1.

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Baulenhen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beilegung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich. Marktstr. 12. Entresol.
Bez.-Fernsprech-Anschluß No. 276. 19065

Capitalien zu verleihen.

40-45,000 Mk. auf 1. oder auch gute 2. Hypothek auszuleihen. Gefl. Offerten unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verl. 19431
22,000 Mk. 1. Hyp. z. 4 1/2 % ansg. R. G. Rück. Dohheimerstr. 30 a. 18625
10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Gefl. Offerten unter M. B. 544 an den Tagbl.-Verlag. 19322
65,000 Mk. zur 2. Stelle, auch getheilt, z. 5 %, 24,000 Mk. zur 2. Stelle z. 4 1/2 % und 10,000 Mk. z. 5 % zu verleihen durch Lud. Winkler. Karlsruferstr. 13, dicht der Rheinstraße. 30-32,000 Mk. auf gute 2. Hyp., auch getheilt, auszuleihen. Gefl. Offerten unter P. P. 543 an den Tagbl.-Verl. 19321
20-25,000 Mk. sind auf 1. oder gute 2. Hypothek per 1. October c. auszuleihen. Otto Engel. Friedrichstraße 26. 18545

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche 10,000 Mk. 1. Hypoth. z. 4 1/2-5 % bei pünktl. Zinszahlung. 19334
P. G. Rück. Dohheimerstraße 30 a.
Auf 185,000 Mk. (185,000 Mk. Feuerversicherung) selbster. tar. Besitztum feinsten Lage Wiesbadens werden auf längere Zeit 75,000 oder 92,500 Mk. zu mäßig. Zinsfuß gesucht. Selbstdarleihen werden gebeten, ihre Adr. unter L. D. 627 im Tagbl.-Verlag abzug. 19309
Mk. 8000 u. Mk. 6000 auf gute Nachhypothek gegen pünktl. Zinszahlung gesucht. Gefl. Offerten unter O. O. 542 an den Tagbl.-Verlag.
Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf 1. Januar 1894 auf prima Object (Centrum der Stadt) von einem Selbstdarleihen 45,000-52,000 Mark gegen mäßigen Zinsfuß. Offerten unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

3000 Mk. a. 1. Hypothek, 2500 Mk. a. 2. Hypothek, 10,000 Mk. auf 2. Hypothek, 12,000 Mk. auf 1. Hyp. gegen 5 % Zinsen sofort gesucht. Agenten verboten. Offerten unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 9000-10,000 erste Hypothek z. 4 1/2 % auf Länderei, nahe von hier, gesucht. Näh. bei Otto Engel. Friedrichstraße. 19410

100 Mk. zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Genügende Sicherheit vorhanden. Off. unter L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ein Arzt sucht für den 1. April 1894 eine kleine gut gelegene Villa z. Alleinbewohnen, oder auch ein kl. Haus, welches im Mittelpunkt der Stadt liegt, preiswerth zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter M. B. 530 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. November
herrschaftliche Wohnung, 5-6 Zimmer, wenn möglich mit Gärtchen, doch nicht Bedingung, in guter Lage zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter B. A. 2 a. d. Tagbl.-Verlag. 19384

Eine schöne Wohnung in guter Lage v. 4-6 Zimmern, mit oder ohne Möbel, auf 6 Monate zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19414

Eine Wohnung in guter Lage, 3-4 Zimmer, sofort für 6 Monate gesucht. Offert. mit Preisang. Friedrichstr. 5, 1. 19423

Gesucht für die Wintermonate eine möblierte Wohnung, 8-9 Zimmer, Küche und reichliches Inventar, in freundlicher Lage. Offerten mit Preisangabe unter M. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einem Herrn ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Adolfsallee auf sofort gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Laden gesucht.

In guter Lage wird ein Laden auf mehrere Monate zu miethen gesucht. Offerten u. W. W. 549 im Tagbl.-Verlag abzug.

Gesucht Parterre-Räumlichkeiten z. Vert. sehr fein, werthv. Luxusartikel i. feinst. frequentirt. Lage. Offerten unter V. V. 548 bis zum Samstag Abend im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Fremden-Pension

Pension gesucht

von einer Dame, die den Winter in Wiesbaden zu bringen will. Adressen mit Preisangabe unter M. M. 22 an Rudolf Mosse, Wiesbaden. (F. opt. 199/9) 189

Villa Grünweg 4, dicht beim Park und Kurhaus, gut möbl. Zimmer und Wohnung mit und ohne Pension.

Vermietthungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wilhelmstraße 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Badez., Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wohnungen von 5 Zimmern.

Rheinstraße 63 Wohnung von 5 Z., Manf. u. Kell. f. 750 Mk. z. vm. 19352

Wohnungen von 4 Zimmern.

Rheinstraße 61, Part., 4 Zimmer, 2 Manfjarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 St. b. 19352

Wohnungen von 3 Zimmern.

Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, 2. 19351

Nicolasstraße 10, Part.,

Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich od. 1. October billig zu vermieten. Näh. Martinstraße 6.

Platterstraße 20, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm.

Preis 475 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417

Rheinstraße 31, 1. St., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 1. 19421

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

In unserem Neubau Dohheimerstraße 42, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abchluss) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei

Gebrüder Müller. Dohheimerstraße 53.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab bis zum 15. Mai zu 315 Mk. zu vermieten. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Gr. Burgstraße 12, im 3. St., 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 19436

Richtstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382

Röderstraße 29 Manfjarden-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später. 19349

Schwalbacherstraße 29, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. sof. zu vm. 19424

M. Schwalbacherstraße 16 zwei Logis, je 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 28. 19424

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Saalgasse 30, Bdh., ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19341

Girchgraben 23 ein Dachlogis mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 19389

Möblierte Wohnungen.

Villa Frorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19386
Nicolasstraße ist eine Etage von 5 Zimmern, elegant möbliert, sehr preiswürdig zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 19407
Philippstraße 12, 1. drei möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. 19388
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu verm., sowie auch einz. Zimmer. 19395

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Vertramstraße 12, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Penf. zu verm. 19368
Vertramstraße 13, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19342
Reichstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19425
Glückstraße 12, 3 Tr., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19388
Emserstraße 19, Villa Friesse, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19362
Selbststraße 13, Wdh. 1 r., ein möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren auf gleich oder später zu vermieten. 19388
Frankenstraße 2, 2 St., zwei möbl. Z. (sep. E.), pass. für Einjährige. 19355
Friedrichstraße 46, 2. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 19347
Germanstraße 18, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 19437
Germanstraße 26, 1. l., g. möbl. Zimmer n. d. Str. M. 11.—

Kapellenstraße 26 a,

Part., möbl. Zimmer mit Bad b. zu vermieten. 19347
Kirchgasse 32, 3. ist ein einfach möbliertes Zimmer per 1. October billig an einen Herrn zu vermieten. 19347
Moritzstraße 12, Wdh. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19359
Moosstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19359
Römerberg 20, Vorderh. 3 St., ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 19398
Schillerplatz 2, Seitenb. 2 St. l., schön möbl. Zimmer zu verm. 19398
Schulberg 19, Frontbste, möbliertes Zimmer zu vermieten. 19398
Schwalbacherstraße 69, 2 St., ein möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten.

2. Stiftstraße 2

möblierte Zimmer zu vermieten. 17933
Taunusstraße 10, 1. Stod., möblierte Zimmer frei geworden. 19094
Walramstraße 10, 3 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16719
Walramstraße 12, Weggerladen, kann ein junger Mann Theil nehmen an einem schon möblierten Parterre-Zimmer. 18310
Walramstraße 14/16, 1. St. l., schön möbl. Z. preisw. zu verm. 16396
Walramstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16744
Webergasse 3, 2. unmittebl. a. Kurh. u. Th., m. Z. m. o. o. P. 19345
Webergasse 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 17253
Wellrichstraße 10, 1. ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10809
Wellrichstraße 12, 2 St., möbl. Z. mit K. b. an aufst. Mann zu verm. 17663
Wellrichstraße 18, 1 St. rechts, ein einfach möbl. Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17663
Wellrichstraße 19 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18342
Wellrichstraße 22, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 17402
Wellrichstraße 22, 1 r., gr. möbl. Z. an aufst. Herrn o. Dame. 18149
Wellrichstraße 26, 1. St., ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten. 19036
Wellrichstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18414
Wellrichstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Penf. z. verm. 10170

Wilhelmstraße 5,

1. Etage, ein großes gut möbl. Zimmer (Vorzellanofen, Doppelfenster) für die Wintermonate oder an permanenten Miether mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. 18669

Wilhelmstraße 12,

Gartenhaus 3. St., zwei eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16758

Wörthstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Penf. bill. 17474
Wörthstraße 19, Part., freundl. gut möbl. Zimmer zu verm. 18594
Für Einjährige schön möblierte Zimmer dicht an der Kaiserne Louisestraße 43, 2 links. 18369

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stod. 12509
Mehrere gut möblierte Zimmer, Kochparterre, mit oder ohne Pension, für die Herren Einjährigen sehr günstig gelegen, sofort zu verm. Näb. Schwalbacherstraße 32, Part links. 12629

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näb. Bahnhofstraße 5, 1. 12629
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näb. Faulbrunnenstraße 7. 17982

Zwei bis drei fein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näb. Taunusstraße 47, 2. 18146

Ein oder 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Häusergasse 7, 2. 18146
Herren vom Militär finden in gutem Hause, ganz nahe den Kasernen, 2 ungenirte gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (groß genug für zwei Herren) Karlstraße 4, 1. 19429

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18400

In e. Villa

1-3 Zimmer mit oder ohne Pension zu mäß. Preise. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18527
 G. möbl. Z. (monatl. 20 Mk.) m. K. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 18370

Ein groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten Dambachthal 6 b, 2. Anz. leben von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 19323

Für Einjährige.

Ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näb. Ellenboengasse 10, 2 St. 17910

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näb. Emserstraße 40, Weggerl. 17910

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separ. Eingang auf 1. October zu vermieten. Näb. Faulbrunnenstraße 4, 2 St. h. 19216

Ein m. Zimmer mit separ. E. an e. Herrn b. zu v. Zahnstr. 19, 5. Fr. 14831

Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Hecker, Bahnstr. 1a. 14831

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Schulgasse 11. 18976

Ein gr. freundliches Zimmer mit zwei Betten ist vom 15. October ab an Herren zu vermieten. Näb. Wellrichstraße 27, im Laden. 18976

Ein möbliertes Zimmer an einen besessenen jungen Mann zu vermieten. Näb. Wörthstraße 2, 2 St. 19234

Gut möbl. Z. sof. mit o. ohne Penf. i. d. Zimmermannstr. 1, B. 16443

Ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18782

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist auf zwei bessere junge Leute zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 18311

Für junge Kaufleute. Vom 1. October ab fl. möbl. Zimmer mit Kasse zu 15 Mark monatl. Näb. im Tagbl.-Verlag. 19336

Gut möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 19354

Friedrichstraße 4, Mth. 3 St. l., schön möbl. Mans. z. verm. 18580

Friedrichstraße 5, Frth., heizb. möbl. Dachs. a. 1. Oct. billig zu verm. 14716

Nöckerallee 18 möbl. Mansarde zu vermieten. 10990

Zeugasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14716

Taunusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermieten. 10990

Weißstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten. 18653

Einfach möbl. Mans. bill. z. verm. Näb. Friedrichstr. 29, Stb. 1 r. 18653

Große möbl. heizbare Mansarde

an 2-3 Leute billig zu verm. Wegergasse 27, Part. zu erf. 14974

Albrechtstraße 21, Rheinlust, erhalten zwei anständige Arbeiter Zimmer mit Kof. 14974

Feldstraße 16, 1 St. h., erhält ein Arbeiter Logis. 19434

Seemannstraße 24, Part., erh. j. Leute gute Kost und Logis. 19434

Seemannstraße 40, Part., erhalten zwei bis drei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 19434

Germanstraße 2, 3 Tr., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 19017

Walramstraße 22 erh. reinl. jung. Mann gute Schlafstelle. 18963

Wellrichstraße 7, 1 St., erh. bess. Arbeiter bill. Kost und Logis. 18765

J. R. l. v. K. u. L. erh. (p. W. 9 Mk.) Dranienstr. 23, Mth. 2 r. 18765

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelhaidsstraße 18, 2. St., zwei unmoblierte Zimmer an Herren sofort zu vermieten. 14833

Adiesstraße 11 ein großes Zimmer auf 1. October zu verm. 16702

Adiesstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439

Blücherstraße 3, Neubau, ein einz. Zim. zu verm. Näb. daselbst. 17587

Feldstraße 15 eine heizbare Manfardstube auf 1. Oct. zu verm. 18885
 Feldstraße 15 eine heizb. Manfardstube an eine einz. Person zu verm. 18876
 Friedrichstraße 45 sind 2 Manfarden an eine einz. Person zu verm. 18715
 Goethestraße 1 r Manfardst. m. Ofen an eine einz. Person zu verm. 18703
 Seleneustraße 22 sind zum 1. Oct. zwei freundl. Manf. z. verm. 17662
 Selmundstraße 42 ist eine heizbare Manfardstube an eine einz. Person zu vermieten. 17888
 Hermannstraße 17, 1 r., leere Manfardstube zu vermieten. 18885
 Kirchgraben 5, 1 l., eine Dachstube (neu hergerichtet) zu v. 18391
 Marktstraße 18 Manfardstube an eine einz. Person zu verm. Näh. Bel.-St. 19406
 Lehrstraße 33 1. Manfardstube z. 1. October zu verm. Näh. Part. 18114
 Konigsstraße 17 große leere Manfardstube zu vermieten. 17176
 Rauerstraße 15 eine leere Dachstube zu vermieten. 17324
 Dranienstraße 8 eine Manfardstube zu vermieten. 19239
 Dranienstraße 34 ist eine Manfardstube an eine einz. Person zu vermieten. Näh. baselst. 16380
 Philippstraße 2 große heizbare Manfardstube an eine einz. Person sofort zu vermieten. 19159
 Philippstraße 12 eine leere Manfardstube zu vermieten. 19387
 Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Manf. an br. e. Pers. zu v. 18617
 Rheinstraße 58 eine Manfardstube für Möbel einzustellen auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 19222
 Rheinstraße 58 große Manfardstube zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. baselst. Part. 11885
 Rheinstraße 63 sind 2 schöne Manfarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. baselst. im Laden. 19078
 Schachtstraße 17 eine große Manfardstube auf 1. October zu verm. 19116
 Schachtstraße 22 ist eine Dachstube auf 1. Oct. v. sp. zu verm. 19156
 Schwalbacherstraße 14 zwei Manfarden, einz. o. geth., zu verm. 17393
 Schwalbacherstraße 47, P., Manfardstube an eine einz. Pers. z. v. 16767
 Sedanstraße 8 Manfardstube an eine einz. Person zu vermieten. 18192
 Walramstraße 1, 1 St. l., eine heizbare Manfardstube zu vermieten. 18192
 Weberstraße 42 eine Manf. an eine einz. Person sof. zu verm. 18163
 Weisstraße 13 heizbare Manfardstube an eine einz. Person zu vermieten. 18192
 Weisstraße 22 eine Manfardstube an eine ruh. Person v. zu verm. 14236
 Zwei heizbare Manfarden sofort oder später nur an solide ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, Laden. 18452

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohmeierstraße 58 Stallung u. Wohnung per 1. Oct. zu verm. 14061
 Seienestraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15237
 Schwalbacherstraße 29 Keller, Hof- u. Lagerr. ganz od. geth. z. verm. Eine schöne Kellerabtheilung zu verm. Kirchgasse 51. Näh. 2 St. l. 19357

Weinkeller.

ca. 50 Stück haltend, ist ebent. auch mit Bureau oder Wohnung auf October zu vermieten. Gg. Lanfer, Schwalbacherstr. 43. 16582

(Nachdruck verboten.)

Rudolph von Gottschall.

Zum 30. September 1893.

Von Conrad Alberti.

Wenn es für den Literaturforscher, den Historiker interessant ist, zu erkunden, warum diese oder jene Größe zu ihrer Volkstümlichkeit gelangt ist, warum diese oder jene Persönlichkeit zu einer Volks- oder gar Weltberühmtheit gestiegen ist, die oft weit über die Bedeutsamkeit ihrer Leistungen hinausgeht, so zieht es ihn unter Umständen noch mehr an, zu prüfen, warum Leute, deren Anschauungen und Werke ihnen scheinbar weite Anerkennung verbürgen müßten, tatsächlich um Meilen hinter dem erstrebten Ziele zurückbleiben.

Rudolph v. Gottschall, dessen siebzigstes Lebensjahr sich heute vollendet, ist nicht volkstümlich im Sinne eines Freytag oder Keller. Er wird vielleicht heut weniger genannt und gelesen als vor fünfzig Jahren zur Zeit seines stürmischen Eintritts in die Litteratur. Was einem Bürger in Deutschland an äußeren Ehren erblicken kann, hat sich auf Gottschalls Haupt gehäuft: er ist Geheimrath, ist vom deutschen Kaiser in den erblichen Adelsstand erhoben worden, ist Ritter hoher Orden. Genug für einen alten Revolutionär. In Leipzig, wo er seit dreißig Jahren wohnt, ist er Jupiter, man schwört auf sein Urtheil, man nennt seinen Namen neben Schiller, Richard Wagner und Benedix, und nicht die kleinste Choristin ist ihrer Stellung am Theater gewiß, sobald ihre Leistungen nicht mehr den künstlerischen Ansprüchen Gottschalls genügen. Aber „Klein-Paris“ hat jeden Einfluß auf das Geistesleben der Zeit verloren, schon längst ist es nicht viel mehr, als der Pachtboden der deutschen Litteratur. Und außerhalb Leipzigs wird Gottschalls Name nur selten genannt, nur in hoch-

gradig bildungsgefättigten Kreisen nur in Bezug auf breit oder vier seiner zahllosen Schriften; in der Schriftsteller, deren Können tief unter dem seinen steht, unablässig in Aller Munde find.

Wer die Entwicklungsgeschichte des deutschen Geisteslebens im neunzehnten Jahrhundert verfolgt, wird sich darüber nicht wundern. Unser Zeitalter stellt sich geschichtlich betrachtet als die Entwicklungszeit der Herrschaft des Bürgerthums da. Es ist das Tragische im Charakter Napoleons, daß er, der verspätete Nachkämpfer des Absolutismus, mit den Giebeln seines Schwertes bei Jena das deutsche Feudalwesen zertrümmerte und dem deutschen Bürgerthum zur Macht verhalf, das ihn und sein System endgültig vernichten sollte. Seit dieser Zeit strebte das Bürgerthum, wie vorher schon in Frankreich, so jetzt auch in Deutschland nach der Herrschaft und raste nicht eher, als bis es dem gesammten Staats- und Volksleben sein Siegel aufgedrückt hatte, der Politik, der Gesetzgebung, den Umgangsformen, der Lebensanschauung, der Kunst und Litteratur.

In Frankreich war der Geist des Bürgerthums durch Rousseau in die Litteratur gebracht worden — in Deutschland geschah es durch Schiller, der darum auch der Lieblingsdichter des deutschen Volkes im neunzehnten Jahrhundert geworden ist. Das Wichtigste war es zunächst, den Geist der neuen Weltanschauung durch das Land zu verbreiten. Den Kant'schen Ideen: Pflicht, Ordnung, Arbeit, Freiheit, Sittlichkeit gab Schiller ein bunt glitzerndes, fremdartiges, reizvolles Gewand. Die Formen der Gesellschaft hatten noch wenig Halt und Bestand, darum ersannen sie eindrucksvoller blendender, die Bilder längst vergangener Zeiten heranzubeschwören, in denen das äußere Leben feste und malerische Gestalt besaßen, und sie mit dem neuen Geiste zu erfüllen. Es war die Zeit des historischen Jambendramas, das frischen Most in alte Schläuche fachte.

In diesen Zeitabschnitt traf Rudolph v. Gottschall ein. Mit glühender Begeisterung warf er sich der neuen Kunst in die Arme. Aber die glühende Begeisterung ist selten weitsichtig, selten politisch. Die Muse ist ein Weib, und wie alle Frauen läßt sie sich von männlicher Leidenschaft zwar überrumpeln, wahr! dem Kühlen, Besonnenen, Zurückhaltenden aber längere Treue. Mit leichter Hand — leicht, weil sie die Begeisterung, nicht die Berechnung führte — warf Gottschall historische Tragödien, Schauspiele, Lustspiele hin, von denen die Brockhaus'sche Verlagsbuchhandlung eine gute Auswahl in zwölf handlichen Bändchen getroffen hat.

Aber die Welt war mittlerweile fortgeschritten. Das Bürgerthum hatte sich organisiert, die neue Gesellschaft hatte feste Formen gewonnen, und sie entdeckte plötzlich, daß nicht nur ihr Geist erhabener, reiner und größer sei als der aller früheren Kulturformen, sondern auch ihre Form, ihr Leben. Schiller hatte in „Don Carlos“ und „Wilhelm Tell“ die bürgerlichen Ideen verherrlicht. Gustav Freytag schrieb die „Journalisten“ und „Soll und Haben“ und entdeckte die neue Poesie im Stoff der Neuzeit, im Leben, Schaffen, Erwerben, kurz in dem, was der Alltagsmensch, der Bürger „Arbeit“ nennt.

Und hier war der Punkt, wo Gottschall nicht mehr mitkonnte, oder — wollte. Im Jahre 1854 hatte Gottschall die beiden großen Erfolge seines Lebens hinter sich: „Pitt und Fox“, das lebenswürdigste aller geschichtlichen Lustspiele, und „Carlo Zeno“, das Epos des bürgerlichen Pflichtgefühls. Zwei Jahre vorher hatten die „Journalisten“ ihren Bühnenrundgang begonnen und die Welt begann der Mitternachts- und Kothurne müde zu werden.

Der Erfolg von „Pitt und Fox“ war natürlich und wohlverdient. Die moderne Gesellschaft, die in der „soliden“ täglichen Arbeit ihr höchstes Ideal sieht und alle großen Aufregungen und Leidenschaften verwirft, will gern lachen, und alle Mittel, durch die man sie lachen macht, sind ihr recht, wofern man nur nicht wagt, sich über sie selbst lustig zu machen — was sie durchaus nicht verträgt. Der Kampf um die englische „Ostindienbill“, der Kampf zwischen Handelsprivilegien und Staatsaufsichterecht, mit kleinen privaten Liebesabenteuern wisig verknüpft, mußte einem Publikum gefallen, das selbst in Speculationen und Geschäften aufging und ähnliche Kämpfe zum Theil selbst noch durchgefochten hatte.

In „Carlo Zeno“ aber sang Gottschall dem bürgerlichen Pflichtbewußtsein, der Unterwerfung des Einzelnen unter das Gesetz, das heißt den ausgeprochenen, wenn auch unvermeidlichen

Willen der Mehrheit, einen Psalm, wie ihn gleich überzeugt selbst Schiller nie hatte steigen lassen. Gottschall gab der Gesellschaft gleichsam Honig mit Zucker. Der genialste Mensch, selbst in der gerechtesten Sache, hat nicht das Recht, sich dem Willen der Mehrheit zu widersetzen, sondern muß sich im Beugen: das ist ja der Sinn der Geschichte des venetianischen Ritters, der den Gegner seines Vaterlandes besiegt und einen für beide Theile ehrenvollen Vertrag abschließt, den Feind, der infolge hinterlistiger Verwerfung des Vertrages durch die venetianische Regierung in Gefangenschaft geräth, zu befreien sucht, ungerecht wegen Hochverraths verurtheilt wird und sich der Strafe ohne Bedenken unterwirft. Wenn die folgenden Verse auf die Masse nicht mehr wirkten — was sollte dann Wirkung üben?

Ich geh in das Gefängniß, getreu der Bürgerpflicht,
Gehorham dem Gesetze, das strenges Urtheil spricht.
O, keiner löse freudlos von ihm den ersten Stein!
Sonst wankt der Bau der Staaten, sonst stürzt sein Tempel ein.
Das Recht kann Unrecht werden in schlechter Richter Hand;
Doch das Gesetz nur rettet und hält das Vaterland.
Es macht uns stark im Innern, macht uns nach außen groß.
So trage jeder Bürger gern unverdientes Loos.

Mein künstlerisch betrachtet ist das Epos — Gottschalls bestes Werk — ein bewußtes Gegenstück zum „Prinzen von Homburg“ von Kleist. Das Problem des Rechts zog die beiden dachtenden Touristen an: denn die juristische Laufbahn hatte Gottschall ursprünglich ergreifen wollen, und nur die offene Kundgabe seiner demokratischen Gesinnungen hatte seinen Eintritt in den Staatsdienst verhindert. Aber der Prinz von Homburg will die Todesstrafe erleiden, weil er nach langem innerem Kampfe sein thätig-schlechtes Unrecht einsieht. Carlo Zeno ist nicht schuldig und thut sich nicht schuldig, und doch unterwirft sich dieser Antiforolano: man wird zugeben, daß die äußerste Grenze des Menschlichen hier bedenklich gestreift ist. Der Philosoph schlug dem Poeten in den Nacken, der Denker dem Menschenkenner; man spürt den Einfluß der Hegel'schen Philosophie, die damals alle Geister baunte, und der aus ihr entwickelten Lehre von der irdischen Allherrschaft des Staates.

Inzwischen hatte die neue Richtung der Freytag und Keller das Vaterland erobert. Nachdem man der Mitwelt dargethan, wie voll erhabener Poesie das schlichteste Bürger-, ja Spießbürgerleben sei, erhabener und interessanter als das aller Könige und Helben, wollte sie von den Heroen wenig wissen. Gottschall fühlte den Umschwung, aber er steckte mit allen Fasern seines geistigen Seins in der Bewunderung des Pompösen, Bunten, Historischen. Er folgte den Manen Schillers, das Musterbild des sprichwörtlich gewordenen Epigonen, der sich Poesie nicht ohne prachtvolles Kostüm, nicht ohne glänzende und erhabene Worte und Bilder denken konnte. Um zwischen seinen Neigungen und der neuen Kunst, deren ihrem Stoff angepaßte Trockenheit und Nüchternheit der Darstellung ihm widerstrebte, zu vermitteln, einen Ausgleich zu schaffen, um sich gewissermaßen einen Wirksamkeitshoben zu sichern, kam er auf die seltsame Idee die er in seiner „Literatur-Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts“ zu begründen suchte: der Dichter der Gegenwart dürfe nur Stoffe aus der Weltgeschichte seit der Reformation behandeln. Wie über die meisten Vermittelungsvorschläge in der Kunst ging man auch über diesen zur Tagesordnung. Es ist schade, daß Gottschall durch mannigfaltige Schnurren dieser Art sich sein großes Werk selbst entstellte, denn in seinen „Porträts und Studien“ (6 Bde., Leipzig, Brockhaus) hat er das feinste Verständniß für starke literarische Individualitäten, wie Hebbel, Lingg, Feuerbach, die trefflichste Beobachtungsgabe für fremde Sitten und Zustände („Paris unter dem zweiten Kaiserreich“) bewiesen.

Lange Zeit versuchte Gottschall vergeblich den Kampf gegen den Fortschritt der Zeit. Er, der als einer der Führer der mährischen Demokratie den Siegesfeldzug der modernen Freiheit mitgemacht hatte, sollte schon wenige Jahre nach errungenem Siege ein Reaktionsär sein, und die Früchte des Kampfes sollten Leute ernten, von denen in den Tagen der Schlacht auf seiner Barrikade die Rede gewesen? Das brannte! Das schmerzte!

Er schlug nach beiden Seiten. Er kämpfte gegen die neubürgerlichen Romane Freytags, er kämpfte auch gegen die kulturhistorischen Roman-Mascheraden Schaffels und Ebers' und begriff nicht, daß ihre Erfolge eben darin bestanden, daß sie die nun-

mehr neu eingerichtete Welt nicht im Sturm umändern, sondern durch bunten Nummernschanz glatt unterhalten wollten.

Endlich aber gab Gottschall den Kampf auf. Nun wollte er der Welt zeigen, daß er dasselbe und mehr leiste, was Andere konnten. Er schrieb moderne Romane und Lustspiele. Aber — bedauerlich! — er hatte sich freiwillig so lange außerhalb des Lebens seiner Zeit gestellt, daß er es nicht mehr kannte, daß ihm die Uebersicht der dankbaren Stoffe fehlte, daß er den passenden Ton für den neuen Stoff nicht mehr fand, daß ihm die schmückende Fülle der charakteristischen Einzelheiten mangelte.

Und — er hat nun einmal Mißgeschick — jetzt, wo er sich zu Konzeptionen verstand, wo er sich wieder ins Vordertreffen gerückt glaubte, war die Welt inzwischen wieder einen Schritt weiter gegangen.

Die moderne Gesellschaft hatte als der Weisheit letzten Schluß die Lehre von der Allüberwindung durch die Arbeit verkündet. Der „Schweiß des Angesichts“ war, was für den Bürger jedes Werk krönte. Die Heiligkeit der Arbeit ist die Idealisierung der Konkurrenz, des Kampfes ums Dasein in gezielten Formen. So wurde auch die Kunst eine Sache der Arbeit, des mühevollen Fleißes. Nicht mehr um das Aussprechen großer Gedanken, das tiefgründige Erfassen menschlichen Wesens handelte es sich, nicht mehr um die ergreifenden Ausbrüche des „schönen Wahnsinns“, sondern um kühle, ruhige, nüchterne Beobachtung, um die bienenmäßige Sammlung tatsächlicher Einzelzüge, die genaue Auszeichnung sprachlicher Wendungen. Die deutsche Literatur hatte den scheinbar so wunderlichen, aber doch ganz natürlichen Weg von Schiller über Freytag zum Naturalismus zurückgelegt, die bürgerliche Anschauung, die in den Ideen, im Stoffe gesiegt hatte, triumphte in der Technik. Der Naturalismus, scheinbar so revolutionär, war nichts als die Erfüllung einer langdauernden Bewegung. Die Kunst wurde, wie dem Sokrates die Tugend, dem modernen Dichter etwas Erlernbares.

Das war für Gottschall zu viel. Er, dem das Handwerksmäßige stets in zweiter Linie gestanden, dessen Sache das langsame Tüfteln, die Mosaiikarbeit nie gewesen war, der immer gewohnt war, aus dem Vollen zu schöpfen, auch wenn das Volle manchmal nur halbvoll war — er fand sich in allen seinen einst so funkelnden Hoffnungen getäuscht. Der tiefste Unmuth bemächtigte sich seiner und verdunkelte zu Zeiten selbst sein angeborenes theilnehmendes Wohlwollen für alle nationalen literarischen Strömungen. Trefflich schildert Moritz Brasch in seinem geistvollen Essay über Gottschall die Stimmungen und Verstimmungen, die sich des greisen Dichters beim Herauskommen des neuen Geschlechts bemächtigten.

„Der alte Kampfesmuth hat freilich den greisen Dichter längst verlassen. Ein stummes Achselzucken hat er nur noch für denjenigen, der ihn an die feurigen Revolutionslieder seiner Jugend erinnert. Der Großherzoglich-Sächsische Geheimre Hofrath will offenbar an jene „Jugendsthorheiten“ nicht gern erinnert sein. Er ist eben mit der Zeit „fortgeschritten“ und sein Urtheil über die Kriegsliteratur von 1870 im Schlusssatz seiner „Deutschen Nationalliteratur“ zeigt, daß auch er, wie so viele ehemalige Achtundvierziger, über die moderne Errungenschaft der „Einheit“ Deutschlands das alte Freiheitsideal vergessen hat. Noch weniger Verständnis zeigt er für die neueste sozialistische Poesie, die er kurzweg mit dem Vorwurf der „radikalen Tendenzliteratur“ abthut. Als ob jene frühere politische Dichtung eines Brub, Hoffmann v. Fallersleben, Herwegh, Freiligrath, Dingeldey, Max Waldau u. A., die er in seiner „Literaturgeschichte“ so sehr verberrlicht hat, und die ja seiner eigenen politischen Dichtung einst Vorbild und Muster war, nicht auch „Tendenzliteratur“ gewesen ist!“

Was hier in Bezug auf die Lyrik gesagt ist, gilt noch mehr vom Drama und vom Roman.

Die Mitwelt ist nicht ganz gerecht gegen Gottschall.

Es sind nur fatale Zufälle, die ihn verhinderten, ein Liebling des gesamten Volkes zu werden. Man würdigt nicht genug die großen Vorzüge seines Schaffens; die wohlklingende Sprache, die farbige Bilderpracht, die fesselnde Kunst der Charakteristik, den feinen und lebenswürdigen Humor, die echte, von Herzen kommende Leidenschaft, den klaren Blick für die herrschenden Ideen der Zeit, die Fähigkeit, Wichtiges von Gleichgültigem zu sondern. Eine spätere Zeit wird gerechter gegen ihn sein und seine Begabung und Bedeutung anerkennen, sie wird zugeben, daß er unter einem unverschuldeten Fluche gelitten, an dem schon so viele hoch und edel Strebende zu Grunde gegangen, an dem alten, kalt lauernden Fluche Mephistos:

„Weh' dir, daß du ein Enkel bist!“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 455. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 29. September.

41. Jahrgang. 1893.

Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

Derselbe enthält folgende Blätter: Aus allen Welttheilen. — Aus fremden Zungen. — Das Ausland. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Münchener fliegende Blätter. — Das Dasein. — Schorer's Familienblatt. — Die Gartenlaube. — Die Gegenwart. — Der Globus. — Die Grenzboten. — Der Hausfreund. — Die Preussische Jahrbücher. — Illustration. — Der Kladderadatsch. — Die Kunst für Alle. — Das Magazin für Literatur. — Die Allgemeine Wochenzeitung. — The Illustrated London News. — Nord und Süd. — Revue des deux Mondes. — Die deutsche Romanbibliothek. — Deutsche Romanzeitung. — Deutsche Rundschau. — Heber Land und Meer. — Vom Fels zum Meer. — Die illustrierte Welt. — Westermann's Monatshefte. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Zur guten Stunde.

Diese Zeitschriften werden wöchentlich zweimal in der Wohnung der gedruckten Leser umgetauscht, so daß dieselben niemals ohne Lesestoff sind. Die Legebüchse beträgt für ein ganzes Jahr 15 Mark, für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr 5 Mark.

Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49, Ecke der Lang- u. Webergasse.

Leihbibliothek.

In letzter Zeit wurden unter vielen anderen folgende Werke aufgenommen: von Falkenried, Aus hohen Kreisen. — Paul Henle, Aus den Vorbergen. — Ant. Höfer, In 74 Stunden von der Donau bis zur Spree. — Jander, Götterlose Zeiten. — Justinus, Ein Proletariatskind. — Vanin, Ruffische Zustände. — Paul Lindau, Vater Adrian. — Loti, Carmen Sylva die Verbannte. — May, Reiseromane: Winnetou der rothe Gentleman. — Ohnet, Nimrod u. Comp. — Roths-Wegener, Die eiserne Maske. — Remin, Der Bauerngräf. — von Sacher-Masoch, Bühnengauber. — Schobert, Auf der großen Landstraße. — Schubert, Todter Frühling. — Werner von Siemens, Lebenserinnerungen. — Spielhagen, Sonntagskind. — von Suttner, Trento-et-Quarento. — Tzvetz, Heimliche Liebe; Fallobst. 19409

Außer diesen deutschen Werken werden auch fortwährend englische, französische und russische Bücher aufgenommen. Die Legebüchse berechnet sich nach der Anzahl der zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisanträge dafür aus unseren Bücher-Verzeichnissen zu ersehen.

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883.

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

GOLDENE STAATS-MEDAILLE



BERLIN 1873.

MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.

1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.

1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velours-
und Brüsseler Teppiche.



Wach-Anstalt
für Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

19422

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei

19426

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42,
Kaiser-Bad.

Frische Sendung

in Braunschweig und Thüringer Wurstwaren eingetroffen. Mache
zugleich ein verehrt. Publikum aufmerksam auf meine tägl. Fischbäckerei.

Elise Ball, Faulbrunnenstr. 4.

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern hier zur gefälligen Kenntnissnahme,
daß ich das Gasthaus

„Zum Rheinberg“, Viebrich,

gekauft und mit dem 1. October die Wirthschaft übernehme. Meine
Weine, ein gutes Glas Bier, gute Speisen, billige Preise. Zu
recht zahlreichem Besuche lade höflichst ein. 19433

J. Kratz.

Das bestens bekannte Kochgeschäfft von C. Kilian befindet sich
Karlstraße 7, Part. 18771

Anfertigung von Dinern und Soupers.

Wegen bevorstehender Inventur

verkaufe von heute bis zum 15. October a. e. sämtliche Waaren unter Garantie bester Qualität zu herabgesetzten Preisen und gewähre auf meine Ladenpreise bis dahin 15 % Sconto.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf completer Kucheneinrichtungen.

Tannusstraße 13. **Conrad Krell**, Geisbergstraße 2.

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus- u. Kucheneinrichtungen.

19440

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Heleneustraße 30, Galladen.

PAR-A-VENTS

Eine grosse Sendung japanischer

Wandschirme

verschiedener Grössen und Farben, in neuen Mustern und Façons, gediegener Arbeit, und zu sehr vortheilhaften Preisen, ist soeben eingetroffen.

19420

BAZAR ORIENTAL

(Alte Colonnade)

L. D. Ben Soliman,

Königlicher Hoflieferant.

Privat-Speischaus.

Gutes bürgerl. Mittag- und Abendess. Schwalbacherstr. 25.

Thee, MESSMER

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2,80 u. 3,50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Zu haben bei A. Schirg (Inh. v. Mertz), Schillerplatz 2. 123

1a Tafelbutter à Pfund 95—100 Pf.,

II. Süßrahmbutter à Pfund 100—105 Pf.,

versendet in Postcolli à 9 Pfund Inhalt täglich frisch gegen Nachnahme (Halle 3920) 189

H. Schürmann in Halle a. S.

Frische Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen. 19441

Adolf Wirth,

Gasse der Rheinstraße und Kirchgasse.

Heute

lebendfrische Schellfische à Pfd. 20, 25 Pf., nur beste Waare Schachtstraße 3, Part. rechts, zunächst der Schwalbacherstraße.

Volle Milch per Ltr. 20 Pf.,

jedes Quantum frei ins Haus, liefern

Hch. P. Ulrich & Genossen, Erbenheim.

NB. Viehstand steht unter thierärztlicher Controlle.

Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Schöne gepflügte Hochbirnen 25, Fallbirnen 20, Falläpfel 15, gepflügte Äpfel 30 Pf. per Kumpf zu haben Neue Colonnade 28.

Gepflügte Äpfel Kumpf- und centnerweise zu haben Schulberg 15, Gartenbau 1 St.

Äpfel Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Der Kartoffelverhandt

hat begonnen.

19385

Tobias Deisz, Offstein b. Worms.

Kartoffeln!

per Kumpf 18—20 und 24 Pf., per Centner billiger. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen und liefere frei ins Haus.

Reinh. Reichert, 51. Webergasse 51.

Kartoffeln (Magnum bonum) Kumpf 22 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Brennmaterialien.

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle aus meinen Lagern und den täglich einlaufenden Waggonladungen:

1a Qual. mel. fette Hausbrandkohlen, circa 40—45 % Stücke enth., zu Mk. 18,50.

1a Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes (Plattformat) zu Mk. 21,—.

1a Kohlscheider Eisform-Briquettes zu Mk. 20,—.

1a Eisform-Briquettes von Beche „Alte Gasse“ zu Mk. 21,—.

1a Braunkohlen-Briquettes Marke  zu Mk. 18,—.

Alles per 1000 Ko. franco an das Haus geliefert; Ziel 3 Monate oder per comptant mit 3 % Sconto. 18937

Wiesbaden, den 22. September 1893.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung.

Kohlen.

1a süddeutsche melirte Kohlen à Mk. 17,50 per 1000 Kilo frei ans Haus gegen Baar empfiehlt

15568

Otto Laux, 10. Alexandrasstraße 10.

Zimmerpäne, Äpfel, Birnen zu haben Feldstraße 14. Biron.

500 Mark in Gold.

wenn F. Kuhn's Alabaster-Creme und Cremeseife 50 Pf. nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitester, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20). Man hüte sich vor werthlohen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma **Franz Kuhn**, Carl, Nürnberg. Hier bei **F. Möbus**, Drogerie, Tannusstraße 25, **C. Brodt**, Drogerie, Albrechtstraße 16, zu haben. 11595

Anthracit-**Eier-****Kohlen****Zeeche
Alte Haase,**

garantirt stein-, grau- und schlackenfrei, für Küchenherd und alle andern Ofen (auch für amerikanische Ofen) der beste, billigste und angenehmste Brand.

Unsere Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu backen, geruch-, rauch- und rußlos und werden in Qualität von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen.

Nicht alle Kohlenhändler führen unsere Marke, wir bitten deshalb nur stets Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“ zu verlangen, damit nicht minderwerthige Waare von andern Zechen geliefert wird. 19343

**Gewerkschaft „Alte Haase“,
Sproßhövel.**

Heute und morgen schöne Einmachgurten und Tensgurten zu billigen Preisen auf dem Markt.

Kaufgesuche

Gut erh. 3/4-Geige mit Kasten s. f. gel. Wellenstr. 40, Stbs. Dachl.

Ein bis zwei gebr. n. gut erh. **Reiseförbe** f. z. kaufen. Offerten mit Preis und Größe unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gebrauchte rohrgeflochtene oder hölzerne Stühle und Bänke, sowie ein gebr. Altmann'scher Ofen f. s. f. gel. Of. unter **V. U. 527** baldigst an den Tagbl.-Verlag. 19356

Verkäufe

Eine gutgehende Bäckerei (Gehaus), pr. Lage, zu verk. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Part.-Lage Nr. 5, Küch., abzug. Kapellenstr. 4 a, 1 St. r. **Ein Ahtel Abonnement Sperrst.** 5. Reihe, abzug. Rheinstraße 99, 2.

Ein Ahtel Parterrelage, sehr guter Platz, abzug. Näh. bei Herrn **Blank**, Bahnhofsstraße 12.

Ein Viertel Abon. 2. Ranggalerie, Vorderbüh. (Mittelplatz), abzug. **Ed. Seel**, Bwe., Friedrichstraße 21. 19430

Eigener **Militärmantel** für 25 Mk. zu verkaufen. Wilhelmstraße 3, Part.

Pianinos, vorzügl. franz., Umst. h. f. s. f. jed. annehmbar, Preis z. verk. Selten günstig. Gelegenheit. **Bodenheim**, Friedrichstr. 2. 123

Bier gute Gemälde,

von Ernst Meißner, Franz Daaglio, Hugo v. Wild und B. Sperber f. sind Veränderung wegen billig zu verkaufen Quersr. Nr. 3, 3 Tr. r.

Möbel-Verkauf.

Ein großer 2-thür. antiker Kleiderschrank (Anschaffungspreis 800 Mk.) jetzt 300 Mk., ein Kamelstisch-Divan mit Busser, 1 Rußb.-Spiegelschrank mit Aufsatz, Rußb.-Verticow, do. Herrenschreibbureau, matt und blank, Mah.-Diplomatentisch, Mah.-Cylinder-Bureau, Mah.-Ed-Verticow mit Aufsatz, Mah.-Schreibbureau (antik), Rußb.-Büffel, innen Eichen, mit 6 Speisetühlen, einzelne noch gute Sessel, Chaiselongue, 6 massiv-eichene Speisetühle, prachtvoller Regulator (Eichen), Goldspiegel mit Trumeau, 6 noch sehr gute Kommoden, ovale und Antoinettentische, 4 prachtvolle Lufres, 3 noch gute Smyrna-Teppiche, Salon-Tischchen mit weißem Marmor, mehrere Sopha Spiegel, mehrere Deckbetten und Kissen, einzelne Rohbaummatrasen, Rußb.- und Tannen-Betten (complet), einzelne Gefindebetten, Nachstuhl mit Glaseteintrichtung (noch ganz neu), runder Mah.-Tisch, Mah.-Wasch-Console, 6 prachtvolle Kirschbaum-Stühle, do. Damenschreibstisch, do. Bettstelle mit Sprungrahmen und Rohbaummatrize, Parkb.- und Tannen-Kleiderschränke mit Aufsatz, Tannen-Waschkommoden und Nachttische, Blumentisch, Wasch-Garnituren, Kupfer- und Stahlbüchsen, Mah.-Schränkchen, Speiseschrank, Küchenschrank. Sämtliches Mobiliar ist gut erhalten und wird sofort abgegeben.

19. Jahnstrasse 19, Parterre.

Ein gutes Bett, Nothdurft, an Private billig zu verk. N. Tagbl.-Verlag. 19408

Ein vollst. Bett für 40 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19419

Großes Blüsch-Sopha, passend für Speise- oder Wohnzimmer, Gas-Lüfter, Teppich, Spiegel zu verkaufen Rheinstraße 55.

Ein **Seegras-Matratze** und ein Tisch mit Marmorplatte billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19413

Ein **Ladenschrank**, 2 Theken, 2 Reale, 6 Glasaufen und 2 Erker-Einrichtungen preiswürdig zu verkaufen.

E. von Moers, Wilhelmstraße 42.

Großer gebrauchter **Gisshrank** sehr bill. abzug. Dogheimerstr. 20, 2.

Eine fast neue **Theke** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße Nr. 4.

Landauer, sehr elegant, groß, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19365

Eine leichte **Federrolle** zu verkaufen Schachtstraße 5. 19404

Ein reich verzierter gebrauchter **Zimmerofen** und eine **Decimalswaage**, 5 Ctr. Tragf., zu verkaufen Helenenstraße 26. 19358

Porzellanofen, sehr elegant, neu 300 Mk., bill. zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 19366

Amerikaner Ofen zu verkaufen Schöne Aussicht 3. 19418

Wegen Umzug ein gut erhaltener kupferner **Badeofen** mit allem Zubehör zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 6, 2.

Ein guter kupferner **Waschfessel** zu verk. Karlstr. 88, Mittelb. Part.

Ein ovales **Fahnenbild** ist billig zu verkaufen Hochstraße 4, Stb. I. Dasselbst wird auch Möbel billig ladirt.

1/1 und 1/2 Stüd-Fässer zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 16.

Eine Anzahl leerer **Weinfässer**, für Apfelwein geeignet, billigst zu verkaufen bei **Gebr. Abler**, „Neroberg“.

Gute Packfisten sofort billig zu verk. Weberstraße 3, Seitenb. r. 1. Morigstraße 22 sind **Plastersteine** zu verkaufen.

Verschiedenes

Frau Schlocker, Masscurin, Tannusstraße 43.

Nölnische Zeitung. Mitreter gesucht. Näh. Oranienstraße 33, 3.

„Zu vermieten“

drei polierte Betten m. Sprungrahmen, Keil, schöne Federbetten, doppelte Bettwäsche, Nachttische, Handtuchhalter und Waschtische m. Service bei **Niehling**, Louisenstraße 14.

Gute Möbel für 4 oder 6 Zimmer u. Küche auf 6 oder 12 Monate billig zu verleiern. 19415

Eine **gebildete Kleidermacherin** sucht Stundschafft in und außer dem Hause. Näh. Grabenstraße 26.

Euchtige **unabhängige Wasch- und Putzfrau** sucht noch Stunden. Adlerstraße 3, Seitenb. Part.

Eine zuverläss. Frau empfiehlt sich in Nachtwachen. Jahnstraße 22, 3.

Schorsch! Daß Du mir morgen Abend kommst.

Bei der am heutigen Tage stattgefundenen Verlosung zum Besten des Paulinenstiftes sind auf die nachstehend aufgeführten Loos-Nummern die daneben bezeichneten Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 27. September 1893.

Königliche Polizei-Direction.

No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.
5	368	738	171	1413	331	2344	77	3126	11
7	129	750	255	1417	355	2345	114	3128	303
11	206	756	8	1430	256	2348	317	3129	373
46	92	766	38	1432	385	2352	120	3154	344
55	63	776	226	1433	266	2357	390	3160	271
74	150	777	274	1441	246	2365	199	3168	324
77	158	781	281	1444	207	2388	216	3180	383
86	167	788	190	1445	341	2392	20	3185	346
94	360	793	105	1454	265	2395	141	3219	233
98	369	797	9	1461	53	2436	140	3222	116
117	311	809	304	1475	79	2441	94	3225	102
118	304	817	106	1483	285	2448	298	3249	328
122	122	822	196	1484	164	2455	357	3259	68
139	123	828	130	1494	165	2460	384	3262	345
140	145	839	6	1498	353	2464	42	3287	162
145	208	847	228	1520	332	2466	363	3292	260
154	52	867	314	1551	189	2496	259	3317	18
181	277	872	278	1574	181	2507	221	3323	16
185	268	884	31	1576	269	2545	236	3326	87
202	350	885	128	1577	8	2551	175	3329	194
203	98	924	201	1587	276	2565	296	3347	88
213	365	931	185	1588	358	2566	134	3352	222
227	391	941	251	1616	192	2578	17	3396	223
239	10	952	827	1617	41	2585	101	3410	239
243	306	959	99	1619	183	2596	144	3414	375
248	273	965	15	1624	168	2604	283	3416	235
261	371	986	172	1642	819	2612	386	3440	26
266	359	987	137	1645	333	2613	351	3459	148
284	24	993	215	1666	307	2619	247	3498	106
287	257	1015	397	1676	940	2624	127	3502	95
288	338	1028	243	1679	209	2636	58	3503	232
289	241	1029	288	1687	151	2638	45	3504	220
300	300	1034	330	1717	78	2661	297	3515	815
325	310	1035	181	1724	135	2662	108	3540	879
336	202	1039	69	1736	326	2674	258	3543	205
349	270	1044	109	1759	289	2684	292	3548	121
350	290	1052	97	1770	35	2692	43	3553	342
360	294	1070	244	1785	50	2699	76	3565	295
363	65	1090	149	1787	25	2703	381	3567	225
376	118	1096	188	1789	242	2707	380	3614	57
380	318	1102	189	1804	113	2722	240	3618	178
391	110	1104	159	1813	80	2741	180	3623	191
395	173	1130	308	1816	153	2744	281	3624	152
396	261	1147	1	1830	75	2756	204	3625	250
415	320	1153	155	1832	22	2760	392	3630	322
419	284	1165	108	1862	60	2770	245	3631	177
429	23	1172	27	1866	86	2775	372	3641	388
443	49	1175	163	1867	249	2790	54	3642	376
447	111	1176	19	1886	136	2794	354	3645	51
448	387	1177	366	1889	197	2797	218	3646	112
449	356	1196	254	1897	302	2811	382	3660	37
453	124	1199	70	1917	169	2812	34	3681	210
455	73	1208	287	1939	291	2815	193	3685	117
473	187	1232	299	1961	198	2827	47	3711	71
477	316	1240	182	1964	224	2834	56	3717	214
479	29	1246	339	1981	91	2875	138	3718	189
485	160	1255	367	1991	67	2886	195	3719	325
490	59	1260	374	1999	203	2907	378	3724	267
496	335	1262	96	2005	313	2939	212	3727	64
501	227	1278	14	2012	13	2953	248	3735	74
539	2	1274	217	2021	62	2955	46	3736	55
543	361	1303	275	2093	849	2963	312	3743	72
547	389	1330	7	2099	237	2972	280	3745	61
583	12	1332	211	2128	154	2978	161	3749	92
597	32	1347	82	2135	115	2980	176	3750	370
605	28	1349	133	2137	343	2984	89	3752	293
608	336	1360	100	2138	174	2997	219	3755	301
611	200	1363	80	2139	93	3012	229	3758	66
616	132	1364	107	2203	323	3014	142	3786	146
623	262	1371	83	2229	81	3034	84	3800	213
625	86	1372	21	2233	147	3036	179	3801	48
626	329	1377	170	2256	279	3042	90	3820	377
669	135	1386	348	2261	321	3055	232	3860	156
675	263	1391	352	2264	309	3091	85	3888	264
700	252	1393	347	2269	89	3099	104	3897	44
701	305	1395	5	2279	119	3100	234	3909	126
706	334	1401	272	2295	362	3111	157		
707	253	1407	286	2312	4	3121	143		
737	184	1408	238	2343	33	3122	40		

Die Gewinne sind nur Freitag, den 29., und Samstag, den 30. d. M., von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr, im Ausstellungslocal, Rathhaus, Zimmer No. 36 a, abzuholen.

Der Vorstand.

Das Missionsfest in Frankfurt am Main

wird, D. c., am

Dienstag, den 3., u. Mittwoch, den 4. October l. J., in folgender Weise gefeiert werden:

I. Am Dienstag, den 3. October, Abends 7 Uhr, in der St. Katharinenkirche, Festgottesdienst: Herr Pfarrer von Seydewitz aus Leipzig und Herr Pfarrer Kurz aus Basel.

II. Am Mittwoch, den 4. October, Morgens 10 Uhr, in der St. Katharinenkirche, Festgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Römer aus Tübingen.

Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Evangelischen Vereinshauses „Nord-Ost“, Bingerstraße 15/19, Sandweg 80, Mittheilungen aus der Indischen Mission: Herr Missionar Ruhland von da mit Ansprachen von Freunden.

Abends 8 Uhr, im Saale des Evangel. Vereinshauses, Neue Mainzerstraße 41: Thee- und Familien-Abend.

19442

Zu recht zahlreichem Besuche ladet herzlich ein

Der Vorstand
des Evangelischen Missionsvereins.

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als:

schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: Regulir-Kochöfen mit besonders grosser Kochvorrichtung, gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl billigst

19009

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.



Empfehle als frisch eingetroffen:

Prima Schellfische, Cablian, Schollen, Zander, Seezungen, Limandes, feinsten rothschnittigen Salm, sowie sämtliche Fischconserven: Hal in Gelée, Halbricken, Anchovis, Appetit-Sild, Brathäringe, Bismarck-Häringe, Delicateß-Häringe, Häringe in Aspice, Rollmöpse, marinirte Häringe, russische Kron-Cardinen, Cardinen in Del, Astrachan, Ural- und Elb-Caviar.

Außerdem empfehle an Räucherwaaren:

Kieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, ft. Räucheraal, geräucherter Lachs u. zu billigsten Preisen.

Dänische Fischhandlung,
Wilhelm Weber,
Ellenbogengasse 16.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Schloß Fenetrage**. Ein Roman aus den Vogeln von O. Gfiter. (28. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Rudolph von Gottschall**. Zum 30. September 1893. Von Conrad Alberti.

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Unter den vielen Kongressen der Welt ist der Fürstentag, der vor 75 Jahren zu Aachen am 29. September 1818 stattfand, eine der merkwürdigsten. Es war das die Zeit des „heiligen Bundes“, in den sich alle Fürsten Europas nach und nach aufnehmen ließen, ein Bund, angeblich zur Bethätigung der christlichen Brudersliebe geschlossen, durch den verderblichen Einfluß des österreichischen Staatsleiters Metternich aber ohne einen anderen Zweck, als die Unterdrückung jeder freiheitlichen Bewegung. Es gab in Europa noch immer einige Völker, die auf Einlösung jener fäulnischen Versprechungen hofften, die gegeben worden, als es die Erhaltung der Throne und Thronen Napoleons Institut gegenüber galt. Der Kongreß zu Aachen war nun die erste Zusammenkunft zur Verabreichung der gegen solche Hirngespinnste, namentlich das einer Konstitution, notwendigen Maßregeln. Auch Deutschland bekam dabei sein Theil ab; das bewiesen die Einforderungen von um das Vaterland verdienten Männern. Indes, auch über den heiligen Bund und seine volkseindlichen Kongresse ist die Geschichte, ihr Urtheil fallend, zur Tagesordnung übergegangen.

— Forst-Personalien. Dem Forstamtschef Wetter, seither zu Dachsenhausen, Oberförster bei Brachbach, ist unter Ernennung zum Königl. Förster die Stelle Marienhagen, Oberförster bei Bohl, von Königl. Regierung zu Cassel und dem Forstamtschef Rösler, seither zu Bohl, Oberförster bei Nassau, ist unter Ernennung zum Königl. Förster die Stelle Königsegg, Oberförster bei Oberhausen, von Königl. Regierung zu Hildesheim vom 1. Oktober 1893 ab definitiv übertragen worden.

— Der Entscheidung des Reichspostamts ist folgende Angelegenheit unterbreitet worden. Am 21. d. M. zahlte ein Geldbriefträger dem Fräulein Minna N. auf eine Postanweisung einen Betrag von 10 Mk. 55 Pf. aus. Bei dem Gelde befand sich ein Zehnmarkstück, das als falsch angehalten wurde, als es die Empfängerin weitergeben wollte. Das Postamt lehnte es ab, den Schaden zu ersetzen, weil die Empfängerin sofort bei Annahme der Summe das Goldstück hätte prüfen müssen. Die Streitfrage liegt jetzt dem Reichspostamt zur Entscheidung vor, da Fräulein N. sich bei dem Bescheide nicht berichtigt hat und der Meinung ist, die Post sei erpächterpflichtig, wenn sich, wie in dem vorliegenden Falle, nachweisen lasse, daß der Beamte ein Falschstück ausgehändigt habe.

— Postpachtwerk. Vom 1. Oktober ab tritt Niederländisch-Indien der Wiener Postpachtwereinbarung vom 4. Juli 1891 bei. Infolge dessen kommen von diesem Zeitpunkte ab auf den Postpachtwerk nach Niederländisch-Indien die Bedingungen und der Tarif des Vereinsdienstes zur Anwendung. Die Postanstalten ertheilen hierüber auf Verlangen nähere Auskunft.

*** Die Gefahr von Hunden** seien Angesichts des Beginns der Jagd darauf aufmerksam gemacht, daß es gesetzlich verboten ist, die Hunde auf das Feld mitzunehmen, wo sie herum stöbern und der Jagd Schaden zufügen können. Die Jagdbesitzer können jederzeit die Weiser zur Bestrafung anzeigen und die Hunde ebenso gut wie die 300 Meter vom nächsten Gehöft entfernt stehenden Ragen tödlichen. Was die letzteren anbelangt, so ist es bekannt, welche großen Schaden einzelne Hauskagen unter dem jungen Wild anrichten, und man kann es wahrlich keinem Waidmann verdenken, wenn er den herumstreifenden Räuber ohne Schonung aus dem Leben schafft. — Frei herumstreifende Ragen sind überhaupt nur als schädliche Raubthiere zu betrachten, denn wie sie auch im Garten den Vögeln nachstellen, ja in manchen Gegenden für die Ausrottung der durch ihre Insektenjagd höchst nützlichen Thiere sorgen, weiß jeder Gartenbesitzer.

*** Ueber großartige Ueberraschungen** auf dem Gebiete des Briefmarkenwesens wird wie folgt berichtet: Als mit der Bildung des Norddeutschen Bundes für die nördlichen Einzelstaaten eine gemeinschaftliche Briefmarke herausgegeben wurde, ließen mehrere Regierungen, so z. B. Preußen, Braunschweig u. ihre mit eingebrachter Marke versehenen

Couverts mit auf ganz dünnem Papier gedruckten norddeutschen Marken überleben und mit einem Stempel in grauer Farbe überdrucken. Jetzt ist nimmehr entdeckt worden, daß eine Anzahl solcher Couverts im Briefmarkenhandel im Umlauf sind von Bundesstaaten, welche ihre Couverts garnicht derartig haben behandeln lassen. Die Fälschungen gelangten vor Kurzem zur Kenntniss der Postbehörde, und Seitens derselben wurden nimmehr Nachforschungen nach den Urheber der Fälschungen angestellt. Ein bekannter Markenprüfer, Postsekretär B., zu einem Gutachten angefordert, gab dasselbe dahin lautend ab, daß weder die Marken noch der Ueberdruck sich von den amtlichen Exemplaren unterscheiden. Hiernach ist es nicht ausgeschlossen, daß die Fälschungen mit den amtlichen Marken ausgeführt wurden, und zwar schon vor 20—25 Jahren von einem spekulativen Kopsi, der gar wohl wußte, welchen Werth Wäterlein diese gefälschten Ganzsachen, wie der Sammler die Couverts nennt, haben müßten.

*** Ueber die Vortheilhaftigkeit der modernen Friedhöfe** verbreitet sich Ferd. Avenarius in der neuesten Nummer seines „Antiquar“. Aufgezogen wie ein Regiment Soldaten stehen die Gräber da, in peinlich genauer Richtung, Augen nach vorn, in sorgfältig bemessenen Abständen. Und wie klein sind diese Abstände! Kaum, daß Du zwischen den Gräbern gehen kannst, ohne sie selber mit Füßen zu treten, noch seltener, daß es möglich ist, einen Sessel neben die Gruft Deines Lieben zu stellen. Und wehe dem Reizentzündeten, der etwa den stillen Nachbarn mit überdachten Will, er läßt Gefahr, in grader Linie beschritten zu werden, denn das „Nebengrundstück“ gehört ja einem Andern und selbst die Luft nur über den drei Geviertmeilen dem hier Beigelegten. Es ist, als wolle man noch mit den letzten Resten des widerlichen Kampfs der Zeit um Geld und Gelbeswerth symbolisiren. Die Begräbnisstätte sollte nach Avenarius vor Allem neben dem Recht der Allgemeinheit auch dasjenige der Persönlichkeit mehr berücksichtigen und das Elegische als Grundstimmung widerpiegeln. Das Ideal eines Friedhofes wäre folgendermaßen zu gestalten: „In möglichst schöner Lage, mit weitem Ausblick über eine ruhige Landschaft, ein geräumiger Park mit ernten, hohen Bäumen in feierlichen Gruppen und reichem Strauchwerk, das auch den Vögeln Platz zum Geiste gäbe. Malerisch frei, vertheilt dazwischen die Gräber und Mäler, hier eins nahe einem ehrwürdigen Stamm, dort eines von Rosengebüsch umschattet, dort eine frei auf der Waldwiese, einzeln dieses, jenes mit andern verwandtschaftlich und freundschaftlich vereint. Wenn irgend möglich, wäre in die Konposition des Ganzen das Element des Wassers mit Bach, Fluß, Teich oder See oder Meerufer einzubeziehen, des Wassers, das mit seinem geheimnisvollen Weben, mit seinem Murren oder Rauschen das bedrückende Gefühl der Einheit mit der Natur so wunderbar stärken würde, wie der Gesang des Windes in den Wipfeln.“ Daß die faßtenmäßige Zusammenfassung der Todten sogar für nüchterne Geister etwas Anwerdendes habe, beweise das Beispiel der alten Römer und in der Gegenwart dasjenige der als lebendig praktisch verdienstlichen Amerikaner. — So sehr man den Avenariuschen Ausführungen beipflichten muß, so schwer wird es bei den rauen Strömungen der Gegenwart halten, sie zu verwirklichen.

— Lehrerstelle. Die 1. Lehrerstelle zu Dillhausen im Kreise Oberlahn mit einem beträchtlichen Gehalte von 1050 Mk. soll bis zum 1. Januar l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. Dezember l. J. durch die Herren Kreisinspektoren bei Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, dahier zu machen.

— Gesundheits-Kasser nach Kneipp, bringt soeben die Firma Franz Heidecker, Kneipp'sches Spezialgeschäft, in den Handel. Derselbe ist von Aerzten und hochschenden Autoritäten empfohlen und mehrfach prämiert.

— Verhaftet wurde gestern der Schreiber Karl G. von hier, angeblich wegen Unterschlagung ihm anvertrauter amtlicher Gelder. G. hat auch l. J. in selbstmörderischer Absicht im Walde an der Leichenschilde einen Revolververzug auf sich abgefeuert; er wurde damals von der Polizei in hilflosem Zustande aufgefunden und in dem städtischen Krankenhaus untergebracht.

— Von Brämsen befallen wurde gestern Nachmittag der 22 Jahre alte Schlossergeselle Karl Frommwater aus Gera in der oberen Walramstraße. Durch den Fall zur Erde hat sich der junge Mann eine leichte Verletzung im Gesicht zugezogen, die seine Aufnahme in das städtische Krankenhaus nöthig machte.

Vereins-Notizen.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Das am Sonntag, den 24. September, von der Gesellschaft „Flora“ veranstaltete 3. Stiftungsfest hatte sich eines überaus zahlreichen Besuches zu erfreuen. Nach einer kernigen Ansprache Seitens des 1. Vorsitzenden mischelten Couplets, Lertette u. m. d. m. ab. Das von Mitgliedern (3 Damen und 4 Herren) mit großer Sicherheit aufgeführte Lustspiel „Die beiden Eiferfüchtigen“ fand lebhaften Applaus. Besonders erwähnt seien noch die beiden Bariton-Solo: „Am Rhein und beim Wein“ und „Das Herz am Rhein“, welche durch Herrn Strohmann zum Vortrag gelangten und reichen Beifall hervorriefen. Der auf das Programm folgende Tanz hielt die erschienenen Gäste bis zum Tagesanbruch zusammen.

* Der „Wiesbadener Lehrerverein“ hält seine Monatsversammlung am Samstag, 30. September, im „Ronnenhof“ mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Schloffer über „Pflanzen und Thiere, ihre Nahrung, ihre Organe zur Aufnahme, bezw. zum Erfassen der Nahrung und ihre Bedeutung für den Menschen hinsichtlich seiner Ernährung.“ 2. Bericht über die diesjährige General-Versammlung in Abtheilung, erstattet von Herrn Breidenstein. 3. Bildung der Jugendbildungs-Kommission.

+ **Frauenstein, 27. Sep.** Mit dem heutigen Tage wurde mit der Auslese der bereits stark in Fäulniß übergegangenen Trauben begonnen. Man hielt im Allgemeinen die so früh eingetretene Fäule nicht für eine normal natürliche, sondern mehr durch den Einfluß der Wespenflöhe entstanden, und glaubte deshalb nicht an ein hohes Mosigewicht. Das heute Abend an mehreren Stellen in den Selbstbütten vorgenommene Mosigewicht ist folgendes: Destrreicher von 107—120, Riesling 105 Grad nach Döschle, ein Resultat, das in 1862, 1865 und 1868 nicht erreicht wurde. Der 1898er wird deshalb wohl der beste des ganzen Jahrhunderts werden. Was Quantität anlangt, ist ein 1/2-Herbst zu erwarten. Der Portugieser hat ein überreiches Resultat ergeben, sowohl in Quantität als Qualität. Es wurden hier in einem gut gepflegten Portugieser Weinberg von 80 Ruthen 895 Liter sehr feiner und kräftiger Rothwein geerntet, ein bis jetzt noch nicht erreichtes Ergebnis und ein Beweis, daß der Portugieser in den kies- und sandreichen Böden zur weiteren Anpflanzung nicht genug empfohlen werden kann. Aus einem Weinberge von 12 Ruthen hat ein hiesiger Mann für über 300 M. der feinsten schwarzen Tafeltrauben (Portugieser) geschritten.

-r- **Idstein, 28. Sept.** In unserer Stadt wird sich demnächst noch ein dritter Arzt, nämlich Herr Dr. Klein aus Wörsdorf, der bisher in Elsfeld praktizierte, niederlassen. — Der zweite Neubau der hiesigen Zbiotenanstalt ist soweit vollendet, daß nächstens das Dach auf denselben gebracht werden kann. Derselbe ist gerade so eingerichtet wie der erste Bau und wird, wenn er fertiggestellt ist, von den männlichen Jüng- und Pfleglingen der hiesigen Anstalt bewohnt werden. Die Zahl der Zbioten, welche gegenwärtig in der hiesigen Anstalt untergebracht sind, beträgt 64. — Gestern und heute fand die Abgangsprüfung an der hiesigen Baugewerkschule statt. An derselben beteiligten sich 25 Schüler. — Vom nächsten Wintersemester an werden sämmtliche Schüler der hiesigen Baugewerkschule ihren Unterricht in dem neuen Baugewerkschulgebäude empfangen. Dieses Gebäude ist jetzt soweit vollendet. Dasselbe steht an der Wörsdorferstraße und bildet eine Fierde unserer Stadt. Sämmtliche Baukosten des neuen Baugewerkschulgebäudes belaufen sich auf 150,000 M. — Die früheren Räume im alten Seminargebäude, welche bisher als Unterrichtsräume der Baugewerkschule dienten, sollen zu Wohnungen für die hiesigen Volksschullehrer hergerichtet werden.

* **Caub, 28. September.** Dem Turnverein zu Caub a. Rh. sind auf Grund der Statuts vom 6. Mai 1893 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

* **Weilburg, 28. September.** Die Stadtverordneten haben Herrn Bürgermeister Schaum auf die Dauer von 12 Jahren einstimmig wiedergewählt.

* **Frankfurt, 28. Sept.** Der Zimmerlehrling Fritz Leichtfuß, 16 Jahre alt, in Esch bei Idstein wohnhaft, stürzte von dem Neubau Gede der Gr. und A. Friedbergerstraße heute früh aus einer Höhe von 18 Meter in den Keller und blieb sofort todt.

* **Coblenz, 27. Sept.** Im Prozeß Stöck beantragt der Staatsanwalt Verurteilung des Pfarrers Stöck zu 9 Monaten und der Frau Ludwig zu 3 Monaten Gefängniß. Die Verteidiger plaidieren auf Freisprechung. Der Urteilspruch ist vertagt.

Aus Kunst und Leben.

* **Cholera-Experiment an Menschen.** Max Pettenkofer in München hatte, um die Wirkung der Choleraabacillen auf den menschlichen Organismus zu erproben, Kulturen lebender Kommabacillen verzehrt und keine Gesundheitsstörung infolge dessen erlitten. Ähnliche Versuche wurden auch von anderen Forschern, wie Bochefontaine in Paris, Gummerich in München und Dr. Ball in der indischen Armee an sich selbst mit gleich günstigem Erfolge vorgenommen. Jüngst sind diese Versuche in Wien im Institut für experimentelle Pathologie unter der Leitung des Professors Stricker von sechs Personen, zumeist jungen Ärzten, wiederholt worden. Dieselben genossen Kommabacillen in größeren Mengen, keiner von ihnen ist aber an akuter Cholera erkrankt. Nur einer der Herren, der etwas **Wiesbadener Tagblatt** erkrankte, hatte Uebelkeiten und Erbrechen, erhobte

sich aber nach acht Tagen vollständig. Bei keinem der sechs Herren zeigten sich aber Cholerasymptome ein. Professor Stricker schloß daraus, daß die Kommabacillen der schwächeren Individuen wohl gewisse Krankheitserscheinungen hervorruft, aber nicht unbedingt Cholera bewirken.

* **Wie man Rembrandt entdeckt.** Unter dieser Ueberschrift giebt der Kunsthistoriker Hoffede de Groot in Amsterdamm im „Niederländische Spectator“ einige äußerst pikante Beispiele der in den letzten Jahren verschiedentlich vorgenommenen Versuche, Kopien von Rembrandt und andern Meistern des 17. Jahrhunderts als echte Originalwerke an den Mann zu bringen, nachdem man in den Zeitungen hat bekannt machen lassen, daß da und dort ein echter Meister entdeckt und wieder aufgefunden worden sei. Hoffede de Groot erzählt u. A., wie man etwa vor einem Jahr aus einem Winkel Belgiens ein Selbstporträt Rembrandts in das Mauritshuis in Haag gebracht habe; nach Aussage des Besitzers sollte dasselbe wenigstens seit 60 Jahren in seiner Familie gewesen sein; man wies ihm aber alsbald nach, daß das Gemälde unmöglich so alt sein konnte und daß es nur eine Kopie des echten Portraits sei, das sich in den Museen in Florenz befindet. Ferner: ein anderes Selbstporträt von Rembrandt, und zwar im vorgerückteren Lebensalter hängt im Louvre. Vor etwa 100 Jahren wurde der Kopf auf ein Stück Leinwand kopiert, an welche dann ringsum ein neues Stück Leinwand geklebt wurde; die Absicht war, den mittleren Theil, also den Kopf, als echt hinzustellen und zuzugeben, daß das andere von fremden Händen hinzugefügt sei. Diese Kopie wurde in diesem Frühjahr auf einer Pariser Auktion gelaut und bald darauf einem deutschen Museum zum Kauf angeboten, dessen Direktor aber zuerst das Gutachten von Dr. Breidius einholte. Da die schamlos gelbe Firnissschicht vom Kopfen mit Farbe nachgemacht war, war es nicht schwer, die Fälschung zu erkennen, da die gelbgrüne Farbe im Louvre der Jahre ganz andere Töne angenommen hatte, als sie dies bei Firnis, und mag er noch so alt sein, jemals thut. Einen noch härteren Fälschungsversuch erzählt Dr. Hoffede aus eigener Erfahrung: „Etwas zu derselben Zeit“, sagte er, „empfang ich den Besuch zweier belgischen Herren, welche mir ein Frauenporträt von Rembrandt zeigten. Jener verhinderte mich der schamlose Zustand der Firnissschicht, ein Urtheil auszusprechen, aber als bei näherer Betrachtung mein Argwohn durch den Umstand geweckt war, daß das Baneel von hinten aus drei, von Wärmern fast ganz zerfressenen Stücken Holz und von vorn nur aus einem Stück bestand, das gar keine Wärmelöcher zeigte, so nahm ich das Gemälde aus dem Rahmen, um es genauer zu untersuchen. Da zeigte sich denn, daß an die ganz moderne Vorderseite ein außerordentlich raffiniertes Bese drei alte Stüchchen Holz geleimt worden waren, welche den oberflächlichen Kritiker auf den Gedanken bringen mußten, daß er es jedenfalls mit einem sehr alten Stück zu thun habe. Nun wollte es überdies noch der Zufall, daß ich kurz vorher das Museum in Glasgow besucht hatte, in welchem eine Kopie von demselben Original von Rembrandt hängt. Eine darnach genommene Photographie und einige Mittheilungen von Dr. Breidius setzten mich in den Stand, in der Sammlung von Lord Bantage in London das ursprüngliche Gemälde aufzuspüren, das aus der Sammlung unseres Landmannes, des Baron Verhulst van Soelen, in den Besitz von Lord Overkone und von diesem in demjenigen seines Neffen, Lord Bantage, übergegangen war. Als nun einer der belgischen Herren nach Verlauf von einigen Wochen wiederkam, um das Ergebnis meiner Nachforschungen zu hören, war er zuerst sehr enttäuscht, weil er für das Gemälde 6000 Frcs. bezahlt haben wollte; dann aber sagte er sich sehr rasch wieder und sagte: „Ach gut, ich habe einen Bruder, der ist dies und jenes in O . . .“, der wird das Gemälde für mich schon an den Mann zu bringen wissen.“ Und in der That machte bald darauf durch die Blätter der Bericht die Kunde, daß in O . . . unter alten Familienstücken auch ein Frauenporträt von Rembrandt gefunden worden sei.“ Dr. Hoffede macht noch darauf aufmerksam, daß man in den meisten Fällen über den weiteren Sachverhalt solcher „Entdeckungen“ nichts mehr vernimmt, da die „Entdecker“ nur zu viel Interesse haben, das ungünstige Urtheil Sachverständiger geheim zu halten. Wie viele mögen auf diese Weise schon betrogen worden sein?

Kleine Chronik.

Aus Hamburg, 28. Sept., wird gemeldet: Von gestern Morgen bis heute Morgen sind 4 neue Erkrankungen an Cholera vorgekommen, von welchen 1 tödtlich verlief.

Die Jury der Gruppe 158 der Weltausstellung in Chicago: „Musik- und Musikinstrumente“ ertheilte Deutschland 34, Oesterreich 26 Preise. In der Gruppe „Photographie“ erhielten Deutschland 36 und Oesterreich 5 Preise.

Vermischtes.

* **Ein „Aunst-Springer“.** Im Wintergarten des Central-Hotels in Berlin tritt zur Zeit ein Springer Namens Darby auf, der Sprünge ausführt, die man bisher für unmöglich gehalten hätte. Eigenthümlich dabei ist, daß Darby bei seinen Sprüngen zwei Hanteln, jede etwa vier Kilogramm schwer, in den Händen hält und deren Hilfe, indem er sie energisch vorwärts und kurz vor dem Niedersprung abwirft, benutzt. Es hat dies für die Zurschauernden um so größeres Interesse, als auch die alten Hellenen bei ihren unglaublichen Sprungleistungen sich solcher Sprunggewichte bedienten. Man hat auch in neuerer Zeit Sprünge mit Benutzung der Hanteln versucht, auch zum Theil Erhebliches geleistet. Was aber durch fortgesetzte Übung erreicht werden kann, beweist Herr Darby. Derselbe ist Nordamerikaner, 32 Jahre alt, verheirathet, etwas über mittlerer Mannesgröße, schlank, mit muskulösen Armen; die kurzen Beinleder und kurzen Strümpfe lassen Bein und Knaben frei, legte

überaus fehrig, wie aus neben einander liegenden Stadtdrähten bestehend. Höchst merkwürdig sind die Schöße, mit denen Darby seine Sprünge ausführt; sie haben feste, fingerdicke Holzsohlen mit etwa einen Centimeter hohen, scharfen Duseisen unter dem Ferseuthell, und vorn mit gleich hohem breitem Griffen. Es sei noch bemerkt, daß Darby nach seiner Aussage durch die Beobachtung des Kängurus zu seinen Sprüngen gekommen ist. Diese, stets mit geschlossenen Fersen, also als Schlusssprung ausgeführt, waren folgende: Von einem auf hohe Kante gestellten Backstein (23 Centimeter hoch) sprang er über einen 86 Centimeter hohen Stuhl auf einen Backstein, ohne ihn umzuwerfen, und von da über eine 1,50 Meter hochgelegte Schür. Dann sprang er aus dem Saal über sechs hinter einander gestellte Stühle, vom Abprungort bis zur Niederbrungstelle fünf Meter weit (die Entfernung wurde gemessen). Man möge dabei bedenken, daß ein Sprung mit Anlauf und ohne Hindernisse fünf Meter weit schon eine ganz achtbare Leistung ist! Darauf mit einem Vorhupf in zwei Sprüngen Sprung über zwei Stühle, 7,50 Meter weit; mit zwei Vorhupfen Sprung über drei 4,70 Meter von einander entfernte Stühle. Mit zwei Vorhupfen Sprung über ein 1,50 Meter hohes Pferd. Sprung rückwärts über zwei mit den Beinen aneinander gestellte Stühle. Die Hanteln sind dabei rückwärts geschwungen. Ein Sprung über ein hohes Gitter mit Griffen. Eine ganz besondere Leistung war der Sprung auf das Gesicht eines hinter dem Stuhle liegenden Mannes. (?) Darby zog dazu weiche Schuhe an, die gut geschwärzt waren und sich auf dem Gesicht des Liegenden abdrückten. Hanteln wurden zu diesem Sprung nicht benutzt. Als Schlusssprung ließ Darby je drei Meter von einander entfernt zwanzig Stühle durch die ganze Länge des Saales aufstellen und sprang mit je einem Sprung über sie, ohne innezuhalten, we.

* **Die Pariser Bekleidungskünstler** haben, um sich vor schlechten Kunden zu schützen, ein gemeinsames Verzeichnis aller harnackigen Nichtzahler. Jeder von diesen ist nach Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort aufgeführt. Außerdem befindet sich bei den Namen eine Ziffer, durch welche sofort der Name des Schneiders festgestellt werden kann, welcher den Kunden als „schlechten“ angegeben hat. In seinem gegenwärtigen Umfange enthält das schwarze Buch die Namen von 3844 järmigen Schuldnern. Unter diesen befinden sich 1877, deren Charakter nicht bezeichnet wird. Ferner sind darunter 519 Beamte, 24 Konstante, 185 Handlungsreisende, 94 Studenten, 81 Kaffeehändler, 72 Professoren und Lehrer, 57 Geschäftsagenten, 50 Ingenieure, 46 Maler, 40 Schauspieler, 40 Kellner und Maquiere, 87 Apotheker, 36 Bräuer, 33 Architekten, 28 Industrielle, 27 Mediziner und ebensoviele Juweliere, 24 Arbeiter, 23 Künstler, 20 Offiziere, 19 Advokaten, 16 Musiker, 14 Rentiers, 12 Buchwälder, 11 Graveure, 10 Circusreiter, 9 Groupiers, 8 Dolmetscher, 7 Bildhauer, 6 Polizeibeamte, 4 Fotografen, 3 Friseur, 3 Zahnärzte, ebensoviele „Gründer“ und Zimmermaler, 2 Antiquitätenhändler und je 2 Expräfecten, Briefler, ehemalige Richter, Anwälte, Notare, Bildhändler, je 1 früherer Maire, Billethändler, Portier, eine Gräfin, ein Negrophologe und — ein Neger.

* **Russischer Aberglaube.** Wir geben eine von uns gleich angezeigte Nachricht aus Kopenhagen wieder, derzufolge der Zar den jetzigen Thronfolger von der Thronfolge auszuschließen beabsichtigen sollte. Bei den Erwägungen hierzu soll auch der Aberglaube im Spiele sein. Die Nachricht an sich ist im höchsten Grade unwahrscheinlich; aber der Aberglaube hat immer im russischen Volke eine große Rolle gespielt. Nicht deutlich trat das hervor, als der Kaiser Alexander II. ermordet wurde. Dem unglücklichen Jaren war es bekanntlich schwer verdacht worden, daß er sich noch während des Todesjahres seiner verstorbenen Gemahlin mit der Fürstin Jurjewskij zur Linken wieder vermählt hatte. Als die Nachricht ins Volk drang, die übrigens authentisch ist, daß der Trauring am Mittelfinger des ermordeten Fürsten gänzlich zerquetscht sei, hob man im Volke die Todesursache sofort auf die nach orthodoxem Glauben ganz unthätige frühzeitige Wiedervermählung. Aber noch in anderer Weise zeigte sich bei dieser Gelegenheit der Aberglaube. Man prophezeite dem jetzigen Jaren und allen seinen Brüdern, bis auf einen, ebenfalls einen gewaltigen Tod. Darauf kam man durch Zusammenstellung der Namen der Söhne Alexanders II.:

Nikolai (der verstorbene eigentliche Thronerbe)
Alexander
Wladimir
Alexei
Sergei

Die Anfangsbuchstaben dieser Namen, von oben nach unten gelesen, ergeben die Worte „na was“, zu deutsch „über Euch“, von unten nach oben gelesen das Wort „sawan“, zu deutsch „das Leichentuch“. Also: Ueber Euch das Leichentuch, das heißt, alle diese Großfürsten würden ermordet werden und nur der jüngste Sohn, Pawel, würde eines natürlichen Todes sterben. Bis jetzt hat sich diese Prophezeiung glücklicherweise nicht bestätigt.

* **Zur Elephantenjagd in London.** Der Menageriebesitzer James Sanger fühlt sich veranlaßt, den Stolz seiner Thierammlung, den Elephanten „Jim“, der am Donnerstag auf seinen fünfstündigen Irrwegen durch verschiedene Stadtheile Londons für 750 Pfund Schaden angerichtet hat, in Schutz zu nehmen. „Jim“ hat sich, sagt Sanger, 25 Jahre untadelhaft benommen. Ein Kind konnte ihm Angst einjagen. Daß er an dem Tage aus der Art schlug, hatte sein besonderes Bewandnis. Er sollte nämlich nicht an dem prächtigen Umzug theilnehmen, den die Menagerie an dem Tage durch London hielt. Er sah, wie einem anderen Elephanten die goldgezierten Decken umgehängt wurden, die er sonst allein zu tragen gewohnt war. Das beleidigte sein Selbstgefühl. Man hätte dem ganzen Thiere das auch nicht zu Leide gethan, wenn er nicht auf dem einen Beine hinkte und deshalb der Stütze bedurfte. — Jedemfalls wird das Interesse

der großen und kleinen Kinder durch diese zum mindesten hübsch erfundene Sanger'sche Erzählung sich noch steigern.

* **Ein Reit-Ramel-Postdienst** soll versuchsweise zwischen den französischen Besitzungen von Obol und der Somali-Küste eingerichtet werden. Es sollen dabei besondere Briefmarken zum Gebrauch von Sendungen bis zu 50 Gramm zur Verwendung kommen, welche dreieckige Form besitzen und ein Reit-Ramel in der Wüste und französisch-äthiopische Aussprüche zeigen.

* **Grönländische Heirathen.** Seitdem die dänischen Missionare in Grönland das Vertrauen der Eingeborenen gewonnen haben, ist auch im höchsten Norden die Ehe zu einer kirchlichen Feler geworden. Ein dänischer Missionar erzählt in seinem Tagebuch, mit welchen Umständen die Werbung unter den Grönländern verbunden ist. Der Freier kommt zum Missionar und sagt: „Ich hätte wohl Lust, mir ein Weib zu nehmen.“ — „Wen?“ fragt der Missionar. Der Mann nennt ihren Namen. „Gast Du mit ihr gesprochen?“ — Gewöhnlich lautet die Antwort: „Nein.“ — „Warum nicht?“ — „Es ist so schwierig. Du mußt mit ihr sprechen.“ — Der Missionar ruft die Junfer zu sich und sagt nach einer kurzen Unterredung: „Ich glaube, es ist an der Zeit, daß Du Dich verheirathest.“ — „Ich will mich nicht verheirathen.“ — „Das ist aber schade! Ich habe einen Freier für Dich.“ — „Wen?“ — Der Missionar erzählt ihr, wer ihn geschickt habe. — „Der taugt gar nichts, ich will ihn nicht haben!“ — „Aber,“ antwortet der Missionar, „er ist klug und schafft Alles ins Haus. Er wirkt seine Darpune gut, und er liebt Dich.“ — Das schöne Kind lacht zwar mit stilloschem Wohlbehagen, bleibt aber dabei: „Ich will ihn nicht haben!“ — „Gut, ich will Dich nicht zwingen. Ich finde wohl bald eine Andre für einen so hurrigen Burken.“ — Der Missionar schweigt, als erachte er die Sache durch ihr „Nein“ für abgethan. Endlich fährt er mit einem tiefen Seufzer: „Wenn Du willst.“ — „Nein,“ antwortet der Pastor, „wenn Du willst — ich will Dich nicht überreden.“ — Wieder ein tiefer Seufzer. „Also Du willst ihn nicht?“ — „Herr Pastor!“ Sie erröthet über und über und wendet sich ab. „Ich glaube doch, er taugt nichts.“ — „So?“ Hat er nicht im vergangenen Sommer zwei Walfische erlegt und all die Andern gar keinen? Also Du willst ihn?“ — „Ja, ja, ich will!“ Sie schaut ihm festen Auges gerade ins Gesicht. „Na, dann gebe der Herr seinen Segen!“ Und die Hochzeit findet noch an demselben Tage statt.

* **Die Yacht eines Millionärs.** Die Yacht, in der der New-Yorker Millionär Vanderbilt in den nächsten Wochen nebst seiner Gemahlin über den Ocean fahren wird, um ein oder zwei Jahre in Europa anzubringen, ist wohl das schönste Schiff, das ein Privatmann besitzt. Was die Ausstattung anbetrifft, so kann sich keine kaiserliche Yacht mit dem Vergleich messen. Es ist 300 Fuß lang und besitzt 2400 Tons Wasserdrängung, während die Maschinen 4500 Pferdekräfte geben. Der Empfangsalon dehnt sich über die ganze Breite des Schiffes aus. Er ist in Weiß und Gold gehalten im Stile Ludwig XIV. Die Möbel, meistentheils alt, sind mit rothem Sammet gepolstert. Die reiche Bibliothek befindet sich in Schränken von Wallnutholz. Das Schlafgemach der Frau Vanderbilt hat eingeleitete Arbeit von Gold und Elfenbein. Die Vorhänge und Ueberzüge bestehen aus alter rosenfarbener Seide aus der Periode Ludwig XIV. Das Wohnzimmer ist mit Mahagoni-Möbeln ausgestattet und hat grüne Sammetvorhänge. Zwei weitere Gemächer sind im Empirestil gehalten. In dem eleganten Badezimmer besteht die gesamte Badeeinrichtung aus plattirtem Silber. Ja selbst die Thürdrücker sind versilbert. In den Zimmern des Millionärs spielen elektrische Vorrichtungen eine Hauptrolle, damit unverzüglich seine Befehle befolgt werden können. Die Yacht ist in Birkenhead bei Liverpool gebaut worden und hat bedeutend mehr als 100,000 Livrestirling gekostet. Der „New-York Herald“ sagt freilich, daß die Yacht höchst schwerfällig sei und sich nicht als sehr flottantig beweisen werde.

* **Humoristisches.** Der Barvenü. Sie: „Gast Du gelesen, wie sich hat ausgesprochen unter Moriz in der Residenz? Gezeugen hat 'r an' armen Diensthofen aus der Donau!“ — Er: „Näh! War mir Feineres drinn?“

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 28. September, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 272 1/4 — 271 1/2, Disconto-Commandit 173.40, Lombarden 85 1/4, Gotthardbahn-Actien 146.10, Anrahilte-Actien —, Bochumer 116.—, Gelsenkirchener 141.30, Harpener —, 3%, Portugiesen —, Staatsbahn —, Schweizer Central —, Schweizer Nordost 105.40, Schweizer Union —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgeellschaft —, Ital. Mittelmeer —, 6%, Mexikaner 61.—, 3%, Mexikaner —, 5%, Italiener Rente 84.—, Tendenz: schwach.

Geschäftliches.

Parte, schöne Haut, feinen Teint vermittelt **Doering's Seife** mit der **Eule**, chemisch gepreßt auf ihren Werth und begünstigt als eine in Qualität unübertreffliche hochfeine Toiletteseife, von dem besten Einflusse auf die Schönheit und Reinheit der Haut. Wegen ihrer parfümten Ausrüstung beim Waschen verhältnismäßig billiger als die Kunstseifen, die man schon zu ganz niedrigeren Preisen einkaufen kann. Preis 40 Pf. per Stück. Häufig in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarenhandlungen.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Sept. 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Staatspapiere.			Prior-Obligation.			FkL Hyp. S. XIV.		
4. Dtsch. Reichs-A. 106.30	5. Mex. E. Ob. Tehmt. 49.20	4. Pr. Dux. St.-A. ult. 71.50	1. Albrecht Gold 104.	1. FkL Hyp. S. XIV. 108.				
3 1/2. „ „ 99.40	5. „ 408r „ 18.70	4. Raab-Oedenb. 43.75	2. Silber fl. 77.70	2. „ Hyp.-Crd.-V. 101.80				
3. „ „ 85.15	3. „ cons. inn. ult. 18.70	4. Reichenb.-Pard. 159.25	3. Böhm. Nord Gld. 100.8	3. Ldw. Credbk Fkf. 102.30				
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.20	4. Frankf. M. Lit. R. 102.50	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 100.30	4. West Silb. fl. 79.50	4. Hyp.-Bk. i. Hb. 100.70				
3 1/2. „ „ 99.40	3 1/2. „ N & Q 97.80	4. St.-A. gar. 59.50	5. Gold 98.20	5. „ „ 93.90				
3. „ „ 85.15	3 1/2. „ S 97.80	4. Schweiz. Central 113.50	6. Elisabeth stpf. 94.40	6. Meining. Hyp.-B. 100.80				
4. Bad. St.-Obl. 104.00	3 1/2. „ T. v. 91 97.80	4. „ Nordost 105.40	7. „ stfr. 99.98	7. Nass. Ldbk. Lit. G. 102.20				
4. „ v. 1886 105.50	3 1/2. Darmstadt 97.80	4. Verein. Schweizb. 74.60	8. Franz-Josef Silb. fl. 78.60	8. „ J F H K L 98.60				
3 1/2. „ v. 1892 100.10	4. Heidelberg v. 1890 89.20	4. Ital. Mittelmeer 90.70	9. Gal. C. Ldw. 1890 98.20	9. „ Lit. M. 99.10				
4. Bayer. 106.25	5. Karlsruhe 1886 95.80	4. Meridionales 115.40	10. Oest. Localb. Gld. 98.20	10. „ N. 99.70				
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 96.30	5. Mainz 86 u. 88 95.80	4. Westsacilianer 52.05	11. „ Northwest 108.70	11. Pfalz. Hyp.-Bk. 101.85				
3. „ v. 1886 104.80	4. Mannheim 1890 100.	5. Russ. Südwest 73.35	12. „ Lit. A. Silb. fl. 87.	12. „ 96.80				
4. Hessische Obl. 104.80	3 1/2. Wiesbaden 1887 102.20	4. Luxemb. Pr.-Henri 58.90	13. „ B. 88.	13. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.25				
3. Sächsische Rte. 103.30	4. „ 102.20		14. „ Süd. Lomb. Gd. 102.80	14. „ Central-B.-Cr. 102.70				
4. Wrttb. Obl. 75-80 103.30	5. Bukarest 149.75		15. „ 95.80	15. „ 94.45				
4. „ 81-83 104.75	5. „ 1888 141.		16. „ 61.	16. „ Comm.-Oblig. 94.35				
4. „ 85-87 103.60	4. Lissabon 2000r 50.40		17. „ 1871 106.90	17. „ Hyp.-B. div. Sr. 101.10				
4. „ v. 1891 105.80	5. „ 400r 50.40		18. „ Ung. Stab. G. fl. 106.90	18. „ 96.30				
3 1/2. „ 88 u. 89 99.75	5. Neapel St. gar. Le. 77.10		19. „ 1-8 Em. Fr. 83.70	19. Rhein. Hyp.-Bk. 101.20				
4. Schwed. Obl. 101.50	4. Rom Ser. II-VIII 76.40		20. „ 9 81.	20. „ 95.20				
3 1/2. „ 94-80 94.80	3 1/2. Zürich 1889 98.35		21. „ v. 1885 78.25	21. Süd. B.-Cd. Mch. 101.90				
3. „ 86-05 86.05	5. Pr. Buenos-Air. 82.45		22. „ Erg.-N. 81.10	22. „ 97.10				
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.80	4 1/2. Stadt Buenos-Air 57.		23. Prag-Dux. Gold 107.60	23. Ital. Allg. Imm. Le. 64.50				
5. Griech. G.-A. v. 90 22.30			24. „ 99.50	24. „ Nationalbk. 87.80				
5. „ kl. 40.40			25. „ 67.75	25. Oest. B.-Crd.-B. 100.				
4. „ v. 87 99.40			26. „ Rudolf Silber fl. 77.50	26. Russ. Bod.-Crd. Rl. 101.80				
3 1/2. Holländ. Obl. 84.05			27. „ (Salzketh.) 99.75	27. Schwed. R.-H.-B. 100.50				
5. Ital. Rente cpt. Lire 84.10			28. „ Ung. N.-Ost Gld. 86.65	28. „ 91.50				
5. „ „ 10000r 84.15			29. „ Galizische 52.45	29. „ 52.45				
5. „ „ kleine 51.30			30. „ 500r 84.70	30. „ 84.70				
4. Oest. Gold-Rte. fl. 98.20			31. „ Mittelmeer 53.20	31. „ 53.20				
4 1/2. „ St.-E.-O. (Elis.) 77.70			32. „ Livornese 71.70	32. „ 71.70				
4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 77.50			33. „ Sardin. Secund. Le. 78.10	33. „ 78.10				
4 1/2. „ „ April 77.60			34. „ Sicilian. E.-B. 53.85	34. „ 53.85				
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 77.60			35. „ Süd. (Mér.) Fr. 53.95	35. „ 53.95				
4 1/2. „ „ Mai 77.60			36. „ Toscan. Central 95.80	36. „ 95.80				
4 1/2. Portug. St.-Anl. 26.45			37. „ Gotthardbahn 103.	37. „ 103.				
3. „ „ 20.85			38. „ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 98.20	38. „ 98.20				
5. „ „ 20.85			39. „ Russ. Südwest Rbl. 95.30	39. „ 95.30				
3. Rum. amort. Rte. Fr. 94.45			40. „ Ryasan-Kosl. 92.95	40. „ 92.95				
5. „ „ kl. 95.40			41. „ Warsch.-Wien. 99.40	41. „ 99.40				
5. „ v. 1892 94.90			42. „ Wladikawkas Rbl. 95.15	42. „ 95.15				
4. „ „ am. 1890 81.			43. „ Anatolische 87.65	43. „ 87.65				
4. „ „ innere Lei 80.50			44. „ Port. E.-B. 1889 25.	44. „ 25.				
4. „ „ 80.80			45. „ Niedl. Transv. Obl. 99.	45. „ 99.				
5. Russ. II. Orient Rbl. 66.								
5. „ III. Orient 66.40								
4. „ Cons. v. 1890 98.90								
4. „ Eish.-A. I-II 99.70								
5. „ „ 75.50								
5. „ Tabak-Rente 75.50								
5. „ St.-E.-Obl. Afr. 75.75								
5. „ „ B. 74.								
4. Spanier cpt. Ps 63.70								
4. „ „ ult. 63.50								
4. „ „ kl. 63.50								
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 98.								
4 1/2. „ „ 98.15								
5. „ „ 96.50								
5. „ „ 92.80								
5. „ „ 89.15								
4. „ „ 80.15								
4. „ „ 34.80								
1. „ „ 22.								
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.70								
4. „ „ 93.75								
4. „ „ 94.80								
4. „ „ 94.60								
4 1/2. „ „ 102.40								
4 1/2. „ „ 81.15								
5. „ „ 100.85								
4 1/2. „ „ 77.50								
5. „ „ 44.40								
4 1/2. „ „ 36.80								
4 1/2. „ „ 39.50								
5 1/2. „ „ 80.								
5 1/2. „ „ 108.								
4. „ „ 102.								
4. „ „ 96.70								
6. Mexik. St.-Anl. 61.70								
6. „ „ 60.80								
6. „ „ 62.80								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.